

Dresden.

Projektkatalog Zukunftsstadt

Bürgerforum am 26. August 2017

Projektkatalog Zukunftsstadt

Bürgerforum am 26. August 2017

Bürger: beteiligt!



Inhalt





Grußworte 6

Bürgerforum am 26. August 2017 8
„Zeit für unsere Stadt“ 8
Zukunftskonferenz 9
Demokratiekonferenz 9
Eröffnung Kulturhauptstadtbüro 9

Kulturhauptstadt Dresden 2025 10
Eine neue Kultur des Miteinanders 10

Lokales Handlungsprogramm (LHP) 11

Zukunftsstadt Dresden 2030+ 12
Wie bitte geht‘s zur Zukunftsstadt? 12
Nachhaltigkeit muss sein! 12
Bürgerbeteiligung 13
Workshop 1 und 2 und die Zukunftskonferenz 13
Ausblick 14

Das Zukunftsbild 15
Eine Zukunftsgeschichte Dresdens 15

Meine Gesprächsnotizen von der Zukunftskonferenz 16

Projekt-Übersicht 18

Die Zukunftsstadt-Projekte Teil I 20
Bildung & Campus & Bürgerwissen 20
A1...A17 21
Nachbarschaft 38
B1...B11 39
Energie 50
C1...C11 51
Nachhaltige Wirtschaft & Geschäftsmodelle 62
D1...D10 63

Wissensreihe im DHMD 73

Die Zukunftsstadt-Projekte Teil II 74
Mobilität 74
E1...E13 75
Stadtraum 88
F1...F15 89
Bürgerbeteiligung 104
G1...G7 105
Kultur & Kulturhauptstadt 112
H1...H12 113

Partner-Marktplatz 125

Bildnachweis 126

Grußworte



**Liebe Dresdnerinnen und Dresdner,
liebe Demokratiestifter, Zukunftsdenker
und Kulturhauptstadtmacher,**

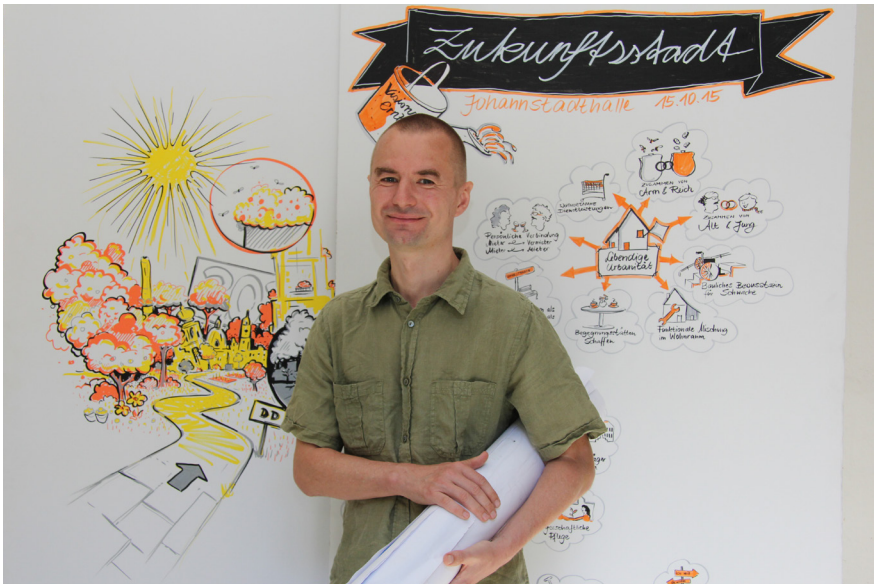
was ist es, das eine lebendige Stadt auszeichnet? Eine lebendige Stadt ist in erster Linie eine bewegliche Stadt, die die Zeichen der Zeit erkennt und sich den Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft stellt.
Ist Dresden also in diesem Sinne eine lebendige Stadt? In meinen Augen: Ja. Denn in Dresden ist vieles in Bewegung: Vor allem mit Dresdens Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025, mit dem Projekt Zukunftsstadt 2030 und dem Lokalen Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus. Das sind keineswegs isolierte Projekte, sondern sie sind vielmehr eng miteinander verwoben.
Bringen Sie sich, liebe Dresdnerinnen und Dresdner, beim heutigen Bürgerforum aktiv ein, lernen Sie die Zukunftsdenker, Demokratiestifter und Kulturhauptstadtmacher unserer Stadt kennen.
Hinterfragen Sie ruhig alles! Ein lebendiges Dresden braucht auch kritische, aber dennoch immer respektvolle Auseinandersetzung.
Demokratie ist kein „Selbstläufer“, sondern lebt vom Mitreden und Mitmachen. Demokratie darf sich weiter entwickeln! Es geht auch um die Substanz und die Werte unseres Zusammenlebens, heute und in Zukunft.

Entdecken Sie in diesem Projekt-Katalog „Zukunftsstadt Dresden 2030“ Anregungen für einen lebendigen Austausch untereinander und mit den Projektverantwortlichen. Und freuen Sie sich am Abend auf die Eröffnung des Kulturhauptstadtbüros Dresden 2025.



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Dresden





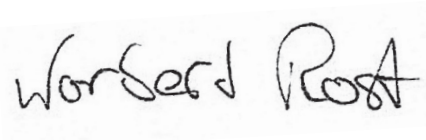
Liebe Zukunftsstadt-Mitgestalter,

wenn du eine Million Euro hättest, um Dresden zur nachhaltigen Zukunftsstadt zu machen, was würdest du tun?

Mit dieser Frage luden wir die Dresdnerinnen und Dresdner zu 16 Workshops im Frühjahr 2017 ein, um Projektideen für die nachhaltige Zukunftsstadt Dresden zu spinnen. Über 90 Projektideen entstanden, die wir zur heutigen Zukunftskonferenz im Rahmen des Bürgerforums sichtbar machen und erstmals zusammenbringen. Dieser Katalog zeigt die Ideen-Vielfalt und was uns in Dresden umtreibt.
Wichtig sind aber nicht nur die Ideen, sondern vor allem die Menschen, die sie vorantreiben. Wenn wir also heute als Zukunftsdenker, Kulturhauptstadtmacher und Demokratiestifter zusammenkommen, haben wir eins gemeinsam: wir teilen den Willen und den Wunsch, unsere Stadt so zu gestalten, wie wir sie wollen. Da ist es doch spannend zu erfahren, wer gestaltend mit dabei ist.

Stecken wir also die Köpfe zusammen, knüpfen wir Verbindungen, bahnen wir Kooperationen an!
Ganz im Sinne Willy Brandts, der sagte:

„Der beste Weg,
die Zukunft vorauszusagen,
ist, sie zu gestalten.“



Norbert Rost
Projektleiter „Zukunftsstadt“
Landeshauptstadt Dresden

Bürgerforum am 26. August 2017

„Zeit für unsere Stadt“

Am 26. August 2017 lädt Oberbürgermeister Dirk Hilbert alle Dresdnerinnen und Dresdner zu einer Veranstaltung besonderer Art in den Kulturpalast ein. Im Mittelpunkt des Tages stehen drei zentrale Projekte der Landeshauptstadt:

- Die Kulturhauptstadtbewerbung für 2025
- der Wettbewerb Zukunftsstadt 2030+
- das Lokale Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus (LHP)

So finden im Rahmen des großen Dresdner Bürgerforums eine Zukunftskonferenz und eine Demokratiekonferenz parallel statt. Am Abend eröffnet dann das Kulturhauptstadtbüro im Kulturpalast.

Das Bürgerforum beginnt um 14 Uhr mit einem gemeinsamen Auftakt. Die Projektleiter erläutern Inhalte und Ziele der einzelnen Programme. Im Anschluss starten die Zukunftskonferenz und die Demokratiekonferenz.

13 Uhr
Registrierung zu den Konferenzen

14 Uhr
Eröffnung des Bürgerforums mit dem Oberbürgermeister

15.30 Uhr
Zukunftskonferenz: Marktplatz
Demokratiekonferenz: Workshops

18.30 Uhr
Feierliche Eröffnung des Kulturhauptstadtbüros

Veranstaltungsort: Kulturpalast Dresden





Zukunftskonferenz

Wo:
- gemeinsamer Auftakt im Konzertsaal
- EG: Foyer / Garderobe
- 1. Zwischengeschoss

Wann:
14 bis 18.30 Uhr

Was:
Im Rahmen des Projektes Zukunftsstadt 2030+ werden in der Zukunftskonferenz der aktuelle Stand sowie der weitere Verlauf des Gesamtprojektes präsentiert. Schwerpunkte sind darüber hinaus:

- Die bislang in Workshops entwickelten Einzelprojekte werden auf einem Projekt-Marktplatz präsentiert
- Es wird nach Synergien und Kooperationsmöglichkeiten zwischen den Projekten gesucht
- Weitere Vernetzung der Projektteams mit neuen Unterstützerinnen und Unterstützern auf dem Partner-Marktplatz

Demokratiekonferenz

Wo:
- gemeinsamer Auftakt im Konzertsaal
- 1. OG: Konferenzraum
- 2. OG: Beratungsräume

Wann:
14 bis 18.30 Uhr

Was:
Die Demokratiekonferenz findet im Rahmen des Lokalen Handlungsprogramms für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus statt. Inhaltlich werden der Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zur UNESCO-Städtekoalition gegen Rassismus und der damit zusammenhängende 10-Punkte-Aktionsplan mit folgenden Schwerpunkten diskutiert:

- Austausch zur Mitgliedschaft Dresdens in der Koalition und die Umsetzung des Aktionsplans in unserer Stadt
- Zur Entwicklung gemeinsamer Ideen und Konzepte zu den einzelnen Handlungsfeldern des UNESCO-Maßnahmenprogramms für Dresden werden vier Workshops mit den nachfolgenden Themen angeboten:

Workshop 1:
Stärkung von Opferhilfe und Konfliktmanagement

Workshop 2:
Ausbau der Beteiligungs- und Informationsmöglichkeiten für die Bürger*innen

Workshop 3:
Förderung von Chancengleichheit auf dem Wohnungsmarkt

Workshop 4:
Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung durch Bildung und Erziehung

Eröffnung Kulturhauptstadtbüro

Wo:
- gemeinsamer Auftakt im Konzertsaal
- EG: Kulturhauptstadtbüro
- Vorplatz Galeriestraße

Wann:
18.30 bis 20 Uhr

Was:
Für alle Interessenten - sowohl für Dresdnerinnen und Dresdner als auch für die Stadtgäste - beantworten ab 15.30 Uhr Kolleginnen und Kollegen sowie Vertreterinnen und Vertreter des Fördervereins Fragen, sammeln Anregungen und informieren über die Beteiligungsmöglichkeiten an der Bewerbung Dresdens um den Titel Europäische Kulturhauptstadt 2025.

Um 18.30 Uhr findet eine feierliche Eröffnung des Kulturhauptstadtbüros statt. Geplant sind künstlerische, musikalische und nicht zuletzt kulinarische Beiträge.

Wir freuen uns auf Begegnungen und einen offenen Austausch im Herzen der Stadt.

Kulturhauptstadt Dresden 2025



Eine neue Kultur des Miteinanders
Dresden bewirbt sich um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025

Warum eigentlich Dresden?
Die Kulturmetropole an der Elbe hat doch schon alles: architektonische Kostbarkeiten, historische Schätze und Kultureinrichtungen von Weltrang. Eine junge Kunstlandschaft, alternative Szenekultur, glanzvolle Feste. Gleichzeitig ist Dresden Bühne und Austragungsort für Konflikte und Probleme, die Europa insgesamt betreffen. Das friedliche Zusammenleben in der vielfältigen Stadtgesellschaft ist nicht länger selbstverständlich. Die Kulturstadt Dresden steht damit - wie viele andere europäische Städte auch - vor großen Herausforderungen.

Was bringt der Titel?
Kulturhauptstadt Europas ist ein Titel, der jährlich von der Europäischen Union vergeben wird. Ein Beschluss des Europäischen Parlamentes legt fest, in welchen Jahren jeweils zwei Länder eine Kulturhauptstadt präsentieren dürfen. Die Bundesrepublik Deutschland ist wieder 2025 an der Reihe, gemeinsam mit Slowenien.
Der Titel ist keine Auszeichnung. Er ist ein Stipendium, um mit Kultur die eigene Stadt weiterzuentwickeln. Man bekommt den Titel nicht für das, was man ist, sondern für das, was man werden möchte. Eines der wichtigsten Bewerbungskriterien ist daher die Frage, welche Wirkung die Bewerbung über das eigentliche Veranstaltungsjahr hinaus hat und welchen ideellen Beitrag das Programm zu einem zukunftsfähigen Europa leisten kann. Der Titel ist eine Chance, Dresden als europäische Stadt weiterzuentwickeln und dabei neue Wege zu gehen.

Was bedeutet Kultur?
Diese Frage hat das Kulturhauptstadtbüro Anfang des Jahres vielen Dresdnerinnen und Dresdner gestellt. Selbstverständlich wurde darauf zum Teil eher allgemein geantwortet:
Kultur ist Musik, Tanz und Theater. Aber ganz viele Menschen haben klar und deutlich festgestellt, dass Kultur für sie in erster Linie bedeutet, wie Menschen in einer Gemeinschaft miteinander leben wollen. Damit war schnell klar, dass die Bewerbung um den Titel einen Beitrag dazu leisten soll, in Dresden eine neue Kultur des Miteinanders zu gestalten.

Wie wird die Bewerbung erstellt?
Dresden muss Ende 2019 seine Bewerbung einreichen. In der Bewerbung geht es darum, den inhaltlichen und organisatorischen Rahmen für das eigentliche Veranstaltungsjahr 2025 zu beschreiben.
Die Bewerbung Dresdens wird im Dialog und beteiligungsorientiert entwickelt. In unterschiedlichen Phasen werden die Dresdnerinnen und Dresdner um ihre Meinung zu Themen und Schlagwörtern der Bewerbung gebeten. Die Antworten dienen dann dazu, erste Pilotprojekte für das Jahr 2025 zu entwickeln, den inhaltlichen Rahmen weiterzuentwickeln und das Bewerbungsbuch zu schreiben. Dafür werden Kulturhauptstadtmacher gesucht.

Wie werde ich Kulturhauptstadtmacher?
Die einfachste Möglichkeit ist es, sich an den Umfragen zu beteiligen. Damit hört es aber nicht auf. Wer Projektideen entwickeln möchte oder Anregungen zu den inhaltlichen Fragen der Bewerbung hat, kann sich jederzeit an das Kulturhauptstadtbüro wenden. Selbstverständlich gibt es vorgeschriebene Bewerbungskriterien und erste inhaltliche Leitplanken. Aber das Spielfeld dazwischen ist groß genug, um sich mit guten Ideen und neuen Perspektiven an der Bewerbung beteiligen zu können.

Wo kann ich mich informieren?
Alle Informationen finden Sie im Internet unter **www.dresden.de/kulturhauptstadt**. Wer gerne den direkten Kontakt mit dem Kulturhauptstadtteam sucht, kann dies ab dem 26. August 2017 im Kulturhauptstadtbüro im Kulturpalast tun.

Lokales Handlungs-programm (LHP)



Lokales Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus

Viele Dresdnerinnen und Dresdner engagieren sich für Demokratie und Toleranz in unserer Stadt. Das Lokale Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus (LHP) der Landeshauptstadt Dresden fördert und unterstützt dieses Engagement.

Das Programm wird seit 2010 in Dresden umgesetzt. Es zielt auf die Stärkung eines demokratischen Gemeinwesens, die Prävention und den Abbau von Extremismus, die Pflege von Erinnerungskultur als Bestandteil historisch-politischer Bildung sowie die Förderung einer inklusiven Stadtgesellschaft, in der barrierefreie Teilhabe für Alle möglich ist. Mit dem LHP beteiligt sich die Stadt Dresden am Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Das LHP lebt von einer Vielzahl von Aktivitäten für ein demokratisches, weltoffenes, vielfältiges Dresden, in dem Menschen respektvoll und solidarisch miteinander leben, und es fördert Träger und Projekte, die sich dafür engagieren.

Es ist ein zentrales Anliegen des Programms, Menschen zu sensibilisieren, zu ermutigen und zu befähigen, sich verstärkt für die demokratische Gestaltung des Gemeinwesens und für gesellschaftlichen Zusammenhalt einzusetzen. Dies erscheint gerade in einer Zeit, in der antidemokratische Bestrebungen und Aktivitäten offen zu Tage treten und der stadtgesellschaftliche Zusammenhalt zu schwinden scheint, besonders nötig. Das LHP verfolgt mit seinen Leitlinien daher eine langfristige, integrierte Strategie zur Demokratieentwicklung und zur Förderung lokaler Vernetzungen und Kommunikationsstrukturen. Es gilt, Akteurinnen und Akteure aus verschiedenen Bereichen der Zivilgesellschaft, der kommunalen Politik und der Stadtverwaltung sowie bürgerschaftlich engagierte Menschen zusammen zu bringen, um ein auf aktuelle Erfordernisse und lokale Gegebenheiten abgestimmtes Konzept für eine „Partnerschaft für Demokratie“ zu entwickeln.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des LHP liegt in der Förderung von Bürgerbeteiligung und Beteiligungsverfahren. Dazu gehört auch die Etablierung eines freien Diskurses und einer wertschätzenden Debattenkultur, deren Basis die Grund- und universellen Menschenrechte sind. Meinungsvielfalt und Konflikte sind unaufhebbare Elemente einer Demokratie. Es braucht eine Beteiligungs- und Debattenkultur, in der die Herausforderungen des Zusammenlebens in unserer Stadt benannt und Probleme, Interessen und Anliegen artikuliert werden können, ohne dabei andere Menschen oder Gruppen in ihrer Würde zu verletzen, zu diffamieren und zu diskriminieren. Dies ist für das Funktionieren und für die weitere Entwicklung unserer demokratischen Stadtgesellschaft unabdingbar. Das LHP will die dafür nötigen Strukturen und individuellen Kompetenzen fördern. Demokratie ist anspruchsvoll und in ihrer Verwirklichung keineswegs selbstverständlich. In diesem Sinne ist das Handlungsprogramm ein wichtiges Scharnier, um Demokratie zu entfalten und eine politisch und gesellschaftlich engagierte Stadtgesellschaft zu fördern.

Als ein wichtiges Projekt der Landeshauptstadt Dresden ist das LHP mit seiner internen Koordinierungsstelle direkt beim Bürgermeisteramt angesiedelt. Von dort wird die Umsetzung des LHP sowie des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ in Dresden organisiert und koordiniert. Die Koordinierungsstelle ist Ansprechpartner für das Bundesministerium und zuständig für die Einrichtung eines Begleitausschusses und einer externen Fachstelle. Sie ist außerdem verantwortlich für die Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln bei Bund und Land sowie die Weiterleitung von Zuwendungen an lokale Projektträger.

Die externe Fachstelle ist mit der operativen Umsetzung des LHP beauftragt. Sie berät und begleitet Dresdner Einwohnerinnen und Einwohner, die sich in den wichtigen Themenfeldern des LHP engagieren und Projekte umsetzen möchten. Sie arbeitet mit lokalen Organisationen, Initiativen und Bündnissen zusammen und ist eng vernetzt mit der internen Koordinierungsstelle, dem Demokratiezentrum Sachsen, dem Landespräventionsrat Sachsen, der TU Dresden sowie einer Vielzahl weiterer Partner. Seit Juni 2013 liegt die Trägerschaft der Fachstelle bei der Projektschmiede gGmbH.

Dem Begleitausschuss unter Vorsitz des Oberbürgermeisters gehören mehrheitlich Akteurinnen und Akteure aus der Zivilgesellschaft sowie Mitarbeitende unterschiedlicher Ressorts der Stadtverwaltung, anderer Dresdner Einrichtungen sowie ein Vertreter aus der Wissenschaft an. Der Ausschuss begleitet die Umsetzung des LHP in Dresden, berät über eingegangene Projektanträge und gibt ein Fördervotum ab.

Unsere Stadt. Unser Engagement. Unser LHP – für ein demokratisches, vielfältiges und weltoffenes Dresden.

Informationen und Kontakt:

Interne Koordinierungsstelle des LHP:
Landeshauptstadt Dresden
Bürgermeisteramt
Dr. Julia Günther
Referentin für Demokratie und Zivilgesellschaft
lhp-toleranz@dresden.de

Externe Fachstelle des LHP:
Leitung Anja Bohländer
c/o Projektschmiede gGmbH
info@lhp-dresden.de

www.lhp-dresden.de

Zukunftsstadt Dresden 2030+

Wie bitte geht‘s zur Zukunftsstadt?

Das Zukunftsstadt-Projekt wurde angestoßen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Dort hat man sich wohl sinngemäß gefragt:

- Wie funktionieren eigentlich die nachhaltigen Städte der Zukunft?
- Und wie können wir die Bürger in die Gestaltung dieser Zukunftsstädte einbeziehen?

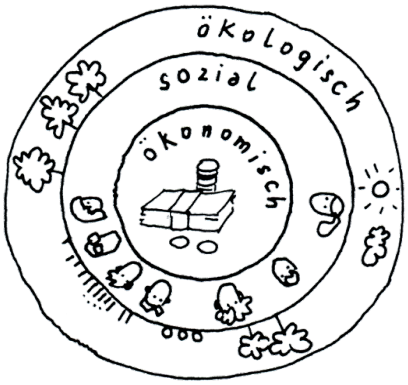
Also hat man einen Städtewettbewerb aufgesetzt und 51 Städte wurden in die erste Wettbewerbsphase geschickt. Auftrag von Juni 2015 bis Mai 2016 war es: Mit Bürgern zusammen eine bildhafte Vision (Zukunftsbild siehe S. 15) der eigenen Stadt zu erstellen. 24 Workshops, eine Zukunftsbahn und eine Zukunftskonferenz fanden dazu in Dresden statt.
Der daraufhin ans BMBF geschickte Antrag zur Teilnahme an Phase II war erfolgreich. Dresden ist seit Januar 2017 die größte Stadt im Teilnehmerfeld aus 23 Städten. Auftrag der zweiten Phase:
Einen Plan machen, der die Frage beantwortet: Wie wird Dresden zur nachhaltigen Zukunftsstadt? Unsere Herangehensweise in Dresden ist: Wir laden interessierte Bürger in Workshops dazu ein, vielversprechende Projektideen zu ersinnen, die Dresden in Richtung nachhaltige Zukunftsstadt führen. Daher gab es im ersten Halbjahr 2017 sechzehn „Planungsworkshops“, bei denen acht Planungspaten Gastgeber waren: Die Drewag für Energie-Projekte, die DVB lud zu Mobilität, Dresden2030&beyond für Wirtschaft, die Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. zu Bürgerbeteiligung, die Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG zu Nachbarschaft, das Kulturhauptstadt-Team zu Kulturprojekten sowie die beiden Wissenschaftspartner: im IÖR entstanden Projektideen aus dem Bereich Stadtraum und bei den Wissensarchitekten an der TU Dresden wurden Projekte aus dem Bereich Bildung & Campus& Bürgerwissen ausgedacht.
Mehr als 300 Teilnehmer in den Workshops schufen fast 100 Projektideen. Und man kann sagen: würden wir diese Projekte alle umsetzen, käme Dresden dem Ziel einer nachhaltigen Zukunftsstadt ein ganzes Stück näher!

Wichtig zu wissen ist: „Zukunftsstadt“ ist ein Forschungsprojekt! Und wie das mit Forschung so ist: man weiß weder so genau, wo man wirklich rauskommt, noch, ob alles gelingt, wie man es sich vorstellt. Aber: Man lernt dabei eine Menge! Zum Beispiel: Wenn man Bürgerbeteiligung machen will, auf was sollte man achten? Wie funktioniert es besser und wie nicht?
Was sich aber feststellen lässt: Das Interesse, sich in die Stadtgestaltung einzubringen, ist groß! Wie man dafür sorgt, dass alle entsprechend ihrer Fähigkeiten zum Zuge kommen, das ist allerdings nicht so einfach.

Nachhaltigkeit muss sein!

Das BMBF will nicht irgendeine Zukunft erforschen. Nachhaltig muss sie schon sein, die Zukunft Dresdens! Nachhaltigkeit bedeutet, ökologisch, sozial und wirtschaftlich zu denken, wobei der Erhalt unserer ökologischen Lebensgrundlagen Basis für unser Sozialleben ist, und ein nachhaltig funktionierendes Sozialleben Basis für gutes ökonomisches Handeln ist. Der Zukunftsstadt-Wissenschaftspartner IÖR mit Sitz am Weberplatz hat fünf Punkte formuliert, die nachhaltig wirksame Projekte beachten sollten:

- Macht ein Projekt unsere Stadt genügsamer oder steigert es den Ressourcen- oder Energiebedarf?
- Macht es unsere Stadt widerstandsfähiger gegen Krisen oder verletzlicher?
- Sorgt es dafür, dass wir ressourcenschonender in Kreisläufen denken und handeln oder produziert es kurzsichtiges Einweg-Handeln?
- Macht es unsere Stadt effizienter oder erhöht es unseren Aufwand?
- Ist es leicht nachmachbar oder verbreitet es nachhaltiges Handeln in der Stadt oder nicht?



Bürgerbeteiligung

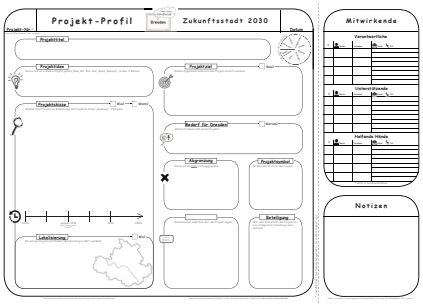
„Zukunftsstadt“ ist ein Projekt, um mehr Bürgerbeteiligung zu lernen: Auf Seiten der Bürger ebenso wie auf Seiten von Verwaltung und weiteren Partnern. Das heißt aber auch: Längst nicht alles läuft optimal, weil es noch keine wirklich eingespielten Methoden gibt, wie ein so intensiver und relativ groß angelegter Beteiligungsprozess funktioniert. Grundsätzlich gilt: jede und jeder ist zum Mitmachen eingeladen – sowohl vom BMBF, wie vom Oberbürgermeister, wie vom Projektteam. Und wir hoffen sehr, dass es eine Fortsetzung gibt und einen Wissenstransfer zu anderen Beteiligungsprojekten. Gern darf aus den Zukunftsstadt-Erfahrungen gelernt werden.

Dabei wird schon heute sichtbar, dass Bürgerbeteiligung umso besser funktioniert, je mehr man die Sprache und die Logik des Handelns der anderen versteht: Je klarer die Bürger das Verwaltungshandeln verstehen, umso leichter wird Kooperation. Je alltäglicher die Sprache der Verwaltung ist, umso besser wird sie von Bürgern verstanden. Der politische Wille zu mehr Beteiligung ist spürbar. Welche Beteiligungsmethoden erfolgversprechend sind, gilt es zu erproben.

Workshop 1 und 2 und die Zukunftskonferenz

Erprobt haben wir im ersten Halbjahr 2017 zwei Arten von Workshops. Für beide Workshops wurde je ein Ablauf und Arbeitsmaterial designt: Um Projektideen entstehen zu lassen und aufzunehmen sowie um Projektteams um diese Ideen zu formen. Die in diesem Katalog ab Seite 21 aufgeführten Projektideen entstanden alle bei der Nutzung dieser Materialien:

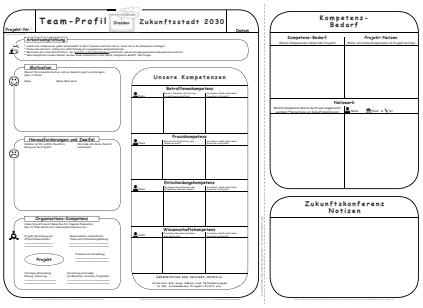
Projekt-Profil



Das Projekt-Profil ist eine erste Strukturierungshilfe, um aus einer anfänglichen Vision eine gemeinsame Idee zu formulieren. Zur gedanklichen Unterstützung werden ausfüllbare Kästchen vorgegeben, die dabei helfen sollen, alle wichtigen Grundfragen einer Projektentwicklung abzudecken: Was, Wer, Wann, Wo, Wie und Warum?

Je mehr sich die Teilnehmer der Workshops mit diesen Fragen beschäftigen, desto klarer wird das Bild der Projekt-Idee und deren Nachvollziehbarkeit für andere.

Team-Profil

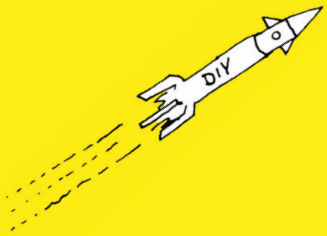


Das Arbeiten mit dem Team-Profil baut auf dem ersten Workshop auf und soll die Projekt-Mitglieder, die eine gemeinsame Idee formulieren, noch enger an die Projekt-Idee binden. Dabei geht es um gegenseitiges Verständnis, das in Form von Motivation und Zweifel eines jeden einzelnen festgehalten werden kann. Mangel und Bedarfe zeigen sich automatisch durch die formulierten Kompetenzen und deren Lücken auf - daran sollte man nun weiterarbeiten.

Die Zukunftskonferenz im Rahmen des Bürgerforums hat die Aufgabe, die bisher entstandenen Zukunftsstadt-Projektideen sichtbar zu machen und die daran interessierten Menschen zusammenzubringen. Bestenfalls bekommen die Projektteams Zuwachs: von Menschen, die am jeweiligen Thema Interesse haben, die Lücken im Projektteam füllen, die Fachwissen, Kontakte oder Geld einbringen. Daher ist die Zukunftskonferenz als großer Marktplatz gestaltet, wo möglichst viele Gespräche stattfinden sollen.

Der vorliegende Katalog dient als Orientierung: Welche Projektideen gibt es? Schön wäre es, wenn jene Menschen, die sich in Dresden um Zukunfts-Projekte kümmern wollen, mit Mitmachern, Unterstützern und helfenden Händen in Kontakt kommen.

Auch diese Zukunftskonferenz ist ein Experiment: wir experimenieren mit dem Ablauf, dem Kulturpalast als Ort und dem vorliegenden Katalog. Ob das Experiment gelingt, liegt an der Vorbereitung einerseits, aber auch daran, wie die Teilnehmer die Konferenz nutzen.



Ausblick

Zwischen September 2017 und März 2018 planen wir Workshops zu folgenden Themen. Sie sollen unseren Projektteams helfen, aus den Projektideen Projektskizzen so auszuarbeiten, dass sie sowohl im Zukunftsstadt-Projekt weitergenutzt werden können, als auch bei anderen Fördermittelgebern eingereicht werden können:

Projektplan - Workshop:
Die bisherigen Projekt-Ideen verschriftlichen: Ziele, Arbeitspakete, Zeitplan, benötigte/erwünschte Partner definieren.

Kriterien & Feedback - Workshop:
Check: werden Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt? Findet das BMBF etwas „Beforschbares“ in der Projektidee?
Feedback der Projektgruppen untereinander: Wie verständlich sind die dann vorhandenen Projektpläne? Habt ihr an dieses und jenes gedacht?

Ressourcen & Finanzplan - Workshop:
Welche Ressourcen benötigt das Projekt? Personal, Material, Informationen.
Was heißt das übersetzt in „Geld“?
Aus welchen Quellen könnte das Geld kommen, wenn es nicht vom BMBF kommt?

Präsentationsfähigkeit - Workshop:
Wie präsentiere ich mein Projekt kurz und verständlich?
Welche weiteren Finanzquellen können wir auftun?

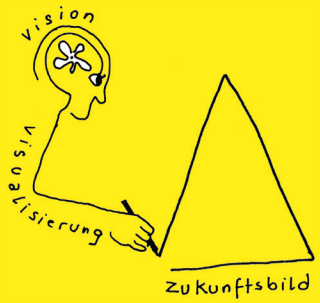
Die Workshops sind offen für jeden und jede: Mitmacher werden gesucht! Und natürlich vor allem die engagierten Projektteams sind eingeladen, sich und ihre Projektidee weiterzuentwickeln.

Vermutlich im April 2018 wird es die nächste Zukunftskonferenz geben. Dann werden wir hoffentlich einen Katalog von „Projektanträgen“ haben. Auf der Zukunftskonferenz 2018 gilt es zu entscheiden, wie das Geld vom BMBF für die 3. Zukunftsstadt-Phase verteilt wird - wenn wir es denn bekommen. Damit wir es bekommen, wird die Zukunftsstadt-Projektleitung und die Wissenschaftspartner dann bis Juni 2018 einen Projektantrag ans BMBF schreiben, dessen Anhang die „Projektanträge“ sind, die wir bis dahin bürgerbeteiligt entwickeln. Daumen drücken! In die Projekt-Umsetzung mit wissenschaftlicher Begleitung geht es dann wahrscheinlich ab Januar 2019.

Und: Sind Sie dabei?



Das Zukunftsbild



*das vollständige Bild gibt es auf www.dresden.de/zukunftsstadt

Eine Zukunftsgeschichte Dresdens 2030+

Das Zukunftsbild ist das Konzentrat von 650 visionär denkenden Menschen, die 2015/2016 im Rahmen des Zukunftsstadt-Wettbewerbs Phase I in 24 Workshops über 70 Visionsbilder eines nachhaltigen Dresdens 2030+ entwickelten.

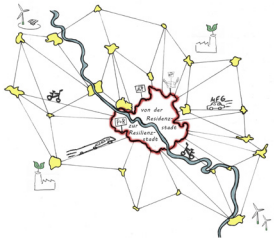
Die Ideen und Visionen wurden zu einer Gesamtgeschichte einer möglichen Dresdner Zukunft verwoben. Das Ergebnis ist eine textliche und visualisierte Zukunftsgeschichte, die in fünf Verantwortungs-Ebenen unterteilt werden kann:

Selbstverantwortung



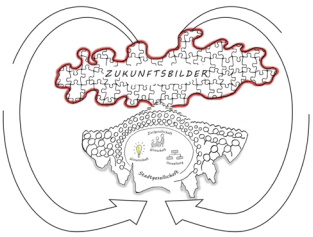
Dresden ist eine Stadt der Alltagshelden. Weil die Zusammenarbeit so einfach ist, gibt es viele Menschen die neue Ideen und Projekte gemeinsam umsetzen. Dabei geht es den Menschen darum, sich selbst zu versorgen und Dinge selbst zu tun. Um das was wir haben, zu schützen und damit sorgsam umzugehen.

Regionale Verantwortung



In der Stadt und im Umland arbeiten alle gut zusammen. 2030 versorgt sich Dresden mit lebenswichtigen Dingen zu 73% selbst. Die Kultur der Stadt Dresden strahlt auf die Gemeinden im Umland aus. Gemeinsam bilden Sie eine widerstandsfähige Stadtregion. Dresden und sein Umland versorgen sich zu drei Vierteln selbst mit Energie.

Gesellschaftliche Verantwortung



Die Dresdner haben bis 2030 verschiedenes ausprobiert und viel daraus gelernt. Zum Beispiel haben sie ausprobiert, wie alle Dresdner sich auf allen Ebenen beteiligen können. Das heißt: im Umgang miteinander, in Nachbarschaften, in Stadtteilen, der Stadt im Ganzen und auch über die Stadtgrenzen hinaus oder in der Welt.
Die selbstbewussten, eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Dresdnerinnen und Dresdner beteiligen sich an demokratischen Vorgängen. Dabei lernen sie aus Fehlern.
Dresdnerinnen und Dresdner können sich überall bilden und lernen. Es soll von Anfang an, beispielsweise in Kindertageseinrichtungen, geübt werden.
Dresden ist 2025 verdient Kulturhauptstadt Europas.
Die Bürgerinnen und Bürger bearbeiten Themen der Stadt, des Umlandes und der Welt. Sie setzen dafür anerkannte und kreative Formen der Beteiligung ein. Für die erfolgreiche Beteiligung und Einflussnahme auf das Stadtgeschehen der Bürgerinnen und Bürger ist Dresden in der Welt bekannt. In Europa ist Dresden deshalb ein Vorbild. Die Dresdnerinnen und Dresdner sagen stolz:
„Diese Stadt gestalten wir selbst!“

Nachbarschaftliche Verantwortung



Gute Nachbarschaft ist wichtig. Die Nachbarn helfen sich gegenseitig und teilen. Die Nachbarn kümmern sich umeinander. Jeder ist willkommen. Sie finden alles, was sie brauchen, in ihrer Nachbarschaft. Die Menschen müssen nicht weit fahren. Sie nutzen Fahrräder oder fahren mit umweltfreundlichen Autos. Es gibt viele Radwege. Dadurch ist es viel ruhiger in der Stadt.

Globale Verantwortung



2023 gründet sich das weltweite Stadtnetzwerk für Nachhaltigkeit. Mit dem Haus der Nachhaltigkeit/ Haus der Kompetenzen ist Dresden ein Teil dieses weltweiten Stadtnetzwerkes. Es gibt Stadtbotschafter, welche in andere Länder reisen um Ideen zu sammeln und von Dresdner Ideen zu berichten.

Meine Gesprächsnotizen von der Zukunftskonferenz

Ziele auf der Konferenz

- interessante Menschen + Projekte kennenlernen
- Synergien und Kooperationswege zwischen Projekten finden
- Partnerschaften aufbauen
- möglicherweise: sehr ähnliche Projekte zusammenlegen



Ich habe gesprochen mit: _____

von: _____

wir haben vereinbart: _____

Kontakt: _____



Ich habe gesprochen mit: _____

von: _____

wir haben vereinbart: _____

Kontakt: _____

Tipps

- Es ist realistisch, sich in 2 Stunden mit 3-4 (anderen) Projekten auseinanderzusetzen
- Findet Gemeinsamkeiten zwischen euren Projekten oder persönlichen Interessen: Gemeinsames Thema? Ähnliche Projekthürden? Ähnliche Ansprechpartner oder strategische Partner? Gleicher Stadtteil?

Ich habe gesprochen mit: _____

von: _____

wir haben vereinbart: _____

_____

_____

_____

_____

Kontakt: _____

Gesprächsnotiz

Ich habe gesprochen mit: _____

von: _____

wir haben vereinbart: _____

_____

_____

_____

_____

Kontakt: _____

Projekt-Übersicht

Bildung & Campus & Bürgerwissen

A1 Bricks-City / Brixxity / Engagement Radar Dresden
A2 Bildungslotsen-Netzwerk
A3 „Zukunftsstadtfest“ oder „Zukunftsstadt für 1 Tag“
A4 (Digitaler) Wissenschafts- u. Kulturstadt-Rundgang (Stadt-Safari)
A5 Metatool für Bürgerwissen
A6 Inklusive Stadtteilzentren
A7 Schule öffnen
A8 Bildungsoffensive „Denken in Systemen“
A9 Flexible Vernetzung mittels ÖPNV
A10 Schnittstelle Zivilgesellschaft & Stadtverwaltung / Politik zur Stärkung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
A11 Quellen des Lebens in Dresden
A12 Green Campus am Fernsehturm
A13 Offenes Haus der Innovationen als Demonstrator/Muster- Smart Lab Dresden
A14 Räume (real/analog) für den Wissenstransfer (in Kopplung mit digitalen Werkzeugen)
A15 DD voll beteiligt
A16 Essbarer Campus- Lebensstätte für Mensch und Natur
A17 City-Concierge

Nachbarschaft

B1 Offene Nachbarschaftsküche
B2 Wunschkarten Parlament
B3 Entwicklung eines beispielhaften Quartier splans „Gutes Leben im Kiez“ für Ortsbeiräte /-ämter
B4 Haus der Begegnung „Am Koitzschgraben“
B5 Dresdner Quartiersräte & Quartiersfonds
B6 Nachbarschaftshilfe und Alltagsbegleitung- zielgruppenoffen
B7 Brückenakteur Innovationsraum Nachbarschaft
B8 Stadtteilmanager
B9 Nachbarschaftscontest- Benutzen statt Besitzen
B10 (Mobiler) Stadtteilmanager
B11 Zusammenführung von bestehenden Strukturen- Nachbarschaften, Tauschnetzwerke und Unternehmen

Energie

C1 Rathaus 2.0
C2 PV-High-Way für Radfahrer
C3 Gewährleistung der Ladung von E-Fahrzeugen mit erneuerbaren Energien
C4 PV für alle Dresdnerinnen und Dresdner
C5 Mobility-Bonus-App
C6 „Quartiers“-Speicher
C7 Nachhaltige Wärmeversorgung
C8 Informationsbereitstellung zum Solarstrompotential
C9 Erneuerbare Kraftstoffe aus Stadtgrün + Abfall
C10 Energiebedarfskarte für Dresden
C11 Wasserkraft in Dresden

Nachhaltige Wirtschaft & Geschäftsmodelle

D1 E-Mobility- Modellstadt für die erste „Interstädtische / regionale“ Verbindung für autonomes Fahren
D2 Resilienz- & Regenerations-Haus
D3 Jugend unternimmt
D4 Gestalten statt Verwalten
D5 Lokale Wirtschaftsplattform
D6 Gesundheitsstadt Dresden
D7 Nachhaltige Gartenland-Hof-Siedlung im urbanen Umfeld
D8 „Weiberwirtschaft“
D9 Digitales Bürgerbüro
D10 Dresden macht sich stark!



* ***Auf dem Zukunftsstadt-Blog (www.zukunftsstadt-dresden.de/) sind alle Projekte online einsehbar!***



Mobilität

E1 Fritz-Albert-Trasse
E2 26er-Ring autofrei
E3 Mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
E4 Sieben Tage… autofrei
E5 Dresdner Schleichwege
E6 Öffentliche Mobilität auf der Letzen Meile- Autonome, elektrische Shuttle-Kleinbusse
E7 Intermodale Mobilitätsplattform
E8 Clever Parken (Pilotprojekt)
E9 Sozialrad
E10 Autofrei leben
E11 „IKaRad"- GO & GO für Fahrräder (Ampeln befahren leicht gemacht)
E12 Vernetzte Logistik
E13 Mobilitätspunkte- Mobilitätsstationen

Bürgerbeteiligung

G1 Lebens-Raum-Ideenschmiede
G2 Bürgerkonferenzen „offenes Stadtrad"
G3 Zukunftsstadt Reloaded
G4 Bürgerbeteiligung_Leitlinien
G5 Ausgegrenzten eine Stimme geben
G6 Beteiligungsunterstützungs- und Informationssystem (BUSSIS)
G7 Familienkonferenz

Stadtraum

F1 Essbares öffentliches Stadtgrün- bürgerschaftlich gepflegt
F2 Dresden- pflanzbar, essbar, lebbar
F3 Kinder und Jugendliche planen Stadt
F4 Dresden entdecken- Impulsräume in der Stadt
F5 Modellprojekt
F6 Was macht die Stadt mit ihren Bewohner*innen? - eine Studie
F7 Vortritt für Fußgänger
F8 Permakulturgartenstadt Dresden
F9 Wohnzimmer auf der Straße
F10 Alternativ-Nutzung Parkdeck Löbtau-Passage
F11 Den Südpark planen und realisieren
F12 Grün & Blau- überraschend nah!
F13 Dresden erfindet sich neu
F14 Eine Straße für alle Fälle
F15 Emerald Elves

Kultur & Kulturhauptstadt

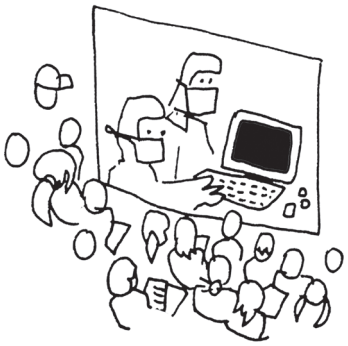
H1 ! Platz da !
H2 „Name-Stadt-Land"
H3 Remida Dresden
H4 Art Park
H5 Musaik Dresden
H6 Wie klingt Dresden?
H7 Kulturkalender-Dresden.de / Stufe 2 (Erweitern) Online-Plattform
H8 Haus der Möglichkeiten
H9 „Leih-Laden"
H10 Elbe-Pools
H11 Geschichten des Wandels- Citytelling für eine enkeltaugliche Stadt
H12 Beteiligungs-& Achtsamkeitskultur" oder „Dresden- wirksam bewusst"

* ***Die Inhalte der einzelnen Projekt-Profile auf den folgenden Projekt-Seiten wurden nach bestem Wissen und Gewissen dem Wortlaut der Teilnehmer entsprechend zitiert und digitalisiert.***

Themenstrang A:
Bildung & Campus & Bürgerwissen

Wie werden wir uns in der Stadt der Zukunft bilden?

Planungspate	TU Dresden - Fakultät Architektur- Wissensarchitektur (Laboratory of Knowledge Architecture)
Kontakt	www.tu-dresden.de/wa
Workshop 1 (Pilot)	am 24.03.2017
Teilnehmer	60
Workshop 2 (Pilot)	am 28.04.2017
Teilnehmer	26



- Wie können wir Bildung, Schule, Studium gestalten, lebenslanges Lernen fördern und die Erfahrungen aller Bürger nutzen?

Uns als Forschungsgruppe der Wissensarchitektur interessiert vor allem, wie Wissen in einer nachhaltigen Stadt der Zukunft verarbeitet wird. Bereits in der ersten Phase des BMBF-Städtewettbewerbs haben wir den Prozess der Bürgerbeteiligung aktiv mitgestaltet und mit der Zukunftsbahn 1.0 ein sichtbares Zeichen gesetzt.
Während der ersten Phase wurden zwei Arten von „Zukunfts-Werkzeugen“ entwickelt:

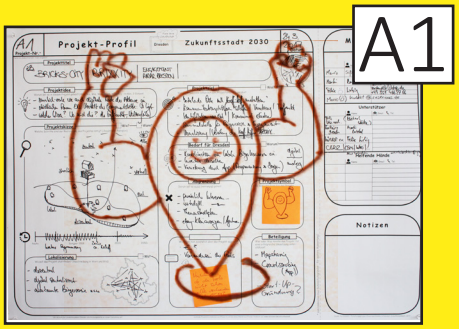
- Werkzeuge, die das Individuum zur Visionierung hinführen (Zukunftsspinnerei / Ideenwerkstätten, Visionsblätter)
- Werkzeuge, die verschiedene Visionen und Ideen bewerten und diese zu einer Gesamtvision integrieren helfen.

Unsere Kompetenzen fließen unteranderem in die erarbeiteten Arbeits-Materialien, die auch in anderen Prozessen oder Städten und Gemeinden immer wieder angewendet werden können (siehe Projekt-Profil und Team-Profil). Die zu beantwortende Frage lautet: Wie können die in Phase I erdachten Visionsbausteine umgesetzt werden?

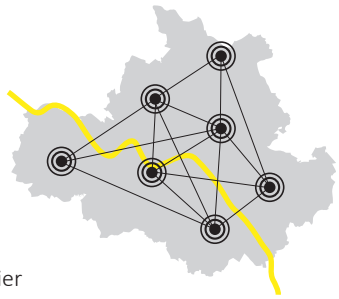
Diese Planungsphase soll genutzt werden, um miteinander Umsetzungspläne für die Visionsbausteine so zu ersinnen, dass diese sowohl ohne BMBF-Städtewettbewerb umsetzbar sind, als auch als Reallabor im Sinne der Zukunftsstadt-Phase-III realisiert werden können.
Die Vernetzung zwischen Zivilgesellschaft/ Wirtschaft, Wissenschaft und Stadtverwaltung wird intensiviert und es entsteht bestenfalls Verständnis für die Arbeitsweise der jeweils anderen Akteure.



Bricks-City / Brixxity / Engagement Radar Dresden



Lokalisierung



- Quartier
- stadtweit

(dezentral; digital zentralisiert; anerkannte Bürgervereine usw.)

Projektidee

- sinnlich-reale wie auch digitale Karte der Akteure im städtischen Raum DD
- Übersicht der Engagementdichte: Wo liegt welches Wissen? Wo sind die?
- Als Treffpunkt, Werkzeugleihe

Projektziel

- bestehende Orte mit Know-Hoff ausstatten
- Kommunikationsplattform schaffen / Vernetzung / Treffpunkt
- Identifikation vor Ort / kommunal stärken
- Sammelstelle für Bürgerwissen und Engagement
- Visualisierung / Verortung des Know-How
- Archiv

Vernetzung



Kontakt

- Mario Süßbrich
kontakt@ruserious.de

- Felix Liebig
hallo@kulturingenieur.com

Schlagworte

- App / Tool
- Bildungsangebot
- Gemeinschaft
- Übersicht / Karte
- Datensammlung

Notizen

- *Zusammenschluss mit den Projekten A5 und A15 = A17*

Unterstützungsbedarf

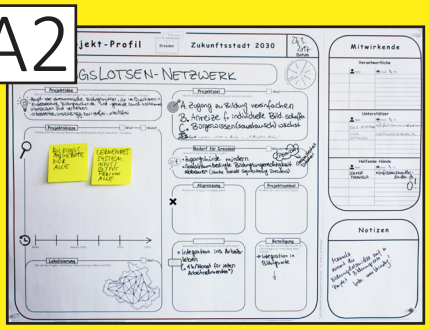
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

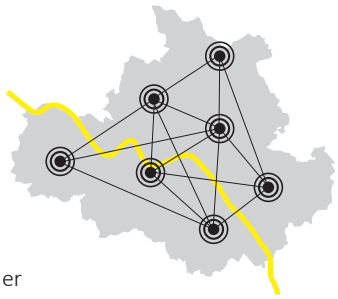
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

A2



Bildungslotsen-Netzwerk

Lokalisierung



- Quartier
- stadtweit

Projektidee

- Haupt- oder ehrenamtliche Bildungsmittler, die in den Quartieren in Einzelberatung Bildungssuchende und -gebende (auch Institutionen) unterstützen und vernetzen:
- kostenlos
- unabhängig
- barrierefrei
- urteilsfrei

Projektziel

- Zugang zu Bildung vereinfachen
- Anreize für individuelle Bildung schaffen
- Bürgerwissen(-saustausch) wächst

Vernetzung



Kontakt

Manuela Scharf
info@lebenskuenstler-dresden.de

Schlagworte

- Bildungsangebot
- Begegnungsraum
- Gemeinschaft
- Quartiersmanagement
- Brückenakteur

Notizen

Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

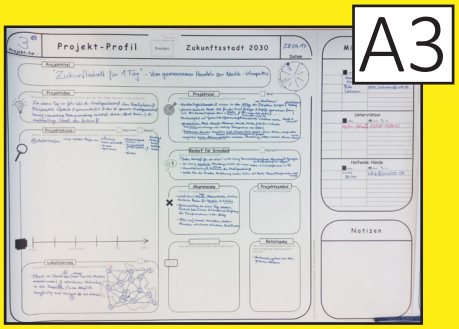
Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

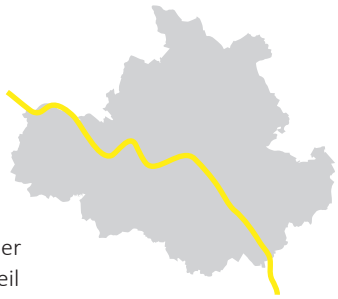


„Zukunftsstadtfest“

oder „Zukunftsstadt für 1 Tag“



Lokalisierung



- Quartier
- Stadtteil
- stadtweit
- Region

(Start im Stadtzentrum, wo viele Menschen erreicht werden & schrittweise Verbreitung in alle Stadtteile - „in den Alltag“- & langfristig auch Umland Dresdens mit einbinden)

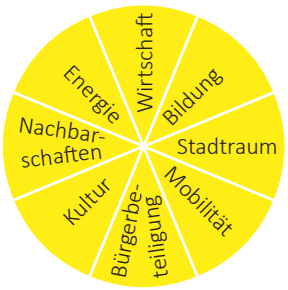
Projektidee

- Event, das die Stadt zum Thema Nachhaltigkeit & Wissenstransfer zusammenführt (Bürger, Verwaltung, Bildungsorte, ...)
- Angedockt wird das Event an / in einem bestehenden Stadtfest (z.B. „Canaletto-Fest“, Elbhang..)
- Das Event sollte strukturelle Impulse & Pilotprojektcharakter beinhalten um (B)NE in Stadtverwaltung, Politik, Wirtschaft und im Alltag der Menschen zu etablieren
- An einem Tag im Jahr lebt die Stadtgesellschaft über Reallabore & Pilotprojekte öffentlich und gemeinschaftlich und über die gesamte Stadtgesellschaft hinweg die nachhaltige Stadt der Zukunft

Projektziel

- Nachhaltigkeitswissen in den Alltag der Menschen bringen (erlebbare Bildung)
- konkrete Nachhaltigkeitsziele für das Event und die Stadt als Ganzes
- Nachhaltigkeit mit „Gutem Leben“ / Lebensfreude / und nicht als Verzicht erlebbar machen = ein Gewinn
- Orte / Räume für „Sharing“ -> Wissen, Dinge & DIY (RepairCafè)
- die Stadt trifft sich & bereit zur Nachhaltigkeit -> Kultur / Gemeinschaft als wichtige Transporteure von BNE

Vernetzung



Kontakt

- Sascha Kornek

info@sukuma.net

Schlagworte

- BNE
- Bildungsangebot
- Fest
- Stadtmarketing
- Gemeinschaft
- Begegnungsraum

Notizen

Unterstützungsbedarf

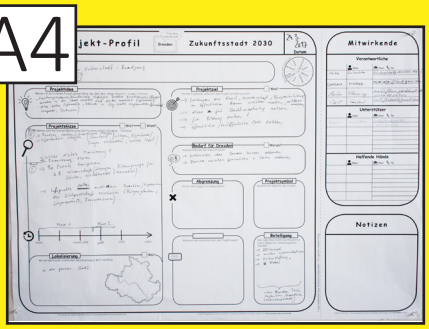
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

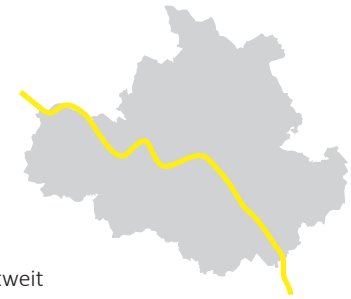
A4



(Digitaler) Wissenschafts- u.Kulturstadt-Rundgang

Stadt-Safari

Lokalisierung



- stadtweit

Projektidee

- Forschungsergebnisse / Künstlerische Highlights Dresdner Einrichtungen / + Bürger werden in der Stadt verortet und digital markiert (Infrastruktur)
- diese bieten Informationen, können in City-Walks eingebunden (thematisch, temporär, Diskussion) sein

Projektziel

- Leistungen aus Kunst, Wissenschaft, Bürgerinitiative im öffentlichen Raum sichtbar machen, erlebbar machen
- diese für Stadtmarketing nutzen
- für Bildung nutzen
- öffentliche / teilöffentliche Orte beleben

Vernetzung



Kontakt

- Heike Lutoschka
HLutoschka@dresden.de

Schlagworte

- digitale Kommunikation
- Raumnutzung / Raumentwicklung
- BNE
- Stadtmarketing
- Begegnungsraum
- Politik & Verwaltung
- Rundgang / Stadtspaziergang

Notizen

Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

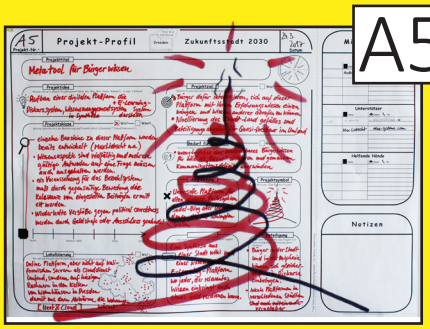
-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

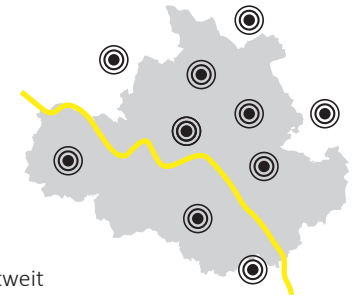
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Metatool für Bürgerwissen



Lokalisierung



- stadtweit
- Region

(Online Plattform, aber nicht auf kalifornischen Servern als Clouddienst laufend, sondern auf riesigen Rechnern in den Kellern von Wohnhäusern in Dresden, damit uns deren Abwärme die Wohnungen wärmt [Heet&Cloud])

Projektidee

- Aufbau einer digitalen Plattform, die Diskurssystem, E-Learning-System + Wissensmanagementsystem in Synthese darstellt

Projektziel

- Bürger dafür interessieren, sich auf dieser Plattform mit ihrem Erfahrungswissen einzubringen und Wissen anderer abrufen zu können
- Nivellierung des Stadt-Land-Gefälles und Beteiligungsangebot für Quasi-Dresdner im Umland

Vernetzung



Kontakt

- Andrej Eifert
andrejeifert@web.de

Schlagworte

- Plattform / Portal
- Bildungsangebot
- Selbstorganisation
- Datensammlung

Notizen

- *Zusammenschluss mit den Projekten A1 und A15 = A17*

Unterstützungsbedarf

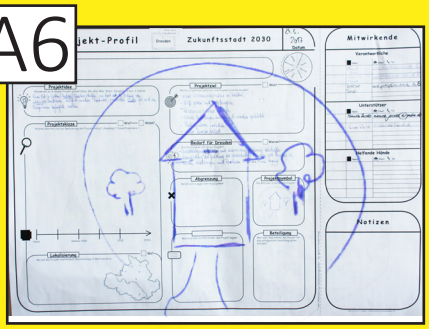
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

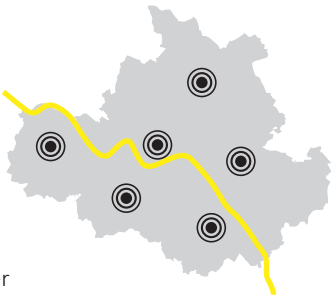
A6



Inklusive Stadtteilzentren

**Titel von Redaktion vergeben*

Lokalisierung



- Quatier
- stadtweit

Projektidee

- Einen Ort in (jedem) Stadtteil / Quartier schaffen, um dort die Bildung von inklusiven Strukturen möglich zu machen
- Konkretes, praktisches Wissen für und von Bürger*innen zugänglich machen

Projektziel

- echte Willkommenskultur im Stadtteil
- Hilfe geben und empfangen
- Ressourcen sichtbar machen
- soziale Beziehungen entstehen & werden gestärkt
- Partizipation erreichen
- mehr Barrierefreiheit

Vernetzung



Kontakt

- Sören Hank
haainich@arcor.de

- Annett Heinich
annettheinich@live.de

- Marcel Partap
marcel.partap@tu-dresden.de

Schlagworte

- BNE
- Bildungsangebot
- Gemeinschaft
- soziale Hilfe

Notizen

Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

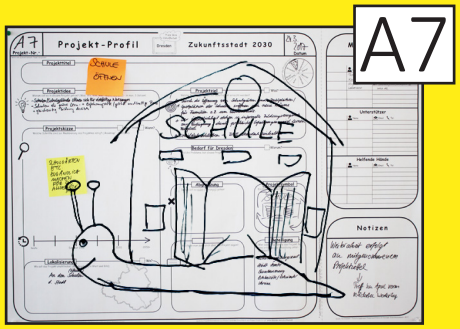
-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

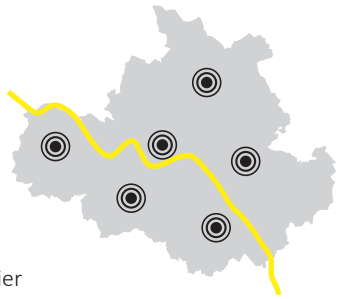
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Schule öffnen



Lokalisierung



- Quartier
- stadtweit

(an den öffentlichen Schulen der Stadt)

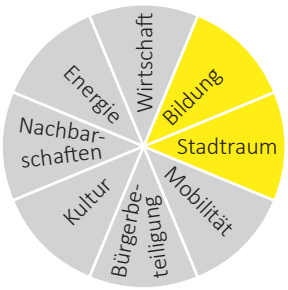
Projektidee

- Schulen / Schulgelände öffnen sich für vielfältige Nutzungen
- Schulen als grüne Lern- und Erfahrungsorte / gelebte nachhaltige Praxis
- gleichzeitig Bildung darüber

Projektziel

- durch die Öffnung von Schulgärten und Spielplätzen / Sportplätzen der Schulen eröffnen sich neue Räume für Familien z.B. am Wochenende
- der Öffentlichkeit stehen so informelle Bildungsangebote zur Verfügung
- durch praktische Erfahrungen wird Lernen möglich
- Kreisläufe schließen + BNE Standard einhalten

Vernetzung



Kontakt

Schlagworte

- Grünraum
- BNE
- Umweltschutz
- Erholungsraum
- Bildungsangebot

Notizen

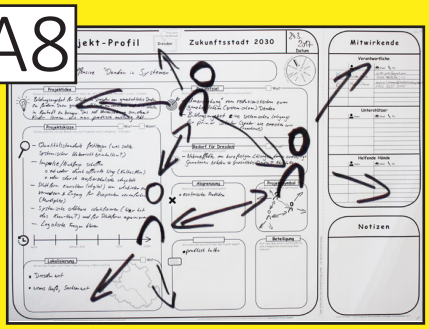
Unterstützungsbedarf

- Begleiter und Entscheider auf kommunaler und Landesebene (Umsetzung und Finanzierung)
- Schulkonzeptentwicklung (Überzeugungsarbeit auf wissenschaftl. Ebene)
- Entscheidungskompetenz (Schulleitung)
- „Vorreiterschulen“ bundesweit (Überzeugungsarbeit, Erfahrungsaustausch, Strategieentwicklung)

Einordnung ins Zukunftsbild

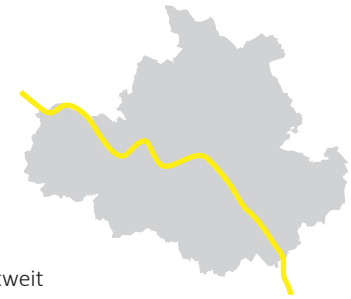
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

A8



Bildungsoffensive „Denken in Systemen“

Lokalisierung



- stadtweit
- Region

(dresdenweit, wenn es läuft- sachsenweit)

Projektidee

- Bildungsangebot für Schülern in Dresden, um ganzheitliches Denken zu fördern
- Dazu geschulte Akteure vernetzen und mit Schulen in Kontakt bringen
- Das soll Voraussetzung sein, damit Kinder lernen, wie man praktisch nachhaltig lebt

Projektziel

- „Umerziehung“ von reduzionistischen zum ganzheitlichen (systemischen) Denken
- Bildungsangebot eines systemischen Lehrgangs für primär Schüler
- (später: wie erreichen wir Erwachsene?)

Vernetzung



Kontakt

- Frieder Jacobi
frieder.jacobi@gmail.com

- Marcel Zenner
marcel.zenner@mediationskomplex.de

Schlagworte

- BNE
- Bildungsangebot
- Kinder & Jugendliche
- Plattform / Portal
- Brückenakteur

Notizen

Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

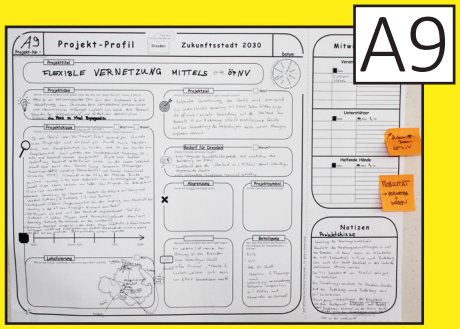
-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

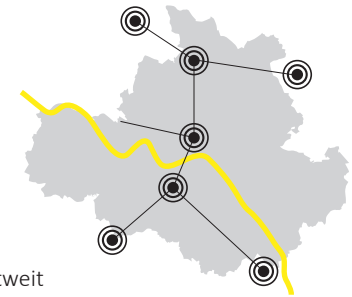
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Flexible Vernetzung mittels ÖPNV



Lokalisierung



- stadtweit
- Region

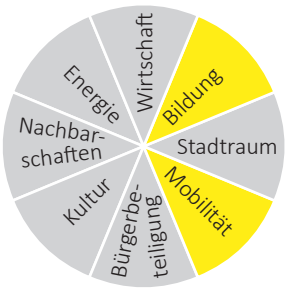
Projektidee

- ÖPNV ist ein hervorragender Ort für den Austausch und die Vernetzung von Studenten bzw. Lehrpersonal einheimischer und internationaler Mitbürger zugleich wie auch dem Personal / Dozenten der Volkshochschule und fördert den persönlichen Austausch via Mund zu Mund Propaganda

Projektziel

- Vernetzung der Stadt mit Umland
- Ziel ist die flexible Vernetzung mit ÖPNV
- Dabei bilden Züge die effiziente / schnelle Verbindung mit dem Umland
- Das Busnetz ist zur Bedienung schlecht erschlossener Gebiete und zur Sicherstellung der Verbindungen auch wenn Störungen auftreten, relevant

Vernetzung



Kontakt

Schlagworte

- ÖPNV
- Teilen & Tauschen
- Begegnungsraum
- technische Infrastruktur

Notizen

Unterstützungsbedarf

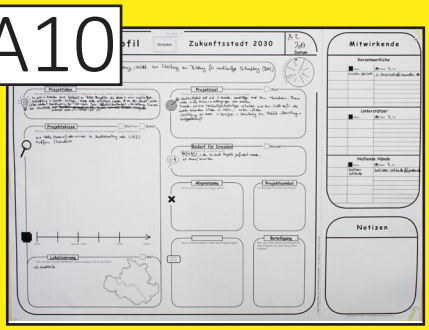
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

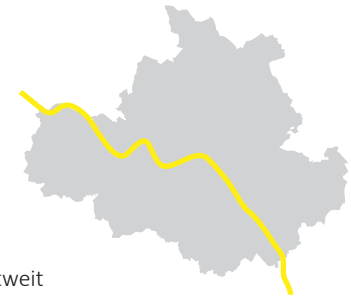
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

A10



Schnittstelle Zivilgesell-schaft & Stadtverwaltung / Politik - Stärkung von BNE

Lokalisierung



- stadtweit

(alle Stadtteile)

Projektidee

- Es gibt in Dresden eine Vielzahl von BNE-Projekten, die zu einer nachhaltigen Entwicklung in Dresden beitragen
- Diese sollen sichtbarer werden und von der Stadt unterstützt werden
- Koordination der VA übers Jahr, Öffent-lichkeitsarbeit, Vernetzung, Finanzen
- Die Schnittstelle verknüpft diese mit städt. + politischen VA

Projektziel

- Nachhaltigkeit soll sich in Dresden ver-stärken und zum Mainstream-Thema werden
- alle Milieus + Altersgruppen erreichen
- Dresden soll eine Nachhaltigkeitsstrate-gie entwickeln und kann / sollte dafür das bereits vorhandene Wissen nutzen und fördern
- Verstetigung von BNE -> Synergien + Ver-netzung zwischen Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft

Vernetzung



Kontakt

Schlagworte

- Plattform / Portal
- BNE
- Leitfaden / Konzept
- Politik & Verwaltung

Notizen

Unterstützungsbedarf

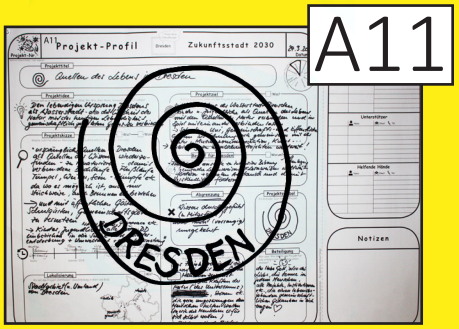
Wir brauchen noch Hilfe:

Einordnung ins Zukunftsbild

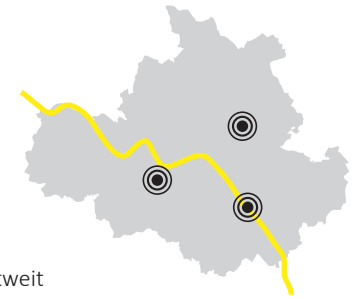
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Quellen des Lebens in Dresden



Lokalisierung



- stadtweit
- Region

(Stadtgebiet und Umland von Dresden)

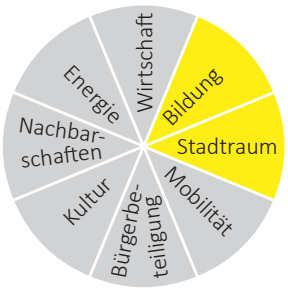
Projektidee

- Den lebendigen Ursprung Dresdens als Wasserstadt, also die Weisheit der Natur mit der heutigen Lebendigkeit gemeinschaftlich genutzten Grüns, zu verbinden

Projektziel

- Wiederbelebung der Wasserstadt Dresden
- Kinder u. Jugendliche als Quellen des Lebens mit den Quellen der Natur zu verbinden und im Spiel miteinander verbinden lassen
- Schulen, Uni, Gemeinschafts- und öffentliche Gärten als Schulungsorte gemeinsam mit der Natur, Musik, Kommunikation, Kunst...
- Verbindung zu ähnlichen Projekten weltweit

Vernetzung



Kontakt

Volker Schenk

Schlagworte

- Grünraum
- BNE
- Begegnungsraum
- Erholungsraum
- Kinder & Jugendliche

Notizen

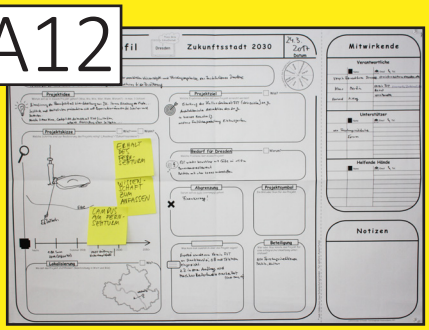
Unterstützungsbedarf

- weitere Beteiligung von Künstlern, Politikern, Schülern, Studenten, Kindern, Schulen / Hochschulen usw. (praktische Umsetzung)

Einordnung ins Zukunftsbild

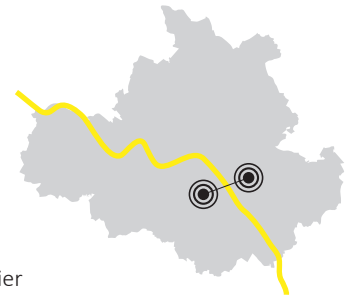
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

A12



Green Campus am Fernsehturm*

Lokalisierung



- Quatier

(Wachwitz, Areal am Fernsehturm)

Projektidee

* ganzer Titel: Futuristisches Gebäude mit nachhaltiger Architektur und Komprimat der populärsten Wissenschafts- und Forschungsergebnisse der Institutionen Dresdens

- Simulierung der Raumfahrt mit Live-Schaltung zur ISS
- Erhaltung der Erde...
- Institute und Hochschulen präsentieren sich mit Experimentierräumen für Schüler und Studenten
- neuestes I-Max Kino, Cockpit des Airbusses mit Pilot Simulation
- urbane Erschließung über Seilbahn

Projektziel

- Es dient der Wirtschaftlichkeit für die Wiederbelebung des Fernsehturms für die Bevölkerung
- Erhaltung des Kulturdenkmals FST (Wahrzeichen) 20. Jh.
- architektonische Attraktion des 21. Jh.
- ca. 400.00 Besucher / Jahr
- moderne Freiflächengestaltung

Vernetzung



Kontakt

- Fernsehturm Dresden e.V.

www.vereinfernsehturmdresden.de

Schlagworte

- Erholungsraum
- Raumnutzung / Raumentwicklung
- technische Infrastruktur
- Bildungsangebot
- Stadtmarketing

Notizen

Unterstützungsbedarf

- Unterstützung der ÖA (Öffentlichkeitsarbeit)
- Kooperation mit Forschungslehrstühlen
- Carbonbeton
- magnetisches Transportsystem
- Seilbahn, urbane Oberlanderschließung

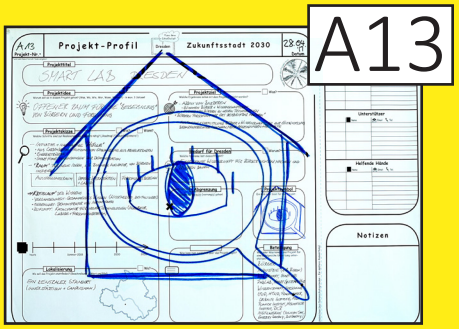
Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

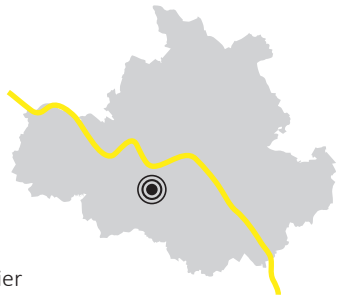


Smart Lab Dresden*

(*vorher: offenes Haus der Innovation als Demonstrator/Muster)



Lokalisierung



- Quartier

(Campus TU)

Projektidee

- Dresdner Innovationen in einem Haus demonstrieren und zur Diskussion stellen
- Freiräume für neue Ideen

- offener Raum für die „Begegnung“ von Bürgern und Forschung

Projektziel

- Information über neue Technik
- Gelegenheit andere Nutzungen zu entdecken
- welche Innovationen wollen wir?
- Ideenwerkstatt / Living-Lab

- Abbau von Barrieren (zwischen Bürger und Wissenschaftler / Zugang von Bürgern zu neuen Technologien)
- „Bürgern Forschung vor Ort begreifbar machen“
- Austausch und Vermittlung Bürger + Wissenschaftler zur Entwicklung bedarfsgerechter, nachhaltiger Anwendungen + Produkte

Vernetzung



Kontakt

- Kerstin Kalke
kkalke@dresden.de

Schlagworte

- Bildungsangebot
- Begegnungsraum
- Brückenakteur

Notizen

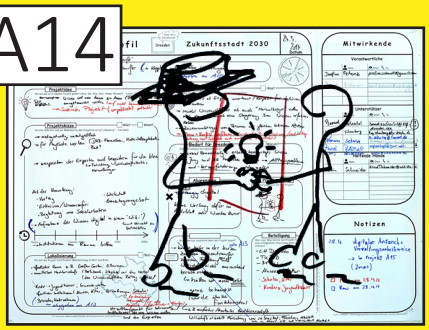
Unterstützungsbedarf

- Architekt
- Genehmigungen

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

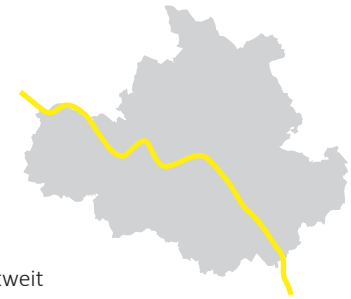
A14



Räume (real/analog) für den Wissenstransfer

(in Kopplung mit digitalen Werkzeugen)

Lokalisierung



- stadtweit

(öffentlicher Raum, z.B. Großer Garten, Elbwiesen; unmittelbare Nachbarschaft (Parkbank, Sitzplatz vor dem Netto); Kinder- und Jugendhäuser; Gemeindegärten; öffentliche Institutionen (Museen, Kitas, Verwaltungen, Schulen); Betriebe, Unternehmen)

Projektidee

- Wissen soll von Mann zu Mann (Frau zu Frau usw.) ausgetauscht werden

Projektziel

- jeder wird als Experte anerkannt / Respekt für das Wissen des anderen
- sowohl Wissenschaftler als auch „Normalbürger“ sollen nach dem Austausch eine Steigerung ihres Wissens erfahren haben -> Zusammenbringen von Personen mit gleichen Interessen / Zielen

Vernetzung



Kontakt

- Katrin Schneider
KundTSchneider@web.de

Schlagworte

- Bildungsangebot
- Teilen & Tauschen
- Gemeinschaft
- Begegnungsraum

Notizen

Unterstützungsbedarf

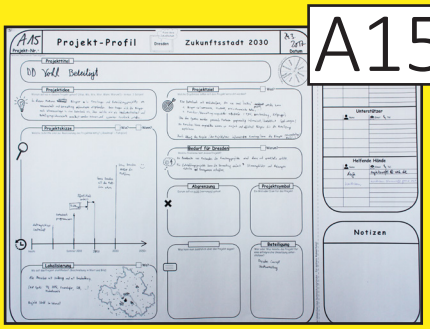
- rechtliche Kenntnisse für Umsetzung
- realistische Umsetzung z.B. in Schulen
- Bildungsministerium und städt. Verwaltung

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

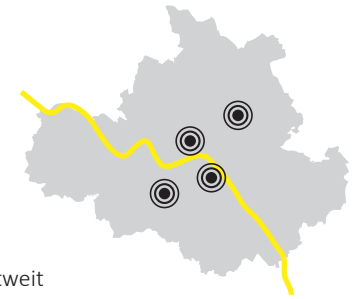


DD voll beteiligt



A15

Lokalisierung



- stadtweit

(alle Menschen mit Uni-Bezug und mit Dresden-Bezug (Hotspots: TU, MPG; Frauenhofer; SIB,...); Projekt läuft im Internet)

Projektidee

- In dieser Plattform werden Bürger in Forschungs- und Entwicklungsprojekte von Wissenschaft und Verwaltung aufmerksam eingebunden
- Dazu tragen sich die Bürger nach Interessenlage in eine Datenbank ein, über welche sie als Studienteilnehmer und Beteiligungsinteressierte vermittelt werden können und hinterher Feedback erhalten

Projektziel

eine Datenbank mit Webinterface, das von zwei „Seiten“ genutzt werden kann:

- Bürger -> Interessen, Kontakt, sozioökonomische Daten
- Forscher / Verwaltungsangestellte: Bedarf (Titel, Beschreibung, Zielgruppe)
- über das System werden passende Partner gegenseitig informiert / kontaktiert (ggf. anonym)
- die Forscher / Verwaltungsangestellten können so einfach und effizient Bürger für die Beteiligung akquirieren
- nach Ablauf des Projektes/der Projektphase informiert Forscher/Verwaltungsangestellte die Bürger (Mail, Veranstaltg.)

Vernetzung



Kontakt

Schlagworte

- Plattform / Portal
- Bildungsangebot
- Selbstorganisation
- Datensammlung

Notizen

- *Zusammenschluss mit den Projekten A1 und A5 = A17*

Unterstützungsbedarf

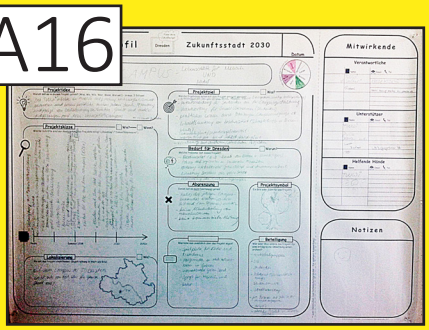
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

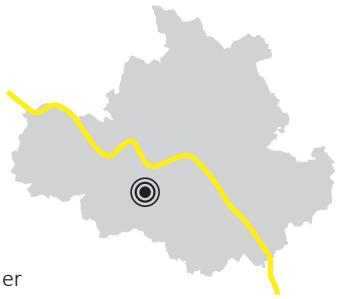
A16



Essbarer Campus

Lebensstätte für Mensch und Natur

Lokalisierung



- Quartier
- stadtweit

(auf dem Campus der TU Dresden - breitet sich von dort über die ganze Stadt aus)

Projektidee

- Die TUUWI (TU Umwelt Initiative) möchte im Hinblick auf Erholung, Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und Lernen praktische Zeichen setzen
- durch Pflanzung und Pflege von Obstbäumen, Heilkräutern, Gemüse und anderer Nutzpflanzen
- auf dem Universitätscampus

Projektziel

- Erholungswert des Campus erhöhen durch flexibles Mobiliar (z.B. Liegestühle, schattige Erholungsräume)
- Verantwortung für Umwelt übernehmen (Studenten)
- praktisches Lernen durch Pflanzungen, Campusrundgänge etc.
- Erhalt / Erweiterung von Biodiversität (Schmetterlings- und Bienenschutz)
- Teamfähigkeit/Interdisziplinarität
- Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit
- Vernetzung mit anderen / ähnlichen Projekten

Vernetzung



Kontakt

info@tuuwi.de

Schlagworte

- Ernährung
- Umweltschutz
- BNE
- Grünraum
- Selbstorganisation

Notizen

Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

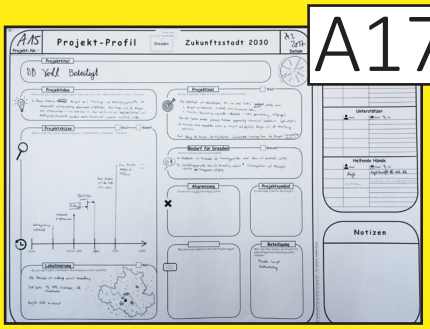
Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



City-Concierge

A17



Lokalisierung

- Quartier
- Stadtteil

(In den Stadtteilen; in den Lebensbereichen)

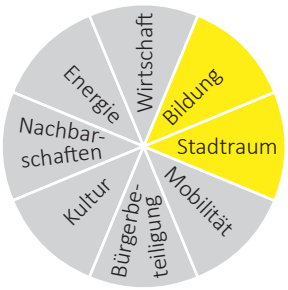
Projektidee

- Eine Gruppe von dedizierten Personen, die, unterstützt durch ein adaptives Informationssystem, an leicht zugänglichen Orten Beteiligung stärken

Projektziel

- Beteiligungshürden abbauen
- personalisierte Schnittstelle zwischen Verwaltung & Bürgerschaft

Vernetzung



Kontakt

- Jonas Bechtel
post@jbechtel.de

- Felix Liebig
hallo@kulturingenieur.com

- Frieder Jacobi
friederjacobi@gmail.com

Schlagworte

- App / Tool
- Brückenakteur
- Politik & Verwaltung

Notizen

- *Zusammenschluss der Projekte A1, A5 und A15 = A17*

Unterstützungsbedarf

- Programmierer
- Qualitative Analyse (Sozialwissenschaftler für Auswertung der Interviews, Konsolidierung)

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

Themenstrang B: Nachbarschaft

Wie wollen wir in unserem Kiez in der Stadt der Zukunft leben?

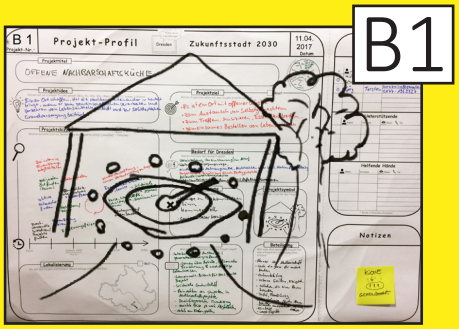
Planungspate	WGJohannstadt	Wohnungsgenossenschaft Johannstadt e.G. (WGJ)
Kontakt		www.wgj.de
Workshop 1 **Teilnehmer**		am 11.04.2017 40
Workshop 2 **Teilnehmer**		am 07.06.2017 21



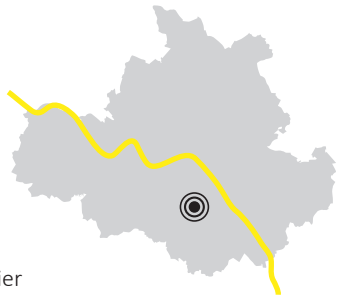
Die Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG (WGJ) zählt zu den großen Wohnungsunternehmen der Stadt Dresden. Sie verfügt über 7.717 Wohnungen, umgeben von gepflegten Grün- und Außenanlagen, im Herzen der Dresdner Innenstadt. Die Palette reicht vom Altbau aus dem Jahr 1912 bis hin zu modernen Energieeffizienzhäusern.
Die WGJ kommuniziert als Planungspate für den Bereich „Nachbarschaften“ die Themen des Projektes an interessierte Mieter und unterstützt die Projektworkshops im Bereich Nachbarschaften. Als engagiertes Wohnungsunternehmen prägt sie die Stadtteile, z.B. mittels Neubau, durch Nachbarschaftsfeste oder der Errichtung von Kunst, Grünanlagen und Spielplätzen und fokussiert die heutigen und zukünftigen Wohnbedürfnisse der Bewohner. Im Rahmen einer guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung zählt es daher zu den wesentlichen Zielen der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG, den Mitgliedern moderne Wohnungen anzubieten. Dies wird durch verschiedene Neubauprojekte, wie einem Zukunftshaus, aber auch durch regelmäßige Instandsetzung und Modernisierung der Bestandsgebäude realisiert. Neben ihrem Tätigkeitsschwerpunkt, der Versorgung von Mitgliedern mit hochwertigem und gleichzeitig bezahlbarem Wohnraum, antwortet die WGJ auf die neuen Fragen des sozialen Wohnens mit zukunftsfähigen Entscheidungen. Mit diesen und weiteren zukunftsorientierten Projekten fördert die WGJ nicht nur ihre ca. 8.000 Mitglieder und somit viele Bürger Dresdens, sondern trägt zur Entwicklung der Stadt bei. Durch die Unterstützung des Projektes Zukunftsstadt soll diese Entwicklung in Richtung zukunftsfähiges Dresden noch weiter vorangetrieben werden. Die Zukunftskonferenz bietet als Diskussionsplattform in diesem Rahmen eine wichtige Grundlage, welche die WGJ mit ihrer Expertise im Bereich Nachbarschaften bereichern kann.



Offene Nachbarschaftsküche



Lokalisierung



- Quartier
- Stadtteil

(Gruna)

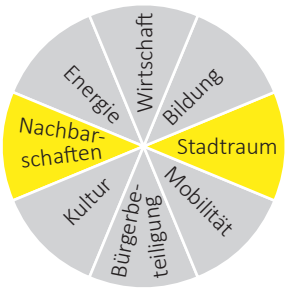
Projektidee

- einen Ort schaffen, der die Nachbarn miteinander in Kontakt bringt, indem er zum gemeinschaftlichen Verarbeiten und Verzehren von Lebensmitteln einlädt und zur solidarischen Grundversorgung beiträgt

Projektziel

- es ist ein Ort mit offener Küche;
- zum Austausch von Selbstgemachten;
- zum Treffen, Musizieren, Essen, Verabreden;
- gemeinsames Bestellen von Lebensmitteln

Vernetzung



Kontakt

- Sabine Müller-Schwerin
sigus-dd@t-online.de

- Torsten Görg
kornkreise@emailn.de

Schlagworte

- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Bildungsangebot
- Kunst & Kultur
- Teilen & Tauschen
- soziales Netz
- Begegnungraum
- Quartiersmanagement
- Ernährung
- Gesundheit

Notizen

Unterstützungsbedarf

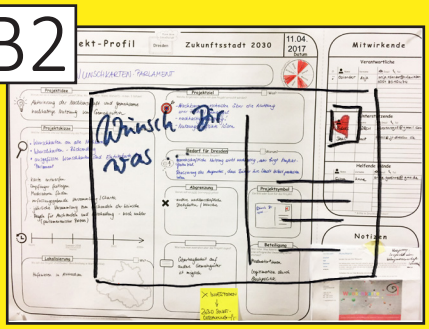
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

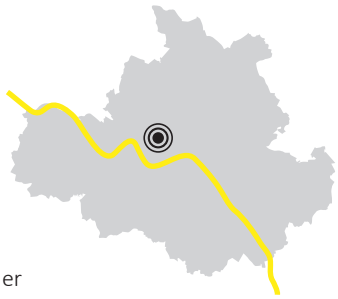
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

B2



Wunschkarten-Parlament

Lokalisierung



- Quartier
- Stadtteil

(Hufewiesen in Alttrachau)

Projektidee

- Aktivierung der Nachbarschaft und gemeinsame nachhaltige Nutzung von Gemeingütern.

Projektziel

- Nachbarn entscheiden über die Nutzung einer Fläche / Gemeingut
- nachhaltige Nutzung; Nutzungskonflikte lösen

Vernetzung



Kontakt

- Anja Osiander
anja.osiander@hufewiesen.de

Schlagworte

- Raumnutzung / Raumentwicklung
- BNE
- Begegnungsraum
- Quartiersmanagement
- Teilen & Tauschen

Unterstützungsbedarf

- Erfahrung im Erstellungsprozess von Satzung/Regelwerk (für einen tragfähigen ersten Verfassungsentwurf)
- Moderationskompetenz (Bürgerversammlung/Wunschkartenparlament moderieren)
- Erfahrung bei Verhandlungen mit der Stadt über Nutzungsrechte v. Flächen (Noch ist unklar ob Hufewiesen e.V. über Fläche verfügen darf)

Notizen

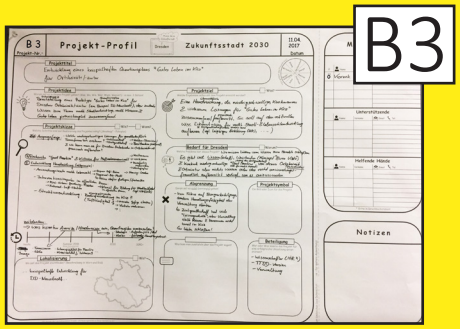
Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

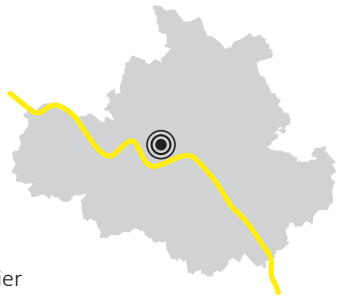


„Gutes Leben im Kiez“

Entwicklung eines beispielhaften Quartier-splans für Ortsbeiräte /-ämter



Lokalisierung



- Quartier
- Stadtteil

(...beispielhafte Entwicklung für Dresden Neustadt)

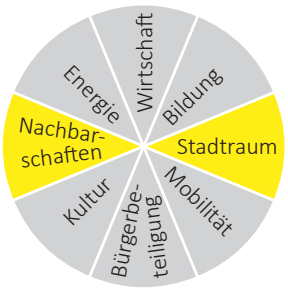
Projektidee

- Bereitstellung / Entwicklung eines Prototyps „Gutes Leben im Kiez“ für Dresdner Ortsbeiräte / -ämter (am Beispiel Dresden Neustadt), der zentrales Wissen zum Thema nachhaltige Stadtentwicklung, nachhaltigen Konsum und Gutes Leben praxistauglich zusammenfasst

Projektziel

- eine übersichtliche Handreichung, die niedrigschwellige, kostenarme und wirksame Lösungen für „Gutes Leben im Kiez“ zusammenfasst / praxisnah aufbereitet
- sie soll auf den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen für nachhaltige Stadt- und Lebensstilentwicklung aufbauen (vgl. Leipziger Erklärung (UN),..)

Vernetzung



Kontakt

- Sascha Kornek

s.kornek@sukuma.net

Schlagworte

- Verkehrsoptimierung
- Übersicht / Karte
- Leidfaden / Konzept
- Quartiersmanagement
- Politik & Verwaltung

Notizen

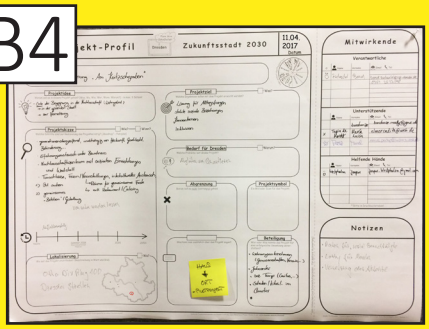
Unterstützungsbedarf

- Best practices aus anderen Städten müssten systematischer ausgewertet werden (Handlungsleitfäden)
- Poltik & Verwaltungs-KnowHow für DD (Projektentwicklung nah am Machbaren/pol. Realität)
- Forschungswissen zu nachh. Stadtentwicklung (aktuellen Wissensstand einbinden

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

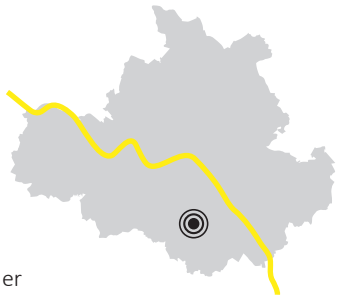
B4



Haus der Begegnung

„Am Koitzschgraben“

Lokalisierung



- Quartier
- Stadtteil

(Otto-Dix-Ring 100, Dresden-Strehlen)

Projektidee

Orte der Begegnung:
- in der Nachbarschaft (Wohngebiet)
- in der gesamten Stadt
- Vernetzung

Projektziel

- Lösung für Alltagsfragen
- stabile soziale Beziehungen
- Kennenlernen
- Inklusion

Vernetzung



Kontakt

- Bernd Zschaschel
bernd.zschaschel@usp-dresden.de

- Maria Luisa Tapia de Kordt
elmercadito@web.de

- Marcel Partap
marcel.partap@mailbox.tu-dresden.de

Schlagworte

- Raumnutzung / Raumentwicklung
- BNE
- Begegnungsraum
- Quartiersmanagement
- Teilen & Tauschen

Notizen

Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

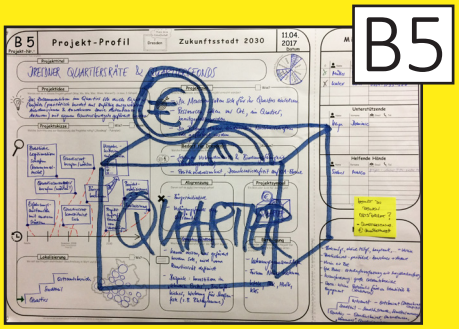
-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

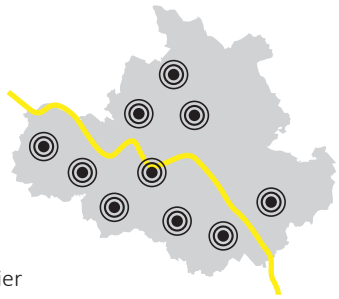
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Dresdner Quartiersräte & Quartiersfonds



Lokalisierung



- Quartier
- Stadtteil
- stadtweit

(Quartier-> Stadtteil-> Ortsamtsbereich)

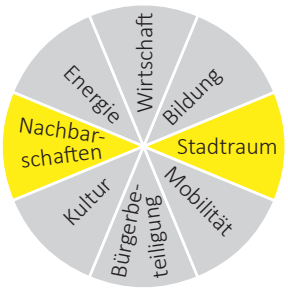
Projektidee

- Das Zusammenleben im Quartier soll durch Quartiers(bei)räte (paritätisch) besetzt aus zufällig ausgewählten Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Akteurinnen und Akteuren mit eigenen Quartiersbudgets gefördert werden

Projektziel

- die Menschen sollen sich für ihr Quartier einsetzen
- Ressourcen sollen vor Ort, im Quartier bereitgestellt werden
- die Bildung starker, solidarischer Nachbarschaften soll gefördert werden

Vernetzung



Kontakt

- Peter Müller
Sigus-dd@t-online.de

- Bertil Kalex
bertil.kalex@web.de

Schlagworte

- BNE
- Quartiersmanagement
- gemeinschatliche Finanzierung
- soziales Netz
- Politik & Verwaltung

Notizen

- *Zusammenschluss mit dem Projekt B8*

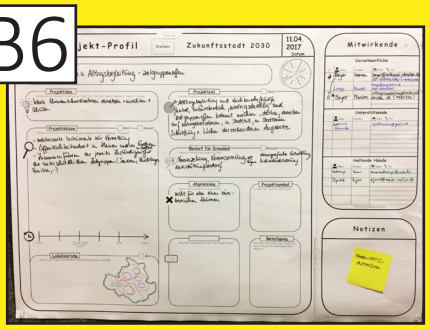
Unterstützungsbedarf

- andere Stadtteile/Stadtteilinitiativen/ Netzwerker (möglichst 1 Unterstützer pro Stadtteil)
- interessierte/offene Ansprechpartner in d. Verwaltung (Unterstützung LHD)
- Erfahrungsträger aus anderen Stadtteilen/Kommunen

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

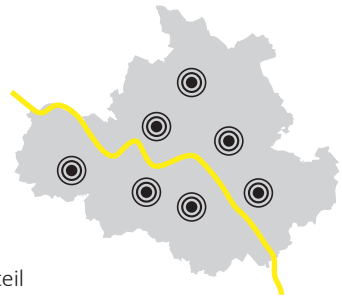
B6



Nachbarschaftshilfe und Alltagsbegleitung

zielgruppenoffen

Lokalisierung



- Stadtteil
- stadtweit

Projektidee

- lokale Ehrenamtskoordination vernetzen + einrichten + schulen

Projektziel

- Alltagsbegleitung und Nachbarschaftshilfe flexibel, unbürokratisch, niedrigschwellig und zielgruppenoffen bekannt machen, stärken
- vernetzen auf Wohngebietsebenen, im Stadtteil, im Stadtraum
- Schließung von Lücken der vorhandenen Angebote

Vernetzung



Kontakt

- Marion Beyer
alltagsbegleitung@volkssoli-dresden.de

Schlagworte

- digitale Kommunikation
- soziales Netz
- Quartiersmanagement

Notizen

Unterstützungsbedarf

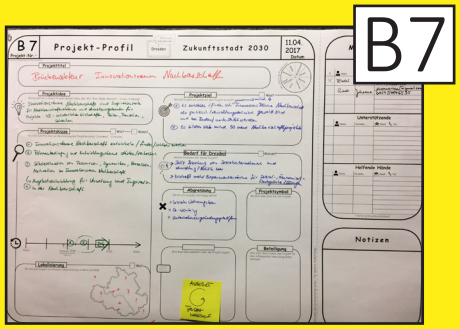
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (um Projekt bekannt zu machen und um Gelder u. Mitstreiter zu gewinnen)
- Strategie-Entwickler Planung + Steuerung (um den Projektprozess zu begleiten)

Einordnung ins Zukunftsbild

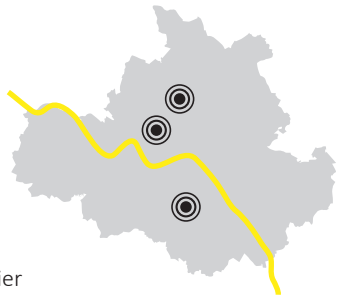
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Brückenakteur Innovationsraum Nachbarschaft



Lokalisierung



- Quartier
- stadtweit

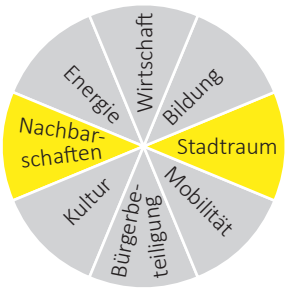
Projektidee

- Innovationsräume Nachbarschaft sind Inspirationsorte für Nachbarschaftsakteure und Vernetzungsknoten für Projekte: z.B. solidarisches Wirtschaften, Teilen, Tauschen, Schenken

Projektziel

- Es entstehen / finden sich mind. 4 Innovationsräume Nachbarschaft, die politisch / verwaltungstechnisch gewollt sind und bei Bedarf unterstützt werden
- Es bilden sich mind. 50 neue Nachbarschaftsprojekte

Vernetzung



Kontakt

- Robert Riedel
robert-riedel@gmx.de

Schlagworte

- Brückenakteur
- Begegnungsraum
- soziales Netz
- Teilen & Tauschen
- Quartiersmanagement
- Politik & Verwaltung

Notizen

Unterstützungsbedarf

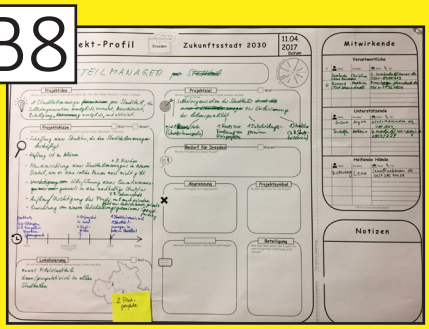
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

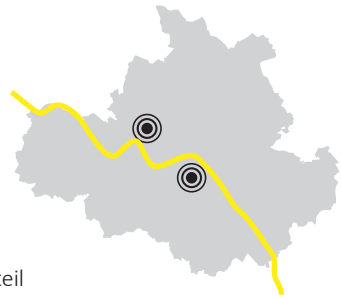
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

B8



Stadtteilmanager

Lokalisierung



- Stadtteil
- stadtweit

(zuerst Pilotstadtteile: Pieschen - Johannstadt und dann / perspektivisch in allen Stadtteilen)

Projektidee

- 1 Stadtteilmanager pro Stadtteil, der Selbstorganisation ermöglicht, vernetzt, koordiniert, Beteiligung ermöglicht und aktiviert

Projektziel

Selbstorganisation des Stadtteils zur Verbesserung der Lebensqualität:

- mind. 1 Stelle (Stadtteilmanager/in)
- 1 Fonds zur Förderung von Kleingruppen,
- 1 Entscheidungsgremium, z.B. Stadtteilverein

Vernetzung



Kontakt

- Matthias Kunert
kunert@qm-johannstadt.de

Schlagworte

- Selbstorganisation
- Brückenakteur
- Stadtmarketing
- gemeinschaftliche Finanzierung
- Quartiersmanagement
- Politik & Verwaltung

Notizen

- *Zusammenschluss mit dem Projekt B5*

Unterstützungsbedarf

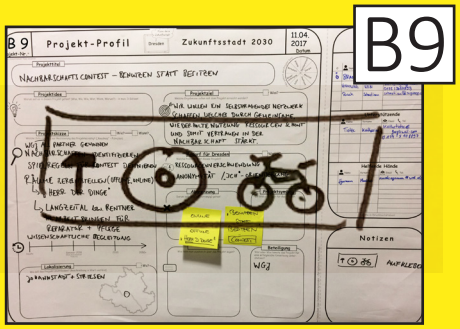
- andere Stadtteile/Stadtteilinitiativen/ Netzwerker (möglichst 1 Unterstützer pro Stadtteil)
- interessierte/offene Ansprechpartner in d. Verwaltung (Unterstützung LHD)
- Erfahrungsträger aus anderen Stadtteilen/Kommunen

Einordnung ins Zukunftsbild

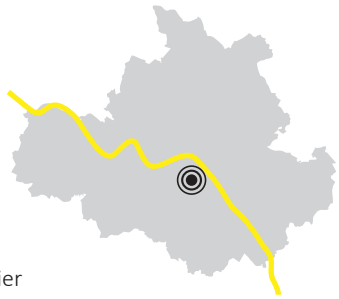
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Nachbarschaftscontest - Benutzen statt Besitzen



Lokalisierung



- Quartier
- Stadtteil

(Johannstadt + Striesen)

Projektidee

Projektziel

- Wir wollen ein selbsttragendes Netzwerk schaffen, welches durch gemeinsame, wiederholte Nutzung Ressourcen schont und somit Vertrauen in der Nachbarschaft stärkt

Vernetzung



Kontakt

- Sebastian Brandt
s.brandt@wir-energie.de

Schlagworte

- Selbstorganisation
- BNE
- Teilen & Tauschen
- gemeinschaftliche Finanzierung
- soziales Netz
- Gemeinschaft
- Quartiersmanagement

Notizen

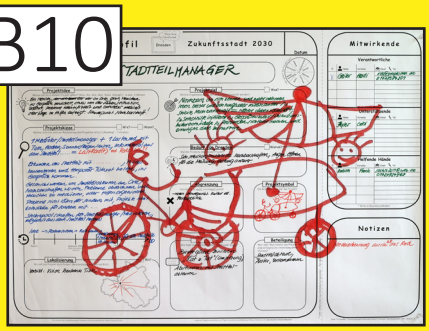
Unterstützungsbedarf

- Marketing (Teilnehmer finden, Zielgruppe vergrößern);
- starke Partner z.B. VSWG (Verband Sächsische Wohnungsgenossenschaften)

Einordnung ins Zukunftsbild

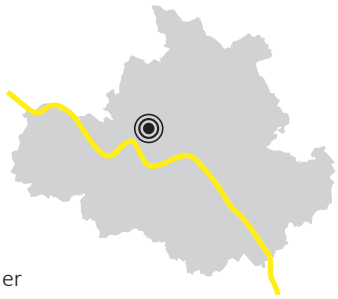
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

B10



(Mobiler) Stadtteilmanager

Lokalisierung



- Quartier
- Stadtteil

(Vorbild: Vision Pieschener Tisch)

Projektidee

- Ein Mensch, der an Orte geht, Menschen ins Gespräch verwickelt, etwas von der Lebenssituation erfährt, Probleme identifiziert und entweder mediiert oder Wege zur Hilfe aufzeigt
- Schwerpunkt Nachbarschaft

Projektziel

- Nachbarn, die sich kennen und wahrnehmen, leben besser und achtungsvoller miteinander
- stabile Nachbarschaft = Lebensqualität
- Selbsthilfe initiieren
- Gesprächskultur/Diskussionskultur entwickeln
- Ressourcen sichtbar machen und ermutigen, diese zu nutzen

Vernetzung



Kontakt

- Heidi Geiler

info@propieschen.de

Schlagworte

- Gemeinschaft
- Quartiersmanagement
- Brückenakteur
- soziale Hilfe

Notizen

Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

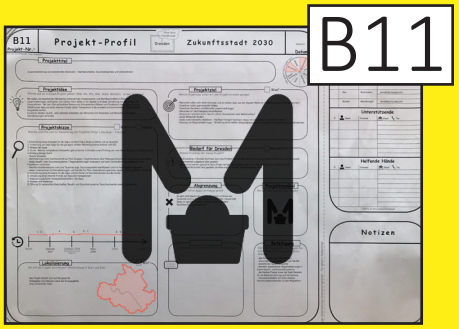
-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Zusammenführung von bestehenden Strukturen



B11

Lokalisierung

- Quartier
- stadtweit

(Das Projekt bezieht sich auf das gesamte Stadtgebiet von Dresden sowie das Einzugsgebiet resp. Umland der Stadt)

Vernetzung



Projektidee

Untertitel: Nachbarschaften, Tauschnetzwerke und Unternehmen

- Wir wollen die bestehenden Netzwerke, Unternehmen, Kooperationen und Nachbarschaften in Dresden zusammenbringen, verknüpfen und stärken
- Kern dabei ist die digitale und lokale Vernetzung von Menschen und Unternehmen
- Mit dem Ziel vorhandene Ressourcen, Kompetenzen/Wissen und Strukturen nachhaltig zu nutzen
- Mithilfe einer App und eines Internet-Portals sollen Transparenz in der privaten und kommerziellen Nachbarschaft hergestellt werden
- Es soll ein lokales Tausch- und Liefernetz entstehen, das Menschen mit Menschen und Menschen mit Waren/Dienstleistungen verbindet

Kontakt

- Thomas Wolf

kontakt@myuapp.com

Projektziel

- Menschen sollen sich näher kommen und wir wollen, dass aus der digitalen Nähe ein analoges/reales Kennenlernen wird
- Einwohner sollen gern einander helfen
- Einwohner, Nachbarn und Besucher zusammenbringen
- Menschen für Nachhaltigkeit sensibilisieren
- Ressourcen schonen durch Tausch, Leihen, Verschenken oder Weiterverkauf
- lokale Wirtschaft fördern
- lokale Liefernetzwerke etablieren
- Nachbarn bringen Nachbarn etwas mit oder lokale Unternehmen liefern
- Nutzung von Regionalwährungen
- Schaffung eines lokalen Wirtschaftsraumes mit Vorteilen für Einwohner und Unternehmen

Schlagworte

- Plattform / Portal
- App / Tool
- Teilen & Tauschen
- Gewerbe
- Wirtschaftsnetzwerk

Notizen

Unterstützungsbedarf

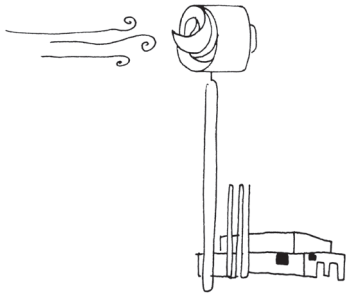
- Marketing und Kommunikation (zur Gewinnung von neuen Benutzern und die Bekanntmachung)
- Vertrieb (zur Einbindung von neuen Tauschnetzen, Nachbarschaften, Unternehmen, Kooperationen etc.)

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

Themenstrang C: Energie

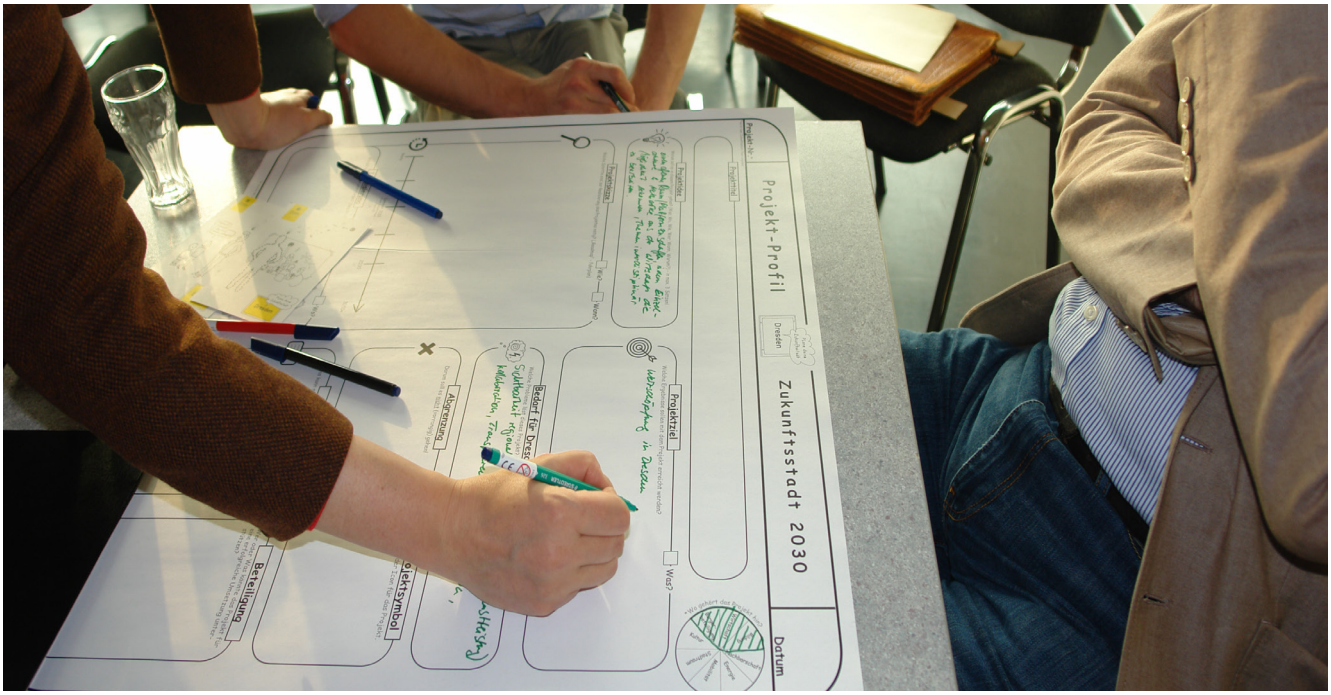
Planungspate	DREWAG	DREWAG- Stadtwerke Dresden GmbH
Kontakt		www.drewag.de
Workshop 1		am 24.04.2017
Teilnehmer		27
Workshop 2		am 30.05.2017
Teilnehmer		21



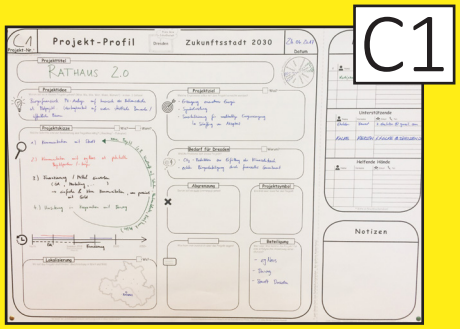
- Wie viel Energie werden wir in der Stadt der Zukunft brauchen und wo kommt sie her?

- Wie können wir die Energie erzeugen und den Energiebedarf reduzieren, den wir in unserer Stadt benötigen?

Die DREWAG versorgt rund 300.000 Kunden mit Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser. In Dresden verwurzelt, engagieren sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung der Landeshauptstadt. Dabei bleibt die Wertschöpfung in der Region. Der Großteil des Stromes, der Fernwärme und des Trinkwassers wird selbst produziert. Kundennähe und maßgeschneiderte Energiedienstleistungen gehören ebenso zu den Stärken der DREWAG wie eine umweltfreundliche Energieerzeugung. Das wird durch das zertifizierte Energiemanagementsystem belegt. Als Arbeitgeber und Ausbilder ist sie zudem wichtiger Jobmotor für Dresden und Umgebung.
Die DREWAG gestaltet aktiv die Umsetzung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Dresden mit. Sie ist ein wichtiger Akteur und nimmt diese Rolle auch als Patenunternehmen der Zukunftsstadt wahr. Als Unternehmen hat sich die DREWAG selbst der Energieeffizienz verschrieben. Die Erfahrungen, die sie bei der Umsetzung des Energiemanagementsystems gemacht hat, können nun in neue Projekte der Bürgerinnen und Bürger sowie der Stadt fließen.

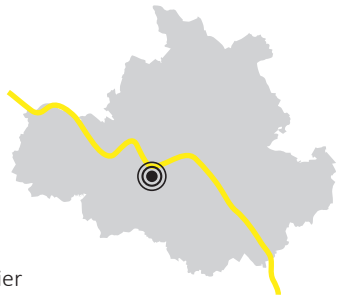


Rathaus 2.0



C1

Lokalisierung



- Quartier
- stadtweit

(Rathaus)

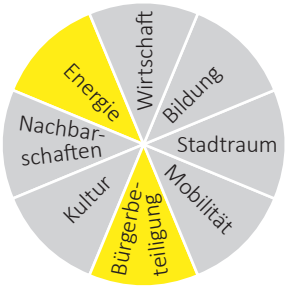
Projektidee

- Bürgerfinanzierte PV-Anlage auf Innenseite des Rathausdaches als Pilotprojekt
- Übertragbarkeit auf andere städtische Bauwerke / öffentliche Räume

Projektziel

- Erzeugung erneuerbarer Energie
- Symbolwirkung
- Sensibilisierung für nachhaltige Energieerzeugung (Schaffung von Akzeptanz)

Vernetzung



Kontakt

Schlagworte

- Erneuerbare Energie
- technische Infrastruktur
- gemeinschaftliche Finanzierung

Notizen

- *Zusammenschluss mit den Projekten C3 und C4*

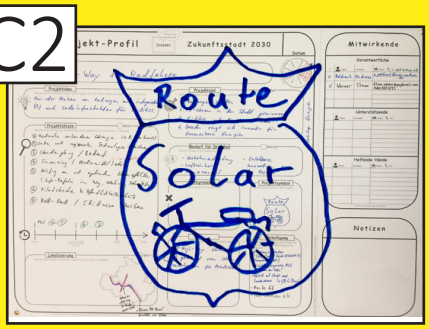
Unterstützungsbedarf

- Entscheider
- Multiplikatoren
- Investoren (Wegbereiter, Umsetzung Öffentlichkeit, Bewusstsein, Wahrnehmung, Geldmittel zur Realisierung)

Einordnung ins Zukunftsbild

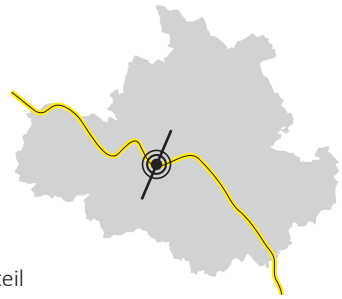
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

C2



PV-High-Way für Radfahrer

Lokalisierung



- Stadtteil
- stadtweit

(Achse des „Highways für Räder“ durch die Stadt; „Blaues PV-Band“ parallel zur Elbe)

Projektidee

- Aus- oder Neubau von Radwegen mit integrierter PV und Ladeinfrastruktur für E-Bikes

Projektziel

- Radwege schaffen
- PV-Strom in der Stadt gewinnen
- E-Bikes mit PV-Strom laden
- Dresden zeigt sich innovativ für erneuerbare Energien

Vernetzung



Kontakt

- Andreas Poldrack
a.poldrack@vee-sachsen.de

- Tilman Werner
tilman.werner@googlemail.com

Schlagworte

- Fahrrad & Fußgänger
- Erneuerbare Energie
- technische Infrastruktur
- E-Mobilität

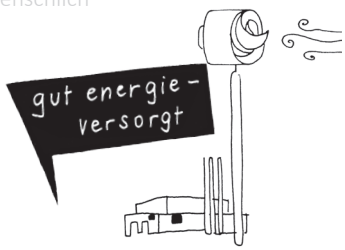
Notizen

Unterstützungsbedarf

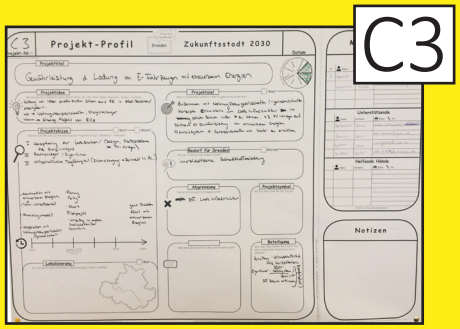
- Stadtverwaltung: Radwege die zu erneuern sind + Kostensätze z.B. für 100m (Identif. möglicher Routen, Vergleichsbasis für Kostenanalyse)
- ADFC: Perspektive des Verbandes/ Erfahrungen (Berücksichtigung von Erfahrungen)

Einordnung ins Zukunftsbild

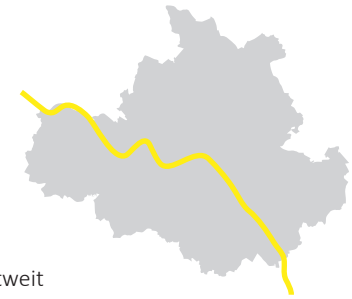
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Gewährleistung der Ladung von E-Fahrzeugen m. erneuerbaren Energien



Lokalisierung



- stadtweit

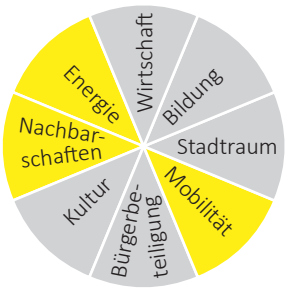
Projektidee

- Nutzung von lokal produzierten Strom aus EE in städt. Bereichen / Arbeitgeber etc.
- Wer - Wohnungsbaugesellschaften, Energieversorger
- Warum - ökologischer Aspekt von EVs

Projektziel

- Zusammen mit Wohnungsbaugesellschaften / - genossenschaften Konzepte entwickeln, um Ladeinfrastruktur im privaten Bereich nutzen zu können, z.B. PV-Anlagen auf Dächern
- Gewährleistung von erneuerbaren Energien
- Anreizsystem der Genossenschaften, um Mieter zu erreichen

Vernetzung



Kontakt

- Kevin Bauch
kevin.bauch@gmx.net

Schlagworte

- Erneuerbare Energie
- technische Infrastruktur

Notizen

- *Zusammenschluss mit den Projekten C1 und C4*

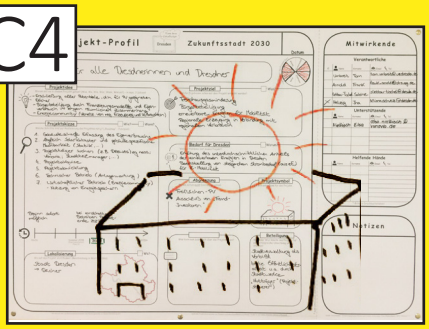
Unterstützungsbedarf

- Entscheider
- Multiplikatoren
- Investoren (Wegbereiter, Umsetzung Öffentlichkeit, Bewusstsein, Wahrnehmung, Geldmittel zur Realisierung)

Einordnung ins Zukunftsbild

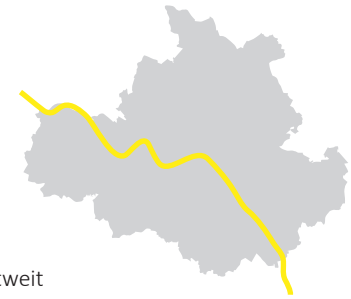
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

C4



PV für alle Dresdnerinnen und Dresdner

Lokalisierung



- stadtweit

(Dächer der Stadt Dresden)

Projektidee

- Erschließung aller Potenziale, d.h. für PV geeigneten Dächer
- Bürgerbeteiligung durch Finanzierungsmodelle und Eigenverbrauch in engem räumlichen Zusammenhang
- Energiecommunity (Vernetzung von reg. Erzeugung und Verbrauchern

Projektziel

- Treibhausgasminderung
- Bürgerbeteiligung
- erneuerbare Energien für Mobilität
- regionale Erzeugung in Verbindung mit regionalem Verbrauch

Vernetzung



Kontakt

- Ina Helzig
klimaschutz@dresden.de

Schlagworte

- Erneuerbare Energie
- gemeinschaftliche Finanzierung
- E-Mobilität
- technische Infrastruktur
- Politik & Verwaltung

Notizen

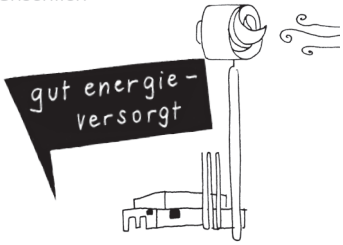
- *Zusammenschluss mit den Projekten C1 und C3*

Unterstützungsbedarf

- Entscheider
- Multiplikatoren
- Investoren (Wegbereiter, Umsetzung Öffentlichkeit, Bewusstsein, Wahrnehmung, Geldmittel zur Realisierung)

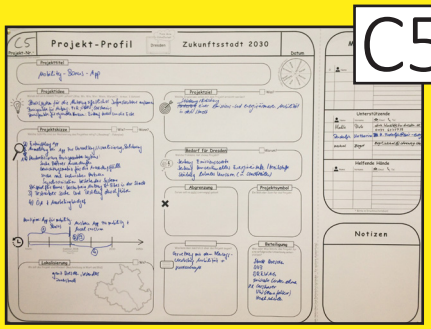
Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

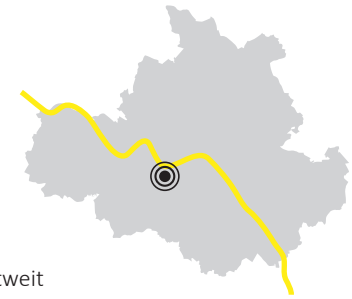


Mobility-Bonus-App

C5



Lokalisierung



- stadtweit

(ganz Dresden, besonders Innenstadt)

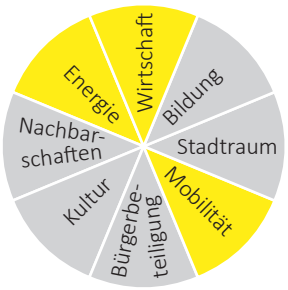
Projektidee

- Bonussystem für die Nutzung öffentlicher Infrastruktur aufbauen
- Bonuspunkte für Nutzung: P+R, ÖNV, Carsharing
- Bonuspunkte für regionalen Konsum: Einkauf um die Ecke

Projektziel

- Stärkung / Erhöhung einer emissions- und energieärmeren Mobilität in der Stadt

Vernetzung



Kontakt

Schlagworte

- App / Tool
- ÖPNV
- technische Infrastruktur
- Wirtschaftsnetzwerk
- Politik & Verwaltung

Notizen

Unterstützungsbedarf

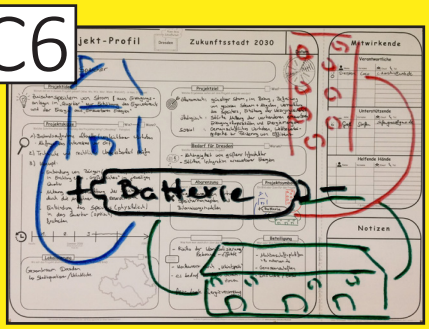
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

C6



„Quartiers“-Speicher

Lokalisierung

- Quartier
- stadtweit

(Gesamtraum Dresden -> Stadtquartiere / Wohnblöcke)

Projektidee

- Zwischenspeichern von Strom aus Erzeugungsanlagen im Quartier zur Erhöhung des Eigenverbrauchs und der Energie aus erneuerbaren Energien

Projektziel

ökonomisch:
- günstiger Strom
- im Bezug, Befreiung von gewissen Steuern + Abgaben
- Vermarktung des Speichers
- Erhöhung der Versorgungssicherheit

ökologisch:
- starke Nutzung der vorhandenen erneuerbaren Energiemengen

sozial:
- gemeinschaftliches Vorhaben
- Wettbewerbsgedanke zur Förderung von Effizienz

Vernetzung



Kontakt

- Coco Dierstein
c.dierstein@web.de

- Steffen Groß
steffengross@gmx.de

Schlagworte

- Erneuerbare Energie
- technische Infrastruktur
- soziales Netz
- Gemeinschaft

Notizen

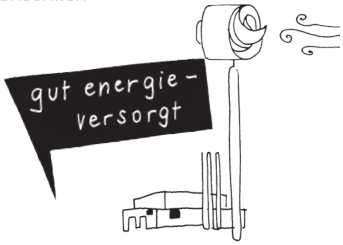
Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

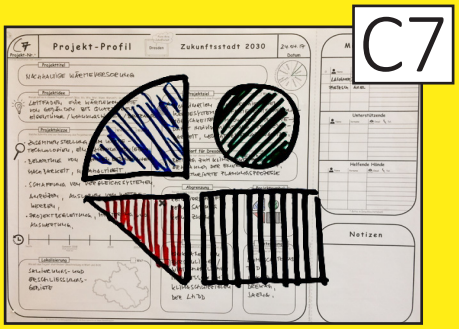
-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

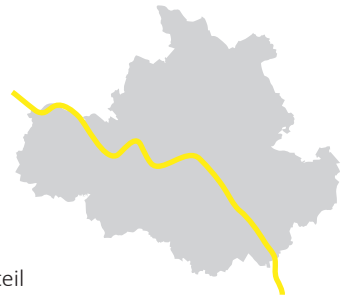


Nachhaltige Wärmeversorgung



C7

Lokalisierung



- Stadtteil
- stadtweit

(Sanierungs- und Erschließungsgebiete)

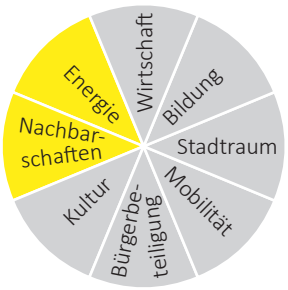
Projektidee

- Leitfaden für Wärmekonzepte von Gebäuden bis Quartieren
- Eigentümer / Wohnungswirtschaft / Bauträger

Projektziel

- Kombination von verschiedenen Wärmesystemen
- freie Entscheidungsmöglichkeiten, modulare Konzepte - damit Individualität und Vergleichbarkeit
- Leuchturmfunktionalität

Vernetzung



Kontakt

Schlagworte

- Erneuerbare Energie
- Leitfaden / Konzept
- Politik & Verwaltung

Notizen

Unterstützungsbedarf

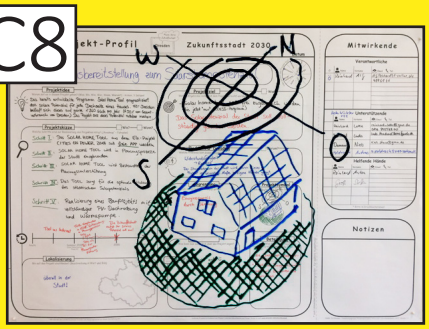
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

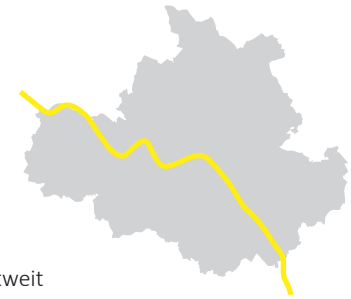
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

C8



Informationsbereit-stellung zum Solarstrom-potential

Lokalisierung



- stadtweit

(überall in der Stadt!)

Projektidee

- Das bereits entwickelte Programm Solar Home Tool prognostiziert das solare Potential für jede Dachseite eines Hauses
- Für Dresden beläuft sich dieses auf ganze 1360 GWh pro Jahr (= 50 % vom Gesamtverbrauch von Dresden)
- Das Projekt soll dieses Potenzial nutzbar machen

Projektziel

- Solar Home Tool soll frei zugänglich gemacht werden (bis jetzt „nur“ ACCESS-Programm)
- das Solarpotential der Stadt soll vollständig genutzt werden

Vernetzung



Kontakt

- Alf Reinhard

Alf.Reinhard@t-online.de

Schlagworte

- Erneuerbare Energie
- App / Tool
- technische Infrastruktur
- Politik & Verwaltung

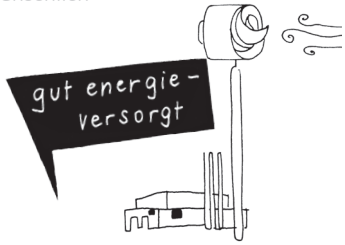
Notizen

Unterstützungsbedarf

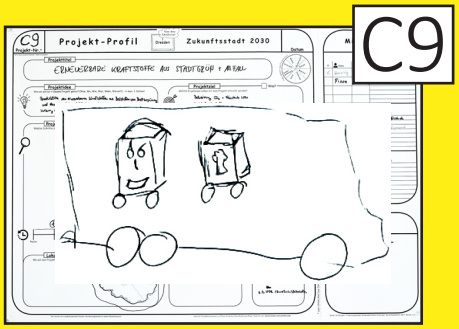
- Kompetenter Mitarbeiter/-in Stadtplanungsamt, um solare Grundstückspässe aus dem SOLAR HOME TOOL als Standard in die Planungsprozesse zu integrieren

Einordnung ins Zukunftsbild

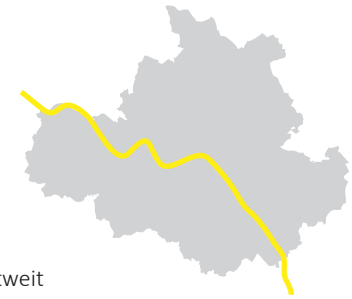
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Erneuerbare Kraftstoffe aus Stadtgrün + Abfall



Lokalisierung



- stadtweit
- Region

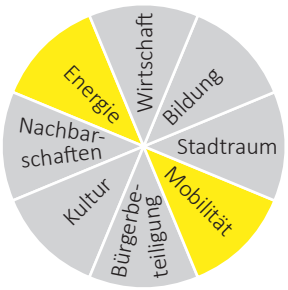
Projektidee

- Produktion von erneuerbaren Kraftstoffen aus Reststoffen von Stadtbegrünung und dem organischen Anteil Haus- und Gewerbemüll
- Nutzung des Kraftstoffes für Nahverkehr und Sammelfahrzeuge

Projektziel

- Reduzierung Co2 und Feinstaub
- Kreislaufwirtschaft
- Ausbau Grünflächen
- sauberer Nahverkehr (speziell Busse)

Vernetzung



Kontakt

- Thomas Horschig
thomas.horschig@dbfz.de

Schlagworte

- Erneuerbare Energie
- Umweltschutz
- Grünraum
- Politik & Verwaltung

Notizen

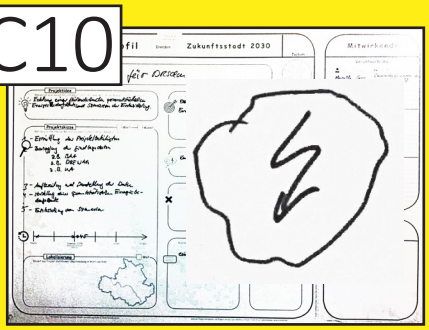
Unterstützungsbedarf

- Anlagenbau Biogas (Techn. Machbarkeit)
- Stadtreinigung, Qualität d. Mülltrennung (Techn. Machbarkeit)

Einordnung ins Zukunftsbild

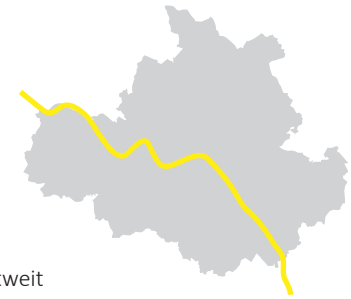
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

C10



Energiebedarfskarte für Dresden

Lokalisierung



- stadtweit

Projektidee

- Erstellung einer Flächendeckenden, Gesamtstädtischen Energiebedarfskarte und Szenarien der Entwicklung

Projektziel

- Räumliche Darstellung der Energieverbräuche und-erzeugung

Vernetzung



Kontakt

Schlagworte

- Übersicht / Karte
- Datenerhebung
- technische Infrastruktur
- Erneuerbare Energie
- Politik & Verwaltung

Notizen

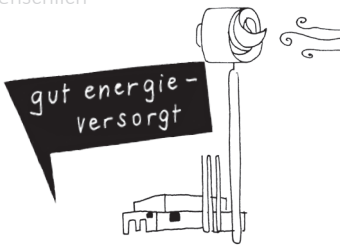
Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

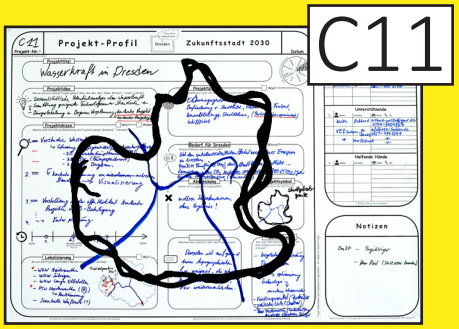
-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

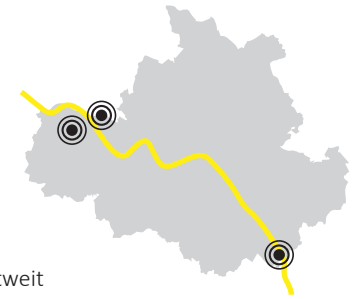
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Wasserkraft in Dresden



Lokalisierung



- stadtweit
- Region

(WKW Niederwartha, PSW Niederwartha, WKW Söbrigen, WKW Langer Elbstollen, Seenkette Weißeritz)

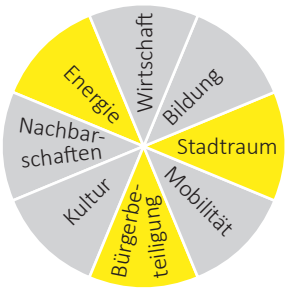
Projektidee

- Gesamtstädtische Potentialanalyse der Wasserkraft
- Ermittlung geeigneter Technologien und Standorte der Wasserkraft
- Bürgerbeteiligung und Vorplanung eines konkreten Projekts

Projektziel

- Elektroenergiegewinnung unter Beförderung von Stadtbild, Tourismus, Freizeit, Umweltbelangen, Stadtklima (Partizipationsprinzip), Schifffahrt

Vernetzung



Kontakt

- Lothar Gloger
lothar.gloger@t-online.de

Schlagworte

- Eneuerbare Energie
- Umweltschutz
- Plattform / Portal
- technische Infrastruktur
- Politik & Verwaltung

Notizen

Unterstützungsbedarf

- Öffentlichkeitsarbeit (für die Durchsetzung)

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

Themenstrang D: Nachhaltige Wirtschaft & Geschäftsmodelle

Planungspate Dresden 2030 & beyond

Kontakt www.dresden-2030.de

Workshop 1 am 03.05.2017
Teilnehmer 28

Workshop 2 am 14.06.2017
Teilnehmer 26



- Wie werden wir in der Stadt der Zukunft arbeiten und uns versorgen?
- Wie können wir Arbeit und Wirtschaftskreisläufe sozial gestalten und unsere Versorgung generationengerecht und widerstandsfähig sicherstellen?

Dresden 2030 & Beyond ist eine gemeinnützige, überparteiliche Dialogplattform, getragen durch bürgerschaftliches Engagement, auf der themenoffen Dresdens Bürgerschaft Ideen und Projekte diskutiert. Entstanden ist sie im Jahr 2013 als eine Reaktion auf den von der Landeshauptstadt Dresden initiierten gesamtgesellschaftlichen Dialog zur Zukunft von Dresden.

In der Amtszeit von Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz wurden strategische Ziele für Dresden bis 2025 entwickelt, an deren Beantwortung in einem fortlaufenden Prozess gearbeitet wird. Auch die Initiatoren von Dresden 2030 & Beyond stellen sich den Fragen: „Was müssen wir heute dafür tun?“, damit Dresden 2030 (und darüber hinaus)

- eine Kulturmetropole von europäischem Rang,
- attraktiver Wirtschaftsstandort,
- eine Zukunftsstadt,
- ein Ort des Wissens und Könnens,
- eine junge Stadt,
- ein Hort des gebildeten Bürgertums,
- eine Stadt mit sympathischer Bürokratie,
- ein Magnet für die Besten,
- ein Ort des Zusammenhalts wird.

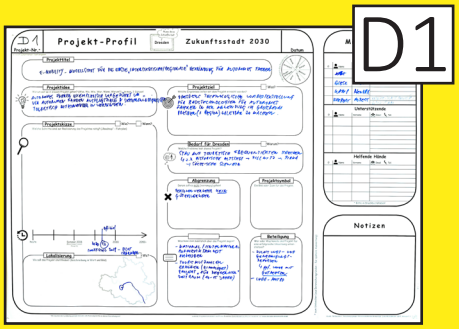
Aktuell ist Dresden 2030 & Beyond Planungspate des Themenfeldes „Nachhaltige Wirtschaft und Geschäftsmodelle“ der 2. Projektphase im Städtewettbewerb „Zukunftsstadt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Kontakt
DRESDEN 2030 & BEYOND
Projektbüro über WeichertMehner
Hauptstraße 36, 01097 Dresden
Tel.: +49 (0)351 50140200
dresden2030@weichertmehner.com

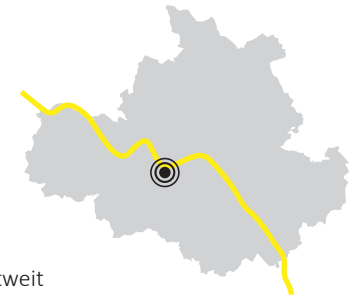


E-Mobility - Modellstadt

für die erste „interstädtische / regionale“ Verbindung für autonomes Fahren



Lokalisierung



- stadtweit
- Region

(Altstadt (Altstadt bis Pillnitz und Sächs. Schweiz)

Projektidee

- Autonomes Fahren exemplarisch vorgeführt um via autonomen Fahren Ausflugsziele Sehenswürdigkeiten touristisch miteinander zu verbinden

Projektziel

- Dresdens technologische Vorreiterstellung für Basistechnologien für autonomes Fahren in der Anwendung im Großraum Dresden (+ Region) erlebbar zu machen

Vernetzung



Kontakt

Schlagworte

- Verkehrsoptimierung
- E-Mobilität
- technische Infrastruktur
- Ressourcenschonung

Notizen

Unterstützungsbedarf

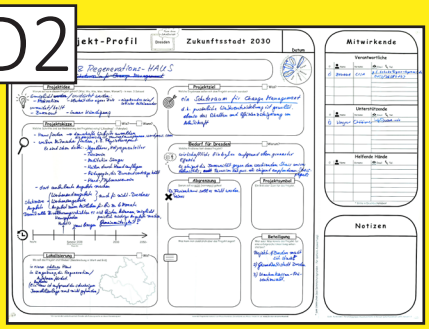
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

D2



Resilienz- & Regenerations-Haus

Lokalisierung

- Quartier

(in einem schönen Haus; in Umgebung, die Regeneration / Aufatmen fördert (ein Haus ist aufgrund der schwierigen Immobilienlage noch nicht gefunden)

Projektidee

ermöglicht / verstärkt werden:
- Motivation,
- Klarheit über eigene Ziele,
- eingebunden sein / soziales Miteinander

vermeidet / heilt:
- Burnout, innere Kündigung

Projektziel

- ein Schutzraum für Change Management, d.h. persönliche Weiterentwicklung ist gewollt, ebenso das Erhalten und Effizienzsteigerung von Arbeitskraft

Vernetzung



Kontakt

- Lisa Behnke
g.l.behnke@gmx-topmail.de

- Christiane Wagner
info@cwert.net

Schlagworte

- Erholungsraum
- Gewerbe
- soziales Netz
- Begegnungsraum
- Gesundheit

Notizen

Unterstützungsbedarf

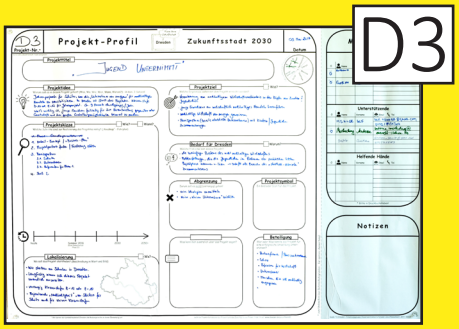
- weitere Anbieter + weitere Mitmacher gleich welcher Art
- es fehlt ein Haus
- weitere Finanzen/Sponsoren sind sinnvoll

Einordnung ins Zukunftsbild

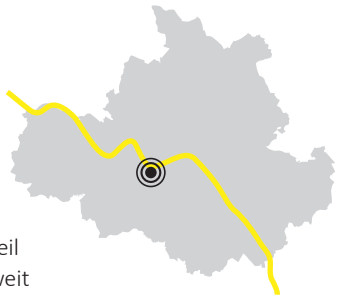
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Jugend unternimmt



Lokalisierung



- Stadtteil
- stadtweit
- Region

Projektidee

- Jahresprojekte für Schüler, um die „Unternehmer von Morgen“ für nachhaltiges Handeln zu sensibilisieren
- in Dresden ist Start des Projektes. Klassenstufe 8-10 oder 8-12 für Jahresprojek
- ca. 9 Monate durchgängig / Jahr
- weil´s wichtig ist, junge Menschen frühzeitig für ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und ihrer großen Gestaltungsmöglichkeiten bewusst zu machen

Projektziel

- Verankerung von nachhaltigem Wirtschaftsverständnis in den Köpfen der Kinder / Jugendlichen
- junge Erwachsene an wirtschaftlich nachhaltiges Handeln heranführen
- nachhaltige Wirtschaft von morgen generieren
- Praxispartner (bereits etablierte Unternehmen) mit Kindern / Jugendlichen zusammenbringen

(Wir starten an Schulen in Dresden; langfristig kann dieses Projekt ausgeweitet werden; vorrangig Klassenstufen 8-12 oder 8-10; Projektwoche „Nachhaltigkeit“ von Schülern für Schüler auch für kleinere Klassenstufen)

Vernetzung



Kontakt

- Katja Hallbauer
katja.hallbauer@preh.de

- Roman Greim
greim@cm-dresden.de

Schlagworte

- Kinder & Jugendliche
- BNE
- Bildungsangebot
- Plattform / Portal
- Wirtschaftsnetzwerk

Notizen

Unterstützungsbedarf

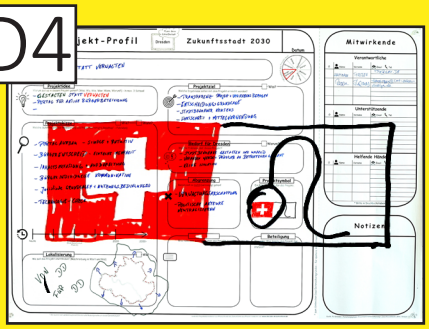
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

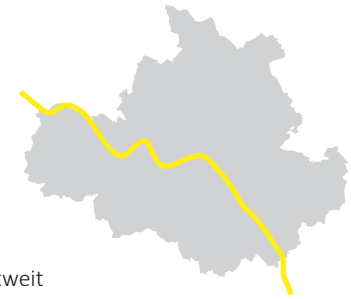
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

D4



Gestalten statt Verwalten

Lokalisierung



- stadtweit

(von Dresden für Dresden)

Projektidee

- Gestalten statt Verwalten
- Portal für aktive Bürgerbeteiligung

Projektziel

- Transparenz, projekt- und vorhabensbezogen
- Entscheidungsgrundlage
- Stadtbewohner Konsens
- Fortschritt + Mittelverwendung

Vernetzung



Kontakt

Schlagworte

- Politik & Verwaltung
- Plattform / Portal
- Raumnutzung / Raumentwicklung

Notizen

Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

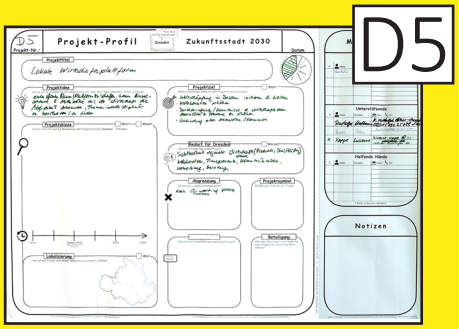
-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

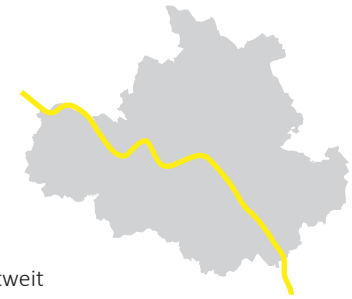
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Lokale Wirtschafts-plattform



Lokalisierung



- stadtweit

Projektidee

- einen offenen Raum / Plattform zu schaffen, in dem Einzelakteure & Netzwerke aus der Wirtschaft die Möglichkeit bekommen, Themen interdisziplinär zu bearbeiten / zu finden

Projektziel

- Wertschöpfung in Dresden initiieren & halten
- Kollaboration erhöhen
- Durchdringung / Kenntnisse der wirtschaftlichen Aktivitäten & Akteure zu erhöhen
- Einbindung aller Netzwerke und Kammern

Vernetzung



Kontakt

- Lucienne Reppe
lucienne.reppe@lrt-sachsen-thueringen.de

Schlagworte

- Wirtschaftsnetzwerk
- Plattform / Portal
- technische Infrastruktur
- Datenerhebung
- Begegnungsraum
- Gewerbe
- Stadtmarketing

Notizen

Unterstützungsbedarf

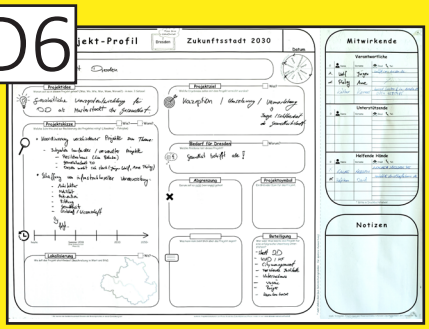
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

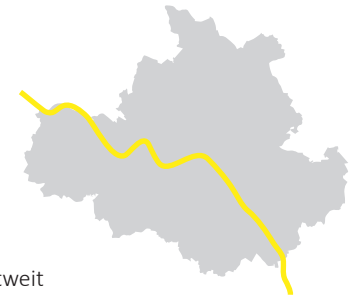
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

D6



Gesundheitsstadt Dresden

Lokalisierung



- stadtweit

Projektidee

- ganzheitliche Konzeptentwicklung für Dresden als Musterstadt der Gesundheit

Projektziel

- Konzeption / Umsetzung / Vermarktung
- Image / Sichtbarkeit der Gesundheitsstadt

Vernetzung



Kontakt

- Jürgen Wolf
wolf@cm-dresden.de

- Anne Pietag
pietag@pr-quadrat.com

- Kerstin Kalke
Kkalke@dresden.de

- David Haferkorn
kontakt@davidhaferkorn.de

Schlagworte

- Leitfaden / Konzept
- BNE
- Gesundheit
- Stadtmarketing

Notizen

- *Zusammenarbeit mit dem Projekt D10*

Unterstützungsbedarf

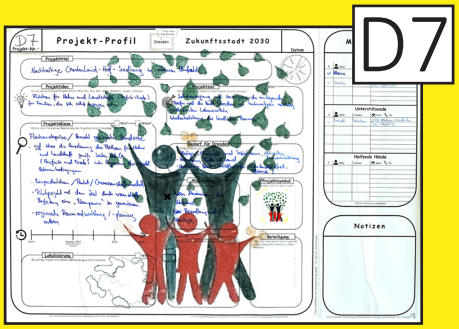
- Digitalisierung, Automatisierung von Prozessen
- Gesundheitswirtschaft: Ärzte, Therapeuten, Pharma, Medizintechnik, Büroausstattung
- Anbieter regionaler, ökologisch erzeugter Lebensmittel

Einordnung ins Zukunftsbild

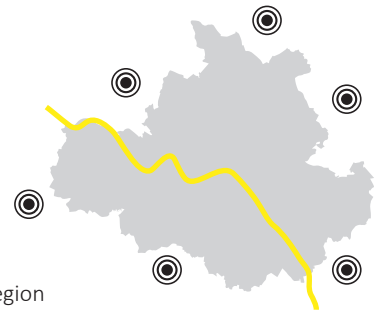
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Nachhaltige Garten-land-Hof-Siedlung im urbanen Umfeld



Lokalisierung



- Region

(bekannt als „Familienlandsitz-Siedlung“)

Projektidee

- Flächen für Natur und Landschaft (Ausgleich + Ersatz) für Familien, die sich selbst versorgen wollen

Projektziel

- Selbstversorgung und Versorgung der umliegenden Dörfer und der Stadt Dresden mit hochwertigen nachhaltig produzierten Lebensmitteln
- Wiederbelebung des ländlichen Raums

Vernetzung



Kontakt

- Yvonne Kleine
Yvonne_Kleine@gmx.de

- Klaus Werner Kamke
info@gesundheitundharmonie.de

- Sebastian Brandt
post@sebastian_brandt.de

Schlagworte

- Ernährung
- Gesundheit
- gemeinschaftliche Finanzierung
- Gewerbe
- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Erholungsraum
- BNE
- Umweltschutz

Notizen

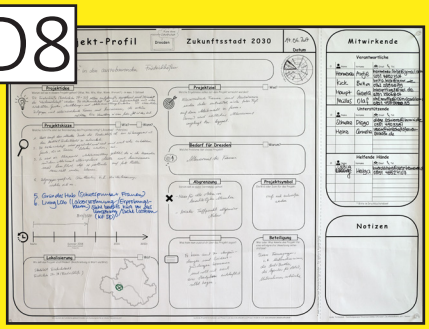
Unterstützungsbedarf

- Ansprechpartner in Landesnaturschutzrecht und Bauen/Gesetze (gesetzliche Rahmenbedingungen für einfachen Landerwerb)
- Ansprechpartner Regionalplanung und im Umweltministerium (gesetzliche Rahmenbedingungen für die richtige Bebauung des Landes, Permakultur statt Monokultur)

Einordnung ins Zukunftsbild

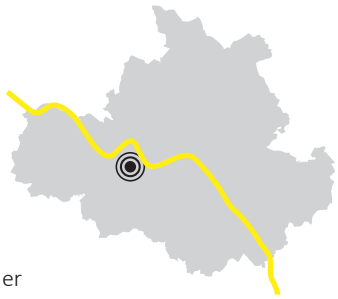
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

D8



„Weiberwirtschaft“

Lokalisierung



- Quartier

(in den auszubauenden Friedrichhöfen, Friedrichstr. 27-33)

Projektidee

- Die Friedrichhöfe (Friedrichstr. 23-27) sollen aufgekauft, ausgebaut und Heimstatt der „Weiberwirtschaft“ werden
- Die „Weiberwirtschaft“ ist eine Genossenschaft mit vielen Werkstätten, Gewerben, Ausbildungs- und Arbeitsvermittlungen ein(...)
- Die wesentlichen Zielgruppen sind alleinerziehende Frauen und Seniorinnen, die arbeiten möchten
- Eine Vermittlung in einen festen Job ist das Ziel

Projektziel

- Alleinerziehende und Seniorinnen werden dabei unterstützt, wieder festen Fuß auf dem Arbeitsmarkt zu fassen
- Damit wird weiblicher Altersarmut vorgebeugt bzw. begegnet

Vernetzung



Kontakt

Schlagworte

- Selbstorganisation
- Gewerbe
- Gemeinschaft
- soziales Netz
- Begegnungsraum
- Wirtschaftsnetzwerk
- Bildungsangebot

Notizen

Unterstützungsbedarf

- bauliche Entwicklung und Begleitung Friedrichhöfe (Stadtplaner)
- juristische Beratung für Genossenschaft (rechtliche Abwicklung Genossenschaft + andere Projekte)

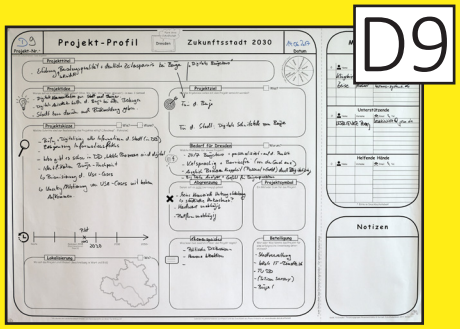
Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

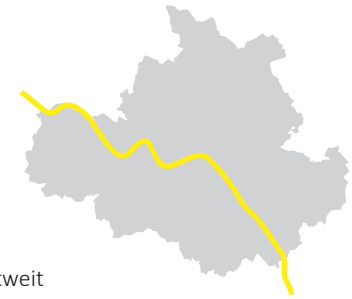


Digitales Bürgerbüro

Erhöhung individueller Beratungsqualität + deutliche Zeitersparnis bei Bürgern



Lokalisierung



- stadtweit

Projektidee

- digitale Kommunikation zwischen Stadt und Bürger
- digitale Assistenz helfen den Bürgern bei allen Belangen
- Stadt kann darüber auch Rückmeldung geben

Projektziel

- Für die Bürger: Erhöhung individueller Beratungsqualität + deutliche Zeitersparnis bei Bürger
- Für die Stadt: Digitale Schnittstelle zum Bürger

Vernetzung



Kontakt

Schlagworte

- Plattform / Portal
- App / Tool
- technische Infrastruktur
- Politik & Verwaltung
- Datenerhebung

Notizen

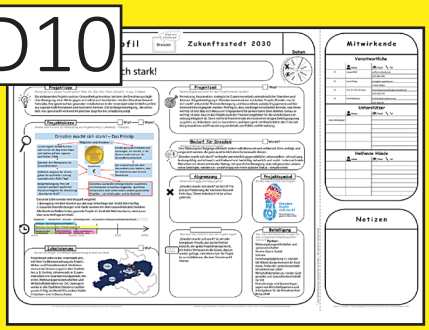
Unterstützungsbedarf

- Aktuelle Bestrebungen von Stadt DD + Interesse (Go/NoGo Entscheidung für Projekt)
- IT-Produktfähig

Einordnung ins Zukunftsbild

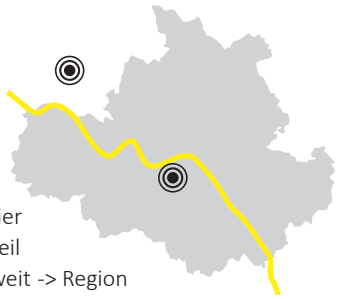
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

D10



Dresden macht sich stark!

Lokalisierung



- Quartier
- Stadtteil
- stadtweit -> Region

Projektstart: Innenstadt; Umsetzungen in den Stadtteilen, z.B. Gorbitz, Johannstadt (in Zusammenarbeit mit QM, Vereinen, Wohnungsgenossens. und Wirtschaftsbetrieben vor Ort), Stadtteile und bei gutem Erfolg ein Modell für andere Städte

Projektidee

- Ein umfassendes Projekt rund um Gesundheitsprävention, bei dem die Dresdner aus täglicher Bewegung, einer Wette gegen sich selbst und kombiniert mit dem Dresdner Gesundheitstaler, ihre gewünschten gesunden Installationen in der Innenstadt oder im Wohnumfeld, aus eigener Kraft finanzieren und realisieren können
- Ziel ist Bürgerbeteiligung, die artikuliert, was gewünscht wird und im gleichem Zuge für die Umsetzung sorgt

Projektziel

- Vernetzung, Kooperation, strategische Zusammenarbeit unterschiedlicher Branchen und Akteure
- Bürgerbeteiligung in Dresden kann in einem konkreten Projekt [D6] anhand der Themen Bewegung und Gesundheit, soziales Engagement und Gemeinwohl durchgespielt werden
- Wichtig ist, dass die Bürger entscheiden können, was ihnen wichtig ist und dass sich daraus ein Engagement für gemeinsame Ziele ableitet [...] und dass in das Projekt auch der Finanzierungshebel für die unmittelbare Umsetzung integriert ist. [...]

Vernetzung



Kontakt

- Jürgen Wolf
wolf@cm-dresden.de

- Anne Pietag
pietag@pr-quadrat.com

- Prof. Dr. Peter Schwarz
Peter.Schwarz@uniklinikum-dresden.de

- Frank Kebbekus
frank.kebbekus@barmer.de>

Schlagworte

- Leitfaden / Konzept
- BNE
- Gesundheit
- Stadtmarketing

Notizen

- *Zusammenarbeit mit dem Projekt D6*

Unterstützungsbedarf

- Digitalisierung, Automatisierung von Prozessen
- Gesundheitswirtschaft: Ärzte, Therapeuten, Pharma, Medizintechnik, Büroausstattung
- Anbieter regionaler, ökologisch erzeugter Lebensmittel

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Wissensreihe



Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Wie wir in Dresden leben wollen

Dresden ist bereits jetzt ein Labor der Möglichkeiten. Weil man aber bekanntlich immer auch von anderen lernen kann, diskutieren Zukunftsdenkerinnen und -denker aus Wien, Berlin, Duisburg, Bielefeld, Essen und Oldenburg in sechs Veranstaltungen mit den Menschen, die Dresdens künftiges Gesicht aktiv mitgestalten.

24. August, Donnerstag, 19 Uhr,
Eintritt frei

■ Wie werden wir reden?

In Dresden ist es nicht mehr selbstverständlich, miteinander ins Gespräch zu kommen: Durch das Auftreten von Pegida, begleitet von lautstarken oder schweigenden Sympathisanten, und durch die Gründung zahlreicher Gegeninitiativen ist die Stadtgesellschaft gespalten. Die Kommunikation zwischen den politischen Gruppen und Lagern ist schwierig, in vielen Fällen kaum noch möglich oder gewollt. Daher stellen wir zum Auftakt der Reihe die Frage: Wie können wir in Dresden zu einer neuen Kommunikationskultur gelangen?

30. August, Mittwoch, 19 Uhr,
Eintritt frei

■ Was werden wir wissen, wie werden wir forschen?

Ohne Zweifel ist der Status der TU Dresden als Exzellenzuniversität seit 2012 ein wichtiger Standortfaktor und Impulsgeber für die Stadt. Die dort betriebene Forschung hat internationale Strahlkraft. Über das Netzwerk DRESDEN-concept sind zahlreiche, auch außeruniversitäre Partner mit der Universität verknüpft, die ihre wissenschaftlichen Erträge darüber in die Stadt tragen. Gleichwohl gerät bei dem starken Fokus auf die institutionell und universitär gebundene Wissenschaft sehr häufig das große Engagement und Wissen anspruchsvoller und wichtiger Bürgerwissenschaftler aus dem Blick. Dank ihres Einsatzes wird Wissen über zahlreiche Bereiche der Stadt und der Region produziert, transformiert, in Umlauf gebracht – sei es die Fachkenntnis über Vogelbestände in den Dresdner Elbauen, das Wissen über Personen, Orte und Ereignisse der Stadtgeschichte oder die Erfahrung mit der Einführung von Regionalwährungen. Doch welches Wissen braucht Dresden in Zukunft?

6. September, Mittwoch, 19 Uhr,
Eintritt frei

■ Wie werden wir wirtschaften?

Dresden ist ein global vernetzter High-Tech-Standort und steht als Wirtschaftszentrum an der Spitze Ostdeutschlands. Das Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt möchte – so das Selbstbild – „gezielt an Erhalt und Ausbau der Wachstumsbedingungen für eine international wettbewerbsfähige und nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft, Bildung und Forschung in Dresden“ arbeiten. Wachstum und Nachhaltigkeit lassen sich jedoch nicht miteinander vereinen, meint Niko Paech, Volkswirt und Professor an der Universität Siegen. Daran änderten auch die Energiewende und sogenanntes grünes Wachstum oder technologischer Fortschritt nichts. Wirklich nachhaltig könne nur eine Wirtschaft sein, die ohne Wachstum auskommt und das Niveau an industrieller Produktion sowie globalen Warenströmen wieder auf ein Maß reduziert, das die Grenzen unseres Planeten respektiert. Doch wie soll das gehen?

13. September, Mittwoch, 19 Uhr,
Eintritt frei

■ Wie werden wir wohnen?

Dresden ist als Wohnort beliebt, das zeigen nicht zuletzt die seit Jahren steigenden Mieten und Einwohnerzahlen. An vielen Ecken der Stadt entstehen neue Wohnquartiere. Dabei ist Stadtplanung mehr als nur Wohnungsbau und zum Wohnen wiederum gehört mehr als nur Wohnraum. Wird Dresden bald nur noch für Besserverdiener bezahlbar sein? Wie korrelieren soziale Lagen und Wohnverhältnisse in Dresden? Wie kann man bezahlbaren Wohnraum schaffen - und wie können Bürger bei der Städteplanung einbezogen werden? Gibt es Städte, die mit Bürgerbeteiligung geplant wurden? Wir wollen wissen, welche Anforderungen an Stadtplanung und Wohnungsbau gestellt werden sollten, um das soziale Miteinander in Dresden in Zukunft positiv zu beeinflussen.

20. September, Mittwoch, 19 Uhr,
Eintritt frei

■ Wird Kultur uns verändern?

Kultur scheint im Moment die Hauptarena aller gesellschaftlichen Auseinandersetzungen zu sein: Ob nun eine „Leitkultur“ gegen „kulturelle Vielfalt“ in Stellung gebracht wird oder Hoch- gegen Populärkultur – das Ringen um die Kultur zeigt, dass hohe gesellschaftliche Erwartungen an sie gerichtet werden. Sie gilt gleichermaßen als Garant von Identität und Motor des Wandels. Sie soll Reparaturanstalt für all die Wunden sein, die von Ökonomie und Politik geschlagen werden. Sie soll Orientierung geben und zugleich Sicherheiten hinterfragen, Gemeinsinn stiften und Reservoir neuer Ideen sein. Das sind auch Anliegen der Bewerbung Dresdens als Kulturhauptstadt 2025: Kultur soll Dresden, soll uns verändern. Kann das gelingen? Und an welche Kultur denken wir dabei?

27. September, Mittwoch, 19 Uhr,
Eintritt frei

■ Wie werden wir unterwegs sein?

Noch nie waren wir so mobil wie heute. Aber schlechte Luft, Staus, Unfälle, Verspätungen und begrenzter Raum verlangen ein Umdenken. Die Zukunft der Mobilität ist digital, flexibel, solidarisch, individuell und im besten Fall klimaneutral. Welche Voraussetzungen muss eine Stadt erfüllen, um dies zu erreichen? Wie bereiten sich andere Städte darauf vor, und was muss in Dresden dafür getan werden?

Themenstrang E: Mobilität

Wie bewegen wir uns in der Stadt der Zukunft?

Planungspate	DVB DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG	Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB)
Kontakt		www.dvb.de
Workshop 1		am 10.05.2017
Teilnehmer		45
Workshop 2		am 31.05.2017
Teilnehmer		28



- Wie können wir eine umweltverträgliche und zugängliche Mobilität für Bürger und Waren in unserer Stadt gestalten?

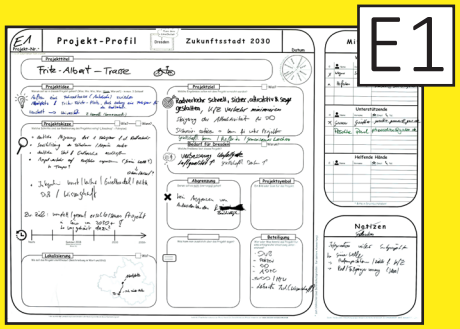
Wir wollen, dass sich Dresden zu einer Zukunftsstadt mit nachhaltiger Mobilität entwickelt. Deshalb unterstützen wir das Projekt als Planungspate. Mit unseren umweltschonenden Angeboten tragen wir schon heute zu einer stadtverträglichen Mobilität bei.
Die Workshops geben uns Gelegenheit, spannende Zukunftsideen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren.

Ob flexible autonome Bedienformen, eine intermodale Mobilitätsplattform, Mobilitätsstationen oder öffentliche Mobilität auf der letzten Meile – viele der entstandenen Projekte sind uns nicht neu, werden von den Teilnehmern aber oft aus einem ganz anderen, für uns sehr spannenden Blickwinkel betrachtet.
Die bei der Zukunftskonferenz angestrebte Vernetzung mit passenden Projekten anderer Themenstränge wird den Prozess hoffentlich weiter voranbringen. Mobilität hat zum Beispiel auch bei den Workshops zu den Themen Energie und Bürgerwissen eine Rolle gespielt.

Kontaktdaten:
Dresdner Verkehrsbetriebe AG
Anja Ehrhardt
Trachenberger Straße 40
01129 Dresden
Telefon: 0351 857 1094
E-Mail: anja.ehrhardt@dvbag.de

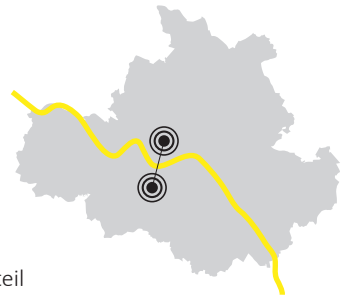


Fritz-Albert-Trasse



E1

Lokalisierung



- Stadtteil
- stadtweit

(Albertplatz-> Fritz-Förster-Platz / Neustadt-> Uni)

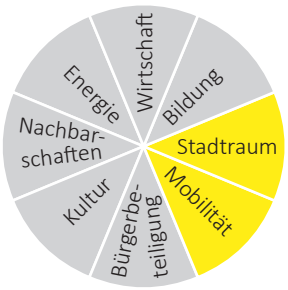
Projektidee

- Aufbau einer Fahrradtrasse (Autobahn) zwischen Albertplatz und Fritz-Förster-Platz, durch Nutzung einer Fahrspur für den Radverkehr
- Neustadt -> Universität
- 2 Monate (Sommersemester)

Projektziel

- Radverkehr schnell, sicher, attraktiv & sexy gestatten
- Kfz Verkehr minimieren
- Steigerung der Attraktivität für DD
- Diskussion auslösen - lernen für weitere Projekte
- gesellschaftlich lernen / Reflexion / gemeinsames Wachsen

Vernetzung



Kontakt

- Susann Wagner
susan.wag@gmail.com

- David Haferkorn
kontakt@davidhaferkorn.de

- Günther Grunow
guenther.grunow@gmx.de

Schlagworte

- Verkehrsoptimierung
- Fahrrad & Fußgänger
- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Umweltschutz
- Stadtmarketing

Notizen

Unterstützungsbedarf

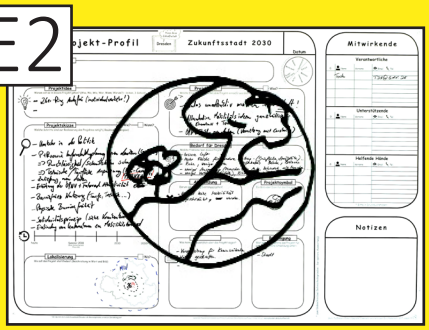
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

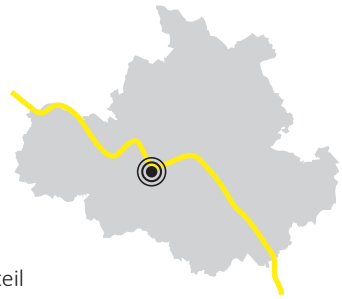
E2



26er-Ring autofrei

**Titel von Redaktion vergeben*

Lokalisierung



- Stadtteil

(26er-Ring)

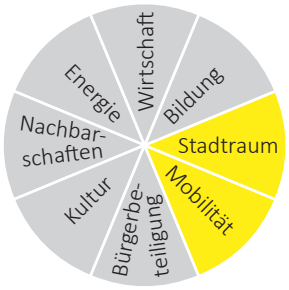
Projektidee

- 26er-Ring autofrei (Individualverkehr)

Projektziel

- Autos unattraktiv machen in der Stadt
- attraktivere Mobilitätsideen ganzheitlich für alle Einwohner und Touristen
- ÖPNV neu denken
- (Vernetzung mit Carsharing)

Vernetzung



Kontakt

Schlagworte

- Verkehrsoptimierung
- Fahrrad & Fußgänger
- ÖPNV
- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Umweltschutz
- Stadtmarketing
- Politik & Verwaltung

Notizen

Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

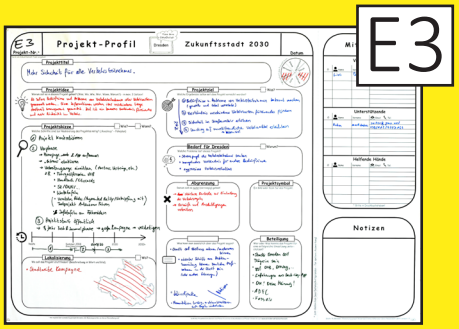
-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

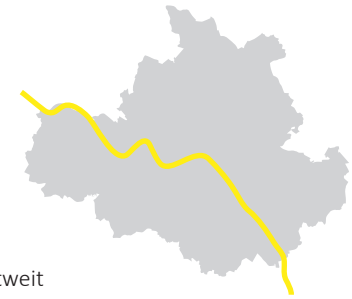
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer



Lokalisierung



- stadtweit

(stadtweite Kampagne)

Projektidee

- Es sollen Bedürfnisse und Probleme von Verkehrsteilnehmer aller Verkehrsarten gesammelt werden
- Diese Informationen werden über verschiedene Wege stadtbreit transparent gemacht
- Ziel ist ein besseres Verständnis füreinander und mehr Rücksicht im Verkehr

Projektziel

- Bedürfnisse und Probleme von Verkehrsteilnehmern bekannt machen (generelle und lokal verortete)
- Verständnis verschiedener Verkehrsarten füreinander fördern
- Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen
- Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel erleichtern (Nebenziel)

Vernetzung



Kontakt

Schlagworte

- Fahrrad & Fußgänger
- Datenerhebung
- App / Tool
- Verkehrsoptimierung
- Übersicht / Karte
- technische Infrastruktur
- BNE

Notizen

Unterstützungsbedarf

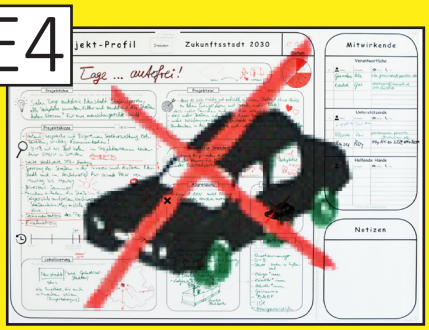
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

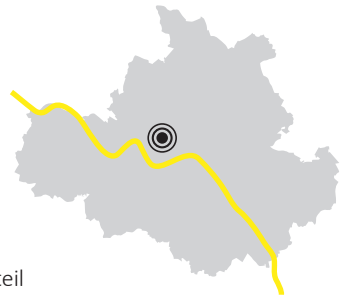
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

E4



Sieben Tage … autofrei!

Lokalisierung



- Stadtteil
- stadtweit

(Innere und Äußere Neustadt + Hechtviertel (weil Gründerzeit-Struktur) + alle Quartiere, die auch mitmachen wollen (Bürgerbefragung)

Projektidee

- Sieben Tage autofreie Neustadt
- Straßensperren, umgenutze Parkplätze, Kultur und Handel auf die Straße
- Warum? Für eine menschengerechte Stadt

Projektziel

- dass es sich richtig gut anfühlt, in einem Stadtteil ohne Autos zu leben (weniger Lärm und Dreck, mehr Platz)
- dass mehr Menschen auf ihr Auto verzichten
- dass mehr Straßen und Stadtteile dieses Projekt nachahmen
- mehr zwischenmenschliche Kontakte auf der Straße
- umdenken in der Stadtpolitik und-verwaltung durch eigenes Erleben

Vernetzung



Kontakt

Schlagworte

- Verkehrsoptimierung
- Fahrrad & Fußgänger
- Erholungsraum
- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Leitfaden / Konzept
- Umweltschutz
- Kunst & Musik
- Gemeinschaft
- Begegnungsraum

Notizen

Unterstützungsbedarf

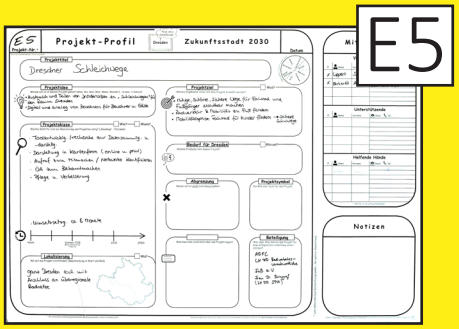
- Entscheidungskompetenz Politik und Verwaltung (um konkrete Maßnahmen zu beschließen, finanzieren und durchzuführen)
- Wissenschaftskompetenz (Evaluation des Projektes: Ergebnisse + Schlussfolgerung wichtig für Folgeprojekte)

Einordnung ins Zukunftsbild

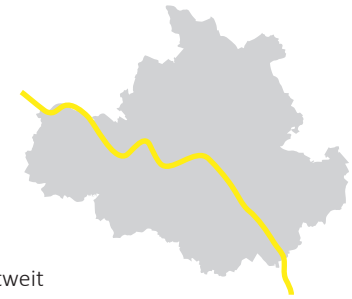
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Dresdner Schleichwege



Lokalisierung



- stadtweit
- Region

(ganz Dresden evtl.. mit Anschluss an überregionale Radnetze)

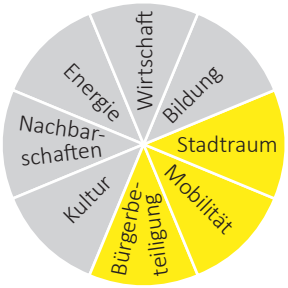
Projektidee

- Austausch und Teilen von Insiderwissen zu „Schleichwegen“ für den Raum Dresden
- digital und analog von Bewohnern für Bewohner und Gäste

Projektziel

- ruhige, schöne, sichere Wege für Fahrrad und Fußgänger sichtbar machen
- Radverkehr & Mobilität zu Fuß fördern
- Mobilitätsoption Fahrrad für Kinder fördern
- sichere Schulwege

Vernetzung



Kontakt

- Siv-Ann Lippert
sivannlipert@web.de

- Anja Ehrhardt
anja.ehrhardt@dvbag.de

Schlagworte

- Datenerhebung
- App / Tool
- Fahrrad & Fußgänger
- Übersicht / Karte
- Verkehrsoptimierung
- Kinder & Jugendliche

Notizen

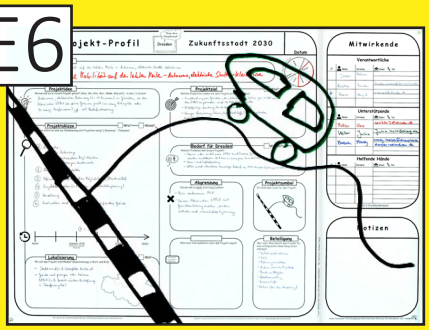
Unterstützungsbedarf

- Wissenschaft
- Programmierung / GIS
- Web-/ Appdesigner

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

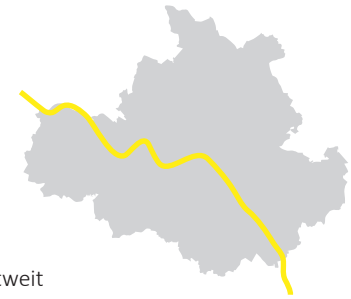
E6



Öffentliche Mobilität auf der Letzen Meile

Autonome, elektrische Shuttle-Kleinbusse

Lokalisierung



- stadtweit
- Region

(Stadtteilrand (Schönfelder Hochland); Gebiete mit geringen oder keinem ÖPNV (z.B. Bereich zwischen Bischofsweg und Stauffenbergallee)

Projektidee

- Autonomes, elektrisches Fahrzeug (6-10 Personen) in Gebieten, wo der klassische ÖPNV an seine Grenzen gerät (zu wenig Fahrgäste oder zu wenig Straßenraum) ggf. mit Bedarfssteuerung

Projektziel

- Erschließung von Gebieten, die schlecht oder bisher gar nicht an den ÖPNV angebunden sind
- Mobilität für alle
- mittelfristige Senkung der Kosten für den ÖPNV
- weniger Belästigung (Lärm, Luftschadstoffe) in Wohngebieten und Stadtteilzentren

Vernetzung



Kontakt

- Margit Haase
mhaase1@dresden.de

Schlagworte

- E-Mobilität
- ÖPNV
- Verkehrsoptimierung
- Selbstorganisation

Notizen

Unterstützungsbedarf

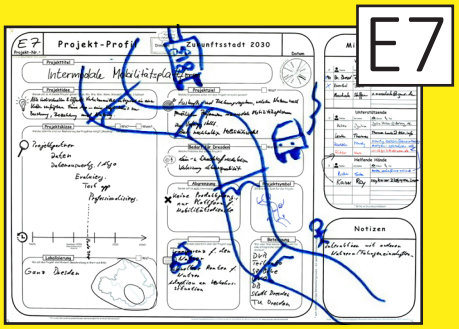
- Fahrzeugentwicklung
- Erfahrungen mit Fahrzeitprognose
- Mobilitätsplattform
- Routing-Algorithmus

Einordnung ins Zukunftsbild

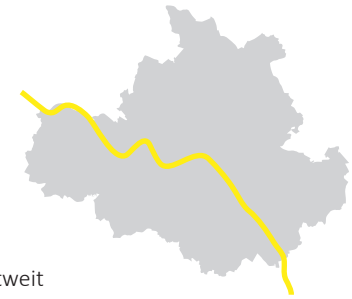
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Intermodale Mobilitäts-plattform



Lokalisierung



- stadtweit
- Region

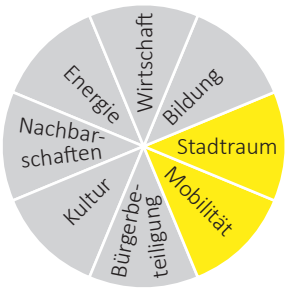
Projektidee

- Alle individuellen und öffentlichen Verkehrsmittel integriert in einer Kette verfügbar
- Eine App- eine Möglichkeit zur Buchung, Bezahlung und Nutzung

Projektziel

- Auskunfts- und Buchungssystem, welches Nutzen nach persönlichen Präferenzen intermodale Mobilitätsplattform zur Verfügung stellt
- nachhaltige Mobilitätswahl

Vernetzung



Kontakt

- Dr. Frank Dressel
frank.dressel@bbf-soft.de

- David Rosenthal
rosenthal_david@web.de

Schlagworte

- Datenerhebung
- Plattform / Portal
- App / Tool
- ÖPNV
- Selbstorganisation
- Verkehrsoptimierung
- technische Infrastruktur
- Ressourcenschonung

Notizen

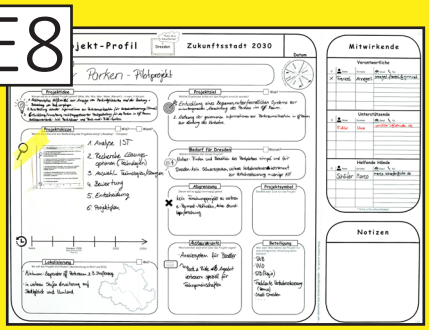
Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

E8



Clever Parken

Pilotprojekt

Lokalisierung

- Quartier
- stadtweit

(Minimum: begrenzter öffentlicher Parkraum, z.B. Straßenzug; in weiteren Stufen Erweiterung auf Stadtgebiet und Umland)

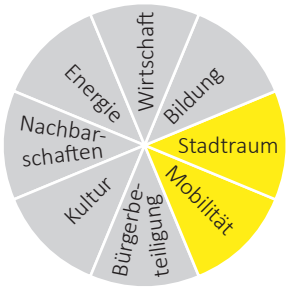
Projektidee

- Elektronisches Hilfsmittel zur Anzeige von Parkmöglichkeiten und der Buchung + Bezahlung von Parkvorgängen
- Bereitstellung aktueller Informationen zur Parkraumsituation für Verkehrssteuerung
- Entwicklung / Umsetzung nachfragegesteuerter Preisgestaltung für das Parken im öffentlichen Raum
- Ausbauvariante: inkl. Parkhäuser und Park-and-Ride-System

Projektziel

- Entwicklung eines bequemen, nutzer-freundlichen Systems zur minutengenauen Abrechnung des Parkens im öffentlichen Raum
- Nutzung der gewonnenen Information zur Parkraumsituation im öffentlichen Raum zur Lenkung des Verkehrs

Vernetzung



Kontakt

- Annegret Frenzel

annegret.frenzel@gmx.net

Schlagworte

- Verkehrsoptimierung
- Selbstorganisation
- technische Infrastruktur
- App / Tool
- Datenerhebung

Notizen

Unterstützungsbedarf

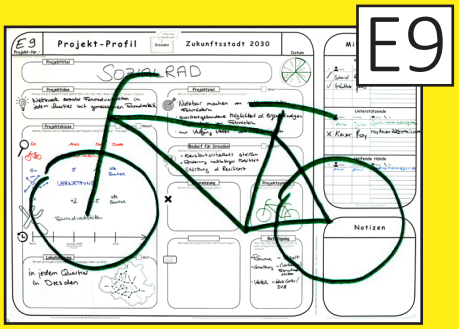
- Technik Stellplatzerkennung (frei oder belegt);
- pol./admin./wirtschaftliche Entscheidungskompetenz (für Umsetzung)

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Sozialrad



Lokalisierung

- Quartier
- stadtweit

(in jedem Quartier in Dresden)

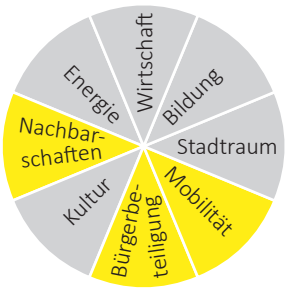
Projektidee

- Netzwerk sozialer Fahrradwerkstätten in jedem Quartier mit gemeinsamen Fahrradverleih

Projektziel

- Nutzbar machen von nicht verwendeten Fahrrädern
- quartiersgebundene Möglichkeit der eigenständigen Reparatur von Fahrrädern
- zur Verfügung stellen von Fahrrädern

Vernetzung



Kontakt

- Robert Schmid
rschmidmail-1@yahoo.com

- Jens Günther
jens.guenther@posteo.de

- Roy Kaiser
roykaiser22@gmail.com

Schlagworte

- Fahrrad & Fußgänger
- Selbstorganisation
- Ressourcenschonung
- Recycling
- Teilen & Tauschen
- Recycling
- Gemeinschaft

Notizen

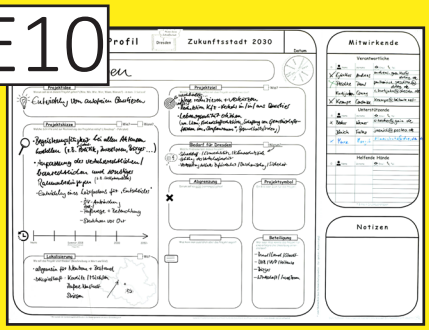
Unterstützungsbedarf

- Rechtliche Kompetenz (für Fahrradverleih, Abholung)
- Öffentlichkeitsarbeit (Marketing, Design, PR)
- Räume finden & finanzieren
- Wissen im Bereich Vereine & öffentliche Finanzierung

Einordnung ins Zukunftsbild

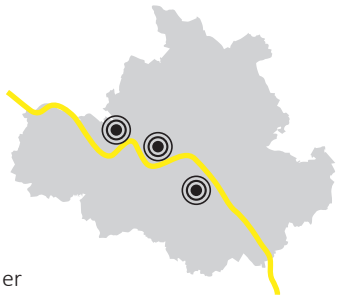
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

E10



Autofrei leben

Lokalisierung



- Quartier
- stadtweit

(allgemein für Neubau und Bestand- beispielhaft: Kaditz / Mickten, Äußere Neustadt, Striesen)

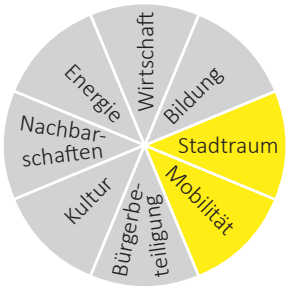
Projektidee

- Entwicklung von autofreien Quartieren

Projektziel

- nachhaltig
- Wege reduzieren + verkürzen
- vollst. Reduktion Kfz-Verkehr im Quartier
- Lebensqualität erhöhen (u.a. Lärm, Schadstoffreduktion, Schaffung von Gemeinschaftsflächen im „Straßenraum“, Gesundheitsförderung)

Vernetzung



Kontakt

- Andreas Günther
andreas.guenther@dvbag.de
- Paul Peschke
paulheinrich.peschke@dvbag.de
- Constanze Krampe
krampe@teilauto.net
- Werner Becker
w.becker@gaia.de
- Margit Haase
klimaschutz@dresden.de

Schlagworte

- Verkehrsoptimierung
- Fahrrad & Fußgänger
- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Leitfaden / Konzept
- BNE
- Ressourcenschonung
- Stadtmarketing

Notizen

Unterstützungsbedarf

- Stadtplaner mit Visionen (Quartiersgestaltung funktional + gesamtheitlich)
- Liegenschaftsamt (Findung von geeigneten Flächen)
- Verkehrsplanung (Planung der MIV-Alternativen/Parkraum für verbleibenden MIV)
- Versorgungs-/Entsorgungsalternativen

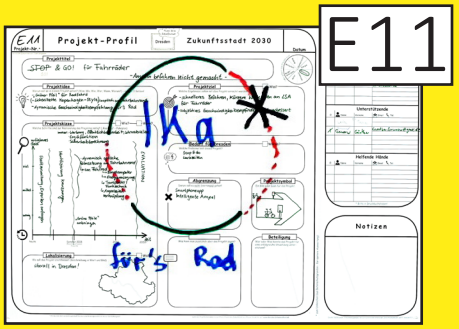
Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

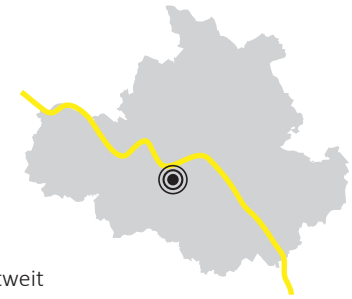


„IKaRad“ - GO & GO für Fahrräder

-Ampeln befahren leicht gemacht-



Lokalisierung



- stadtweit

(Teststrecke St.-Petersburger Str.)

Projektidee

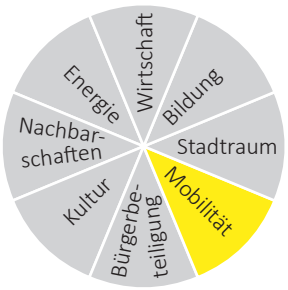
*„Grüner Pfeil“ für Radfahrer (Lichterkette Kopenhagen-Style)

- optisch am Fahrbahnrand
- dynamische Geschwindigkeitsempfehlung fürs Rad

Projektziel

- schnelleres Befahren, kürzere Wartezeiten an LSA für Fahrräder
- subjektives Geschwindigkeitsempfinden wird verbessert

Vernetzung



Kontakt

- Jonas Bechtel
post@jbechtel.de

- Paula Scharfe
paula.scharfe@tu-dresden.de

- Günther Grunow
Guenther.Grunow@gmx.de

Schlagworte

- Fahrrad & Fußgänger
- Verkehrsoptimierung
- App / Tool
- technische Infrastruktur

Notizen

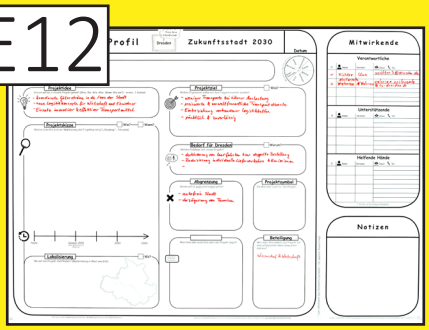
Unterstützungsbedarf

- Entscheidungskompetenz (Eingriff in Stadtverkehr)
- Praxiskompetenz (Mechanischer Aufbau)
- PR (Breite Nutzung)
- allgemeine Unterstützung

Einordnung ins Zukunftsbild

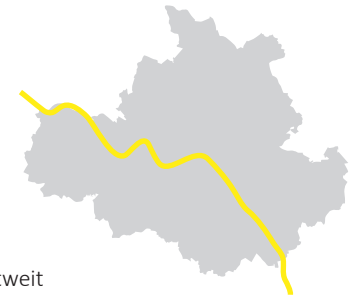
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

E12



Vernetzte Logistik

Lokalisierung



- stadtweit
- Region

Projektidee

- Koordinierte Güterströme in die / aus der Stadt
- neue Logistikkonzepte für Wirtschaft und Einwohner
- Einsatz innovativer & effektiver Transportmittel

Projektziel

- weniger Transporte bei höherer Auslastung
- preiswerte & umweltfreundliche Transportdienste
- Einbeziehung vorhandener Logistikketten
- pünktlich und zuverlässig

Vernetzung



Kontakt

- Uwe Richter
urichter3@dresden.de

- Walerian Nesterenko
walerian.nesterenko@tu-dresden.de

Schlagworte

- Leitfaden / Konzept
- Gewerbe
- Verkehrsoptimierung
- technische Infrastruktur
- Ressourcenschonung
- Wirtschaftsnetzwerk

Notizen

Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

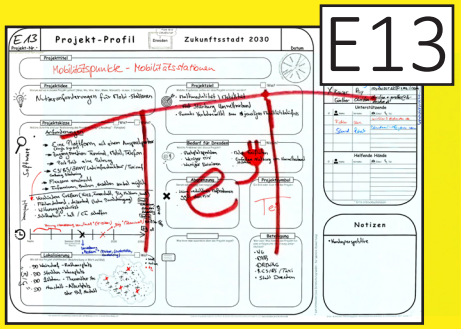
-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

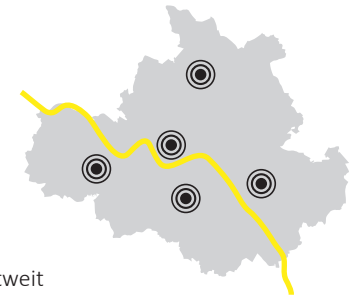
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Mobilitätspunkte - Mobilitätsstationen



Lokalisierung



- stadtweit

(an diversen Punkten:
Weixdorf- Rathausplatz, Strehlen- Wasaplatz, Löbtau- Tharandter Str.,
Neustadt- Albertplatz/Bhf Neustadt)

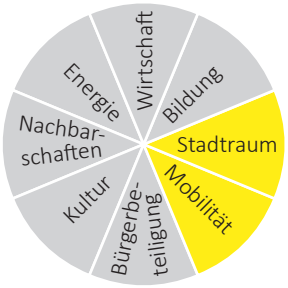
Projektidee

- Nutzeranforderungen für Mobil-Stationen

Projektziel

- Multimodalität / Mobilität
- Stärkung Umweltverbund
- passendes Verkehrsmittel zum jeweiligen Mobilitätsbedürfnis

Vernetzung



Kontakt

- Mandy Radisch
mandy.radisch@erneuerbare-energien-ostsachsen.de

- Roy Kaiser
roykaiser22@gmail.com

Schlagworte

- Verkehrsoptimierung
- Plattform / Portal
- ÖPNV
- Selbstorganisation
- Wirtschaftsnetzwerk
- E-Mobilität
- Ressourcenschonung
- Teilen & Tauschen

Notizen

Unterstützungsbedarf

- Entscheidungskompetenz (Umsetzbarkeit)
- Praxiskompetenz (Teilnehmer der Arbeitsgruppe im Stadtplanungsamt)
- Vernetzung der Beteiligten

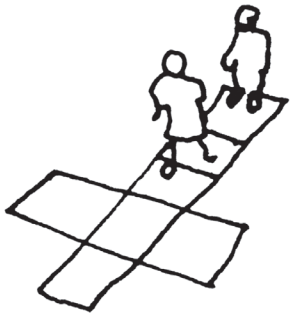
Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

Themenstrang F: Stadtraum

Wie nutzen wir den Raum in unserer Stadt der Zukunft?

Planungspate	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung	Leibnitz-Insitut für ökologische Raumentwicklung e.V. (IÖR)
Kontakt		www.ioer.de
Workshop 1		am 11.05.2017
Teilnehmer		51
Workshop 2		am 15.06.2017
Teilnehmer		41



- Wie wollen wir unsere Stadt, ihre (Frei-) räume, Straßen und Häuser nutzen und gestalten?

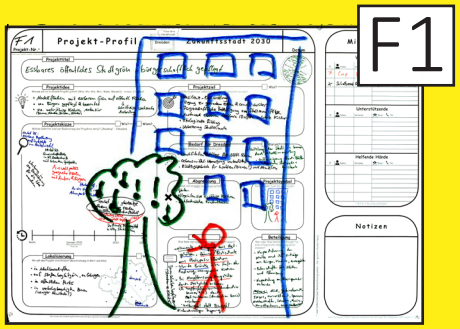
Stadtraum als Freiraum, Lebensraum, Gestaltungsraum, Gemeinschaftsraum, Wohnraum oder Mobilitätsraum … Stadtmacher versuchen immer wieder neue Antworten auf alte Fragen zu finden: Wer hat das Recht auf Stadt? Gemeinschaftsgärten, die Brachflächen in Orte des gemeinschaftlichen Gärtnerns verwandeln, Radfahrer, die sich zusammenschließen, um mit Fahrrädern die Straße zurückzuerobern, Offene Werkstätten, die jeden zum Selbermachen befähigen und Nachbarschaften verbinden wollen, oder Kurzfilm-Karawanen, die Häuserwände in Leinwände verwandeln, suchen nach Wegen, Stadtraum neu zu gestalten. Raum ist dabei eine oft umstrittene Ressource, ein Ort der Nähe oder eine Quelle der Inspiration.

So wie die Urbanisierung voranschreitet, nehmen auch die Konkurrenz und die Konflikte um Stadtraum zu. Wofür wird Raum genutzt und von wem? Für Gärten, Häuser, Straßen, Plätze, Parks und Wälder? Von Bürgern oder Privatiers? Das Recht auf Stadt ist auch ein Recht auf demokratische Mitbestimmung und soziale Teilhabe. Deshalb stellt sich die Frage, wieviel Raum in der Stadt öffentlich, privat oder gemeinschaftlich sein soll. Auch der Stadtraum als Mobilitätsraum kann neu interpretiert werden. Mit den Worten des Architekten Jan Gehl soll Stadtraum mit dem „menschlichen Maß“ nach Schrittgeschwindigkeit gestaltet und das Verhältnis zwischen Fußgängern, Fahrrädern, ÖPNV und Autos neu definiert werden.

Stadtraum ist auch ein Raum der Nähe und des Miteinanders, in dem viele vitale Nachbarschaften eine Stadt bilden. Diese Nähe kann einen Nährboden schaffen für Kreativität und Inspiration. Hier wird Raum zur Experimentier- und Gestaltungsfläche.

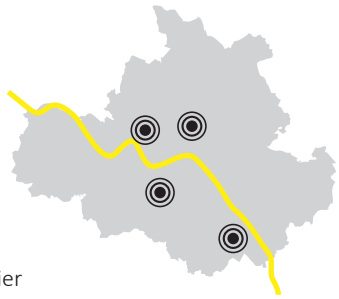


Essbares öffentliches Stadtgrün - bürgerschaftlich gepflegt



F1

Lokalisierung



- Quartier
- stadtweit

(in Nachbarschaften, auf Straßenbegleitgrün, an Gehwegen, in öffentlichen Parks, in verkehrsberuhigten Zonen- weniger Feinstaub!; Tu-Dresden, Alaunpark, Hechtviertel...)

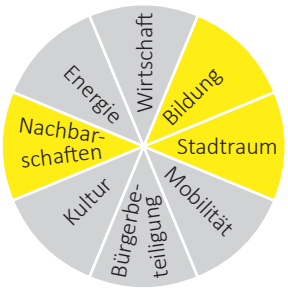
Projektidee

- Modellflächen mit essbarem Grün auf öffentlichen Flächen (schrittweise wachsende Ausbreitung)
- von Bürgern gepflegt und beerntet
- v.a. mehrjährige Kulturen (Bäume, Sträucher, Stauden, Kräuter)
- extensiv

Projektziel

- Resilienz-Entwicklung
- Zugang zu gesundem Essen & lernen darüber
- bürgerschaftliche Beteiligung an Stadtraum-Pflege
- Austausch zwischen Nachbarn / Bürgern - lokale Kultur
- Verbesserung Stadtklima

Vernetzung



Kontakt

- Volker Croy
vcroy@gbi-croy.de

- Gregor Scholtyssek
gregor_scholtyssek@ufer-projekte.de

Schlagworte

- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Ernährung
- Grünraum
- Selbstorganisation

Notizen

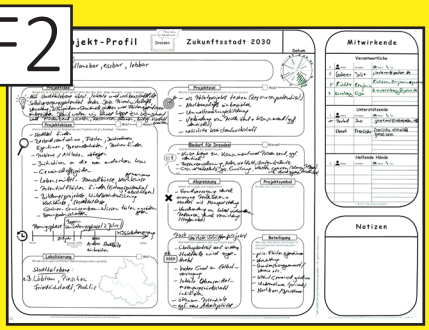
Unterstützungsbedarf

- Bereitstellung von Flächen
- Wissenschaftliche Begleitung (Gesundheit & Sozialdynamik)

Einordnung ins Zukunftsbild

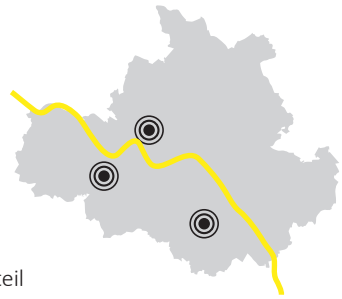
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

F2



Dresden - pflanzbar, essbar, lebbar

Lokalisierung



- Stadtteil
- stadtweit

(Stadtteil-Ebene: z.B. Löbtau, Pieschen, Friedrichsstadt, Prohlis)

Projektidee

- Auf Stadtteilebene ökologische, lokale und nachbarschaftliche Selbstversorgungspotential testen
- Dazu Privatwirtschaft, Verwaltung, Kleingärtner, Gemeinschaftsgärtner und Flächeneigentümer einbeziehen
- Damit wollen wir kurze Wege zwischen Konsument und Produzent schaffen, Ressourcen schonen, biologische Vielfalt erhalten

Projektziel

- als Pilotprojekt testen (Ressourcenpotential)
- Nachbarschaft einbeziehen
- Umwelternährungsbildung
- Verbindung von Produzent und Konsument (ggf. identisch)
- natürliche Kreislaufwirtschaft

Vernetzung



Kontakt

- Julia Leuterer
j.leuterer@posteo.de
- Benjamin Richter
Richter_Benjamin@gmx.net
- Lisa Nürnberg
l.nuernberg@yahoo.de
- Sebastian Kaiser
sebastian_kaiser@ufer-projekte.de
- Ines Pochert
ipochert@dresden.de

Schlagworte

- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Ernährung
- Grünraum
- Selbstorganisation
- BNE

Notizen

Unterstützungsbedarf

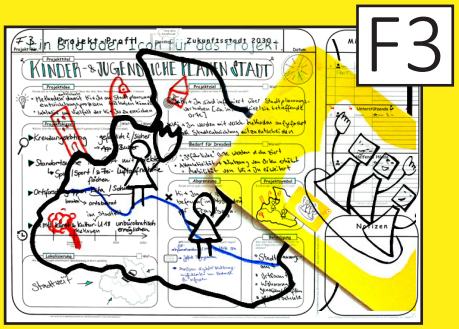
- langjährige Anwohner, Genossenschaften die Netzwerke knüpfen
- es fehlen Räume für die Verarbeitung von Früchten+Gerätschaften+Lagermöglichkeiten
- es fehlen Mitarbeiter die gute Öffentlichkeitsarbeit leisten können

Einordnung ins Zukunftsbild

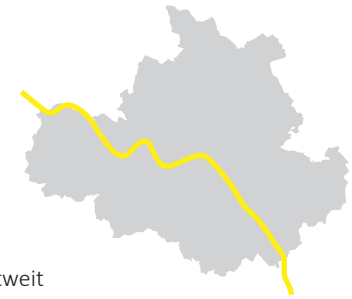
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Kinder und Jugendliche planen Stadt



Lokalisierung



- stadtweit

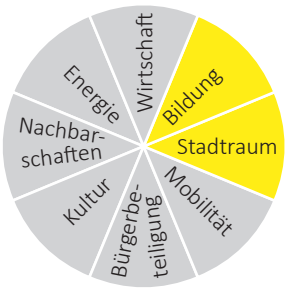
Projektidee

- Methoden entwickeln, damit Kinder und Jugendliche an Stadtplanungs-/entwicklungsprozessen teilhaben können
- inklusiv, um Vielfalt der Kinder und Jugendliche zu erreichen

Projektziel

- Kinder und Jugendliche sind informiert über Stadtplanungsvorhaben (in ihrem Kiez / sie betreffende Orte)
- Kinder und Jugendliche werden mit verschiedenen Methoden aufgefordert, bei Stadtentwicklung mitzuentscheiden

Vernetzung



Kontakt

- Julia Franke
jfranke@sjr-dresden.de

Schlagworte

- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Bildungsangebot
- Kinder & Jugendliche
- BNE

Notizen

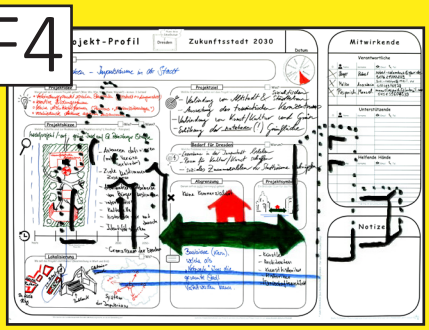
Unterstützungsbedarf

- Unterstützer / Unterstützung

Einordnung ins Zukunftsbild

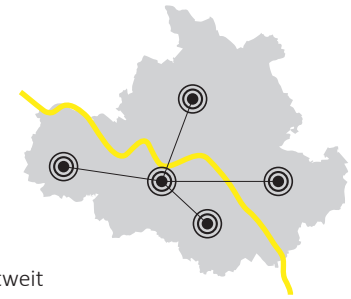
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

F4



Dresden entdecken - Impulsräume in der Stadt

Lokalisierung



- stadtweit

(Dr.-Külz-Ring, System der Impulsräume)

Projektidee

- Verbindungspunkt zwischen Stadtteilen (Altstadt- Lingner Stadt)
- kreative Bildungsräume
- kleine Architekturformen (Pavillons + „Erlebnissitzanlagen“)
- verschiedenste Akteure agieren zusammen

Projektziel

- Verbindung von Altstadt & sozialistischem Städtebau
- Ausweitung des touristischen Kernzentrums
- Verbindung von Kunst/Kultur und Grün
- Erhöhung der nutzbaren (!) Grünflächen

Vernetzung



Kontakt

- Robert Berger
robert-columbus@gmx.de

- Anastasia Malko
arhi-nastya@mail.ru

- Manuel Reiprich
manuelreiprich@hotmail.com

Schlagworte

- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Grünraum
- Erholungsraum
- Kunst & Musik

Notizen

Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

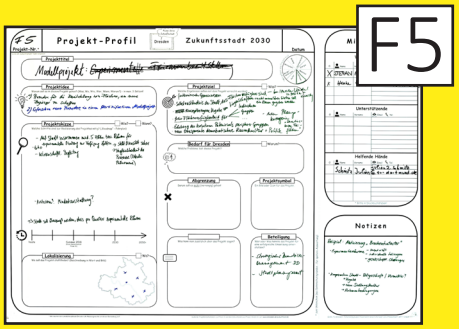
-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

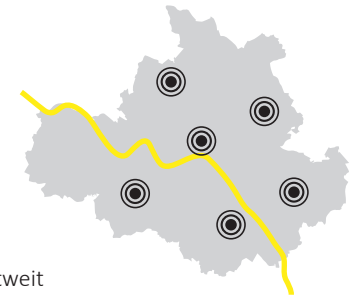
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Modellprojekt



Lokalisierung



- stadtweit

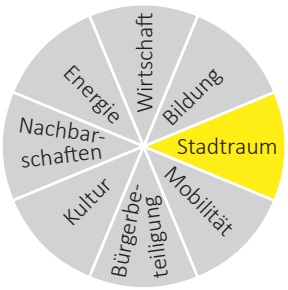
Projektidee

- Prozedere für die Bereitstellung von Flächen, um neue Zugänge zu schaffen
- Erforschen neuer Prozedere in einem partizipativen Modellprojekt

Projektziel

- funktionierendes Gemeinwesen
- Selbstverständnis der Stadt, dass Flächen verfügbar sind (kultureller Wandel in Politik und Verwaltung)
- konzeptbezogene Vergabe von Liegenschaften - nicht monetären Werten soll ein Raum gegeben werden
- freie Flächenverfügbarkeit für Individuen/Gruppen
- Erhebung des kreativen Potentials peripherer Gruppen
- neue transparente demokratischere Raumkultur + Politik

Vernetzung



Kontakt

- Arnd Stefan
kolde.ch@web.de

- Romy Hanke
Romy.Hanke@tu-dresden.de

Schlagworte

- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Grünraum
- Erholungsraum
- Selbstorganisation

Notizen

Unterstützungsbedarf

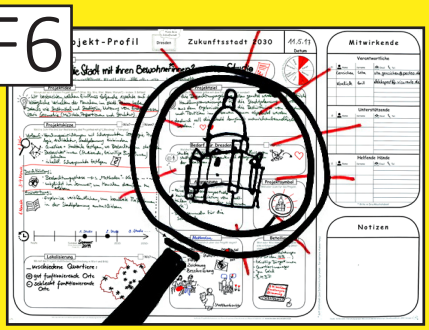
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

F6



Was macht die Stadt mit ihren Bewohner*innen?

eine Studie

Lokalisierung

- Quartier
- stadtweit

(verschiedene Quartiere: + gut funktionierende Orte und - schlecht funktionierende Orte)

Projektidee

- Wir beobachten, welchen Einfluss folgende Aspekte auf das alltägliche Verhalten der Menschen im städtischen Raum haben:
- Details wie Stadtmöbel
- Stadtgrün
- Nutzung von Erdgeschossen sowie Geometrie (Maßstab, Proportionen und Struktur)

Projektziel

- die Beobachtungsergebnisse sollen genutzt werden, um praktische Handlungsanweisungen für die Stadtplanung zu erhalten
- aus den Ergebnissen sollen die Bedürfnisse von Dresdnern und Touristen im urbanen raum abgeleitet werden
- dadurch soll die Stadt langfristig menschenfreundlicher werden

Vernetzung



Kontakt

Schlagworte

- Datenerhebung
- Leitfaden / Konzept
- Raumnutzung / Raumentwicklung

Notizen

Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

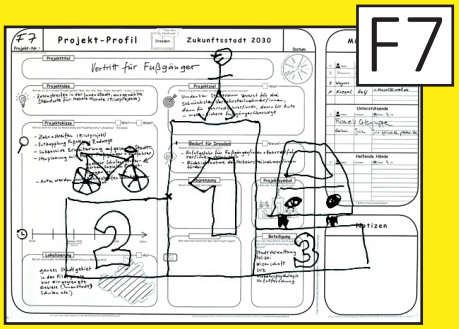
-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

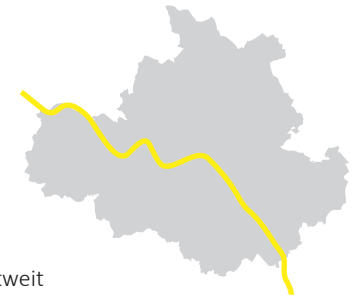
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Vortritt für Fußgänger



Lokalisierung



- stadtweit

(ganzes Stadtgebiet / in der Pilotphase nur eingegrenzte Gebiete (Innenstadt; Schulen)

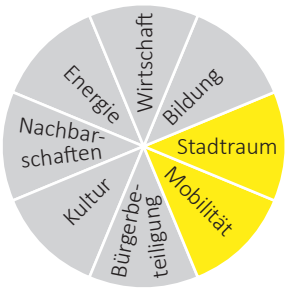
Projektidee

- Zebrastreifen in der Innenstadt
- ausgewählte Standorte für mehrere Monate (Pilotprojekte)

Projektziel

- Umdenken: Stadtraum zuerst für die schwächsten Verkehrsteilnehmer/innen, dann auch für Fahrradfahrer/innen, dann für Autos
- mehr + sichere Fußgängerüberwege

Vernetzung



Kontakt

- Hansruedi Humm
h.humm@t-online.de
- Susann Wagner
susann.wag@gmail.com
- Ralf Kregel
r.Kregel@web.de
- Nam-Anh Nquyen
namanh51@yahoo.de

Schlagworte

- Fahrrad & Fußgänger
- Verkehrsoptimierung
- Raumnutzung / Raumentwicklung

Notizen

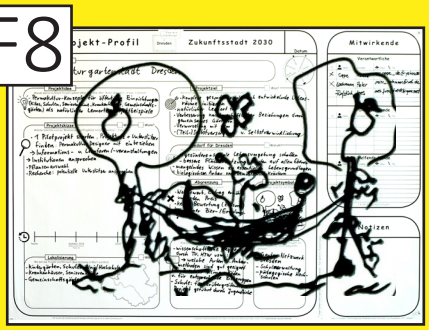
Unterstützungsbedarf

- Stadtverwaltung/Ordnungsamt (Entscheidungshoheit über konkrete Umsetzung)
- Unfallforschung, Sozialforschung und Verkehrsforschung (Hintergrundwissen, Fakten, Studium, Fachwissen)

Einordnung ins Zukunftsbild

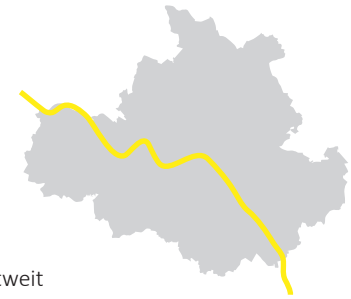
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

F8



Permakulturgartenstadt Dresden

Lokalisierung



- stadtweit

(Kindergärten, Schulen, Uni/Hochschule, Seniorenheime, Krankenhäuser, Gemeinschaftsgärten)

Projektidee

- Permakultur-Konzepte für öffentliche Einrichtungen (Kitas, Schulen, Seniorenheime, Krankenhäuser, Gemeinschaftsgärten) als natürliche Lernorte + Projektbeispiele

Projektziel

- komplexe, gesunde, soziale, sich entwickelnde Lebensräume initiieren
- natürlicher Lernort für alle
- Verbesserung nachbarschaftlicher Beziehungen durch gemeinsames Gärtnern
- Verwurzelung mit dem Ort
- (Teil-)Selbstversorgung und Selbstverwirklichung

Vernetzung



Kontakt

- Marina Oppe
m_oppe_de@yahoo.de

- Peter Lachmann
peter_lachmann@web.de

Schlagworte

- Leitfaden / Konzept
- BNE
- Grünraum
- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Begegnungsraum

Notizen

Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

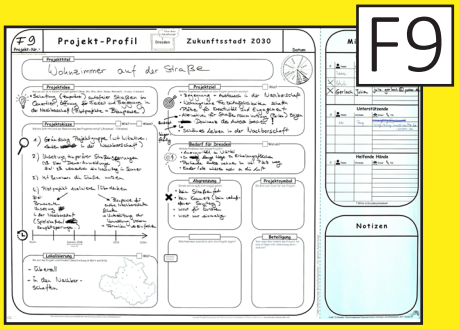
-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Wohnzimmer auf der Straße



F9

Lokalisierung

- Quartier
- stadtweit

(überall- in den Nachbarschaften)

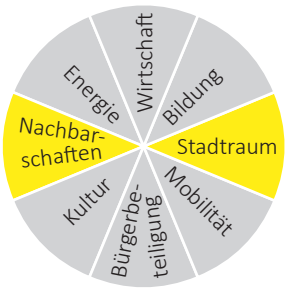
Projektidee

- Schaffung (temporärer) autofreier Straßen im Quartier
- Öffnung für Freizeit und Begegnung in der Nachbarschaft

Projektziel

- Begegnung und Austausch in der Nachbarschaft
- wohnungsnahe Freizeitmöglichkeiten schaffen
- Plätze für Kreativität und Engagement;
- Alternativen für Straßenraumnutzung (Parken) zeigen
- Dominanz Autos brechen
- schönes Leben in der Nachbarschaft

Vernetzung



Kontakt

- Anna Betsch
anna.betsch@gmx.de

- Julia Gerlach
julia.gerlach@posteo.de

- Rosemarie Baldauf
rosistelzuer@web.de

Schlagworte

- Erholungsraum
- Begegnungsraum
- Gemeinschaft
- Raumnutzung / Raumentwicklung

Notizen

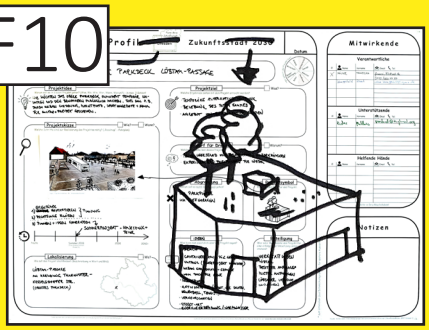
Unterstützungsbedarf

- Vernetzung mit betroffenen Anwohnern
- Kenntnisse in Verwaltungsprozessen
- Marketingkompetenz (Außenwirkung)

Einordnung ins Zukunftsbild

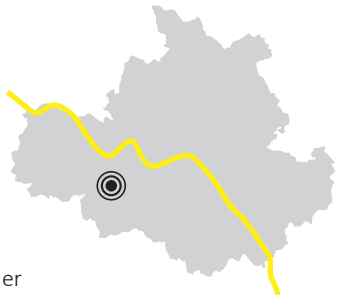
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

F10



Alternativ-Nutzung Parkdeck Löbtau-Passage

Lokalisierung



- Quartier

(Löbtau-Passage - an Kreuzung Tharandter - Kesselsdorfer Str. / oberstes Parkdeck)

Projektidee

- Wir möchten das obere Parkdeck zumindest temporär umnutzen und den Bewohnern zugänglich machen
- Dies soll z.B. durch Urban Gardening, Marktplatz, Sportangebote und Raum für Kultur und Freizeit geschehen

Projektziel

- temporäre alternative Nutzung
- Belebung des toten Raums
- Angebot von Experimentier-Räumen



Vernetzung



Kontakt

- Franziska Müller

fraenzi_87@web.de

Schlagworte

- Begegnungsraum
- Grünraum
- Erholungsraum
- Selbstorganisation
- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Gewerbe

Notizen

Unterstützungsbedarf

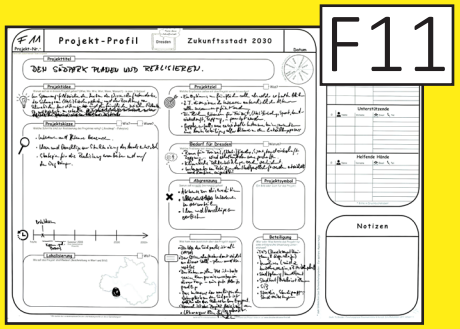
- Fundraising
- Zugang zu Materialien & Technik
- wissenschaftliche Begleitung denkbar (urban sustainability, transisition, neighbourhood community)

Einordnung ins Zukunftsbild

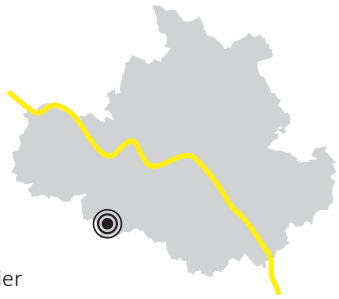
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Den Südpark planen und realisieren



Lokalisierung



- Quartier

(Südpark)

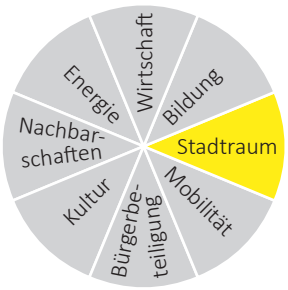
Projektidee

- Im Spannungsfeld zwischen dem Ausbau des Wissenschaftsstandortes, der Sicherung von (Nah-)Erholungsplätzen, und der Beobachtung von klimatischen Auswirkungen, sind die Grünflächen zwischen Nöthnitzerstr. und Kahlestr. zu erhalten

Projektziel

- Eine Optimierung der Grünflächen soll als solches erhalten bleiben
- z.T. Interessen unterschiedlicher Akteure sollen zusammengeführt werden
- diese Flächen können für Freizeit, (Nah) Erholung, Sport, Landwirtschaft, Begegnung … genutzt werden
- gegebenfalls neu entwickelte Instrumentarien garantieren eine breite Beteiligung aller Akteure an dem Entwicklungsprozess

Vernetzung



Kontakt

- Bijan Djawid
djawid@ig-wohngebiet.de

Schlagworte

- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Grünraum
- Erholungsraum
- Begegnungsraum
- Leitfaden / Konzept

Notizen

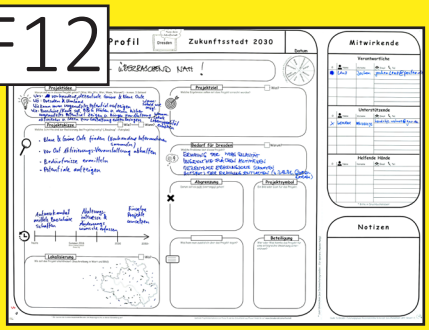
Unterstützungsbedarf

- Erfahrung aus dem Hufewiesen-Projekt
- Entscheidungskompetenz

Einordnung ins Zukunftsbild

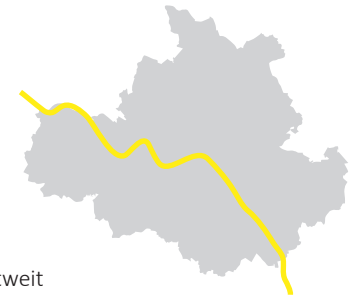
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

F12



Grün & Blau - überraschend nah!

Lokalisierung



- stadtweit
- Region

Projektidee

- Was: vorhandene, dezentrale Grüne & Blaue Orte
- Wo: Dresden & Umland
- Wie kann man ungenutztes Potential aufzeigen?
- Wie: Broschüre/Karte soll B&G Flächen und deren bisher ungenutztes Potential zeigen und Bürger zur Nutzung aktivieren u. Ideen zur Gestaltung einzubringen
- Wann: sobald wie möglich
- Warum: lokale Lebensqualität erhöhen

Projektziel

Vernetzung



Kontakt

- Hendrikje Wehnert

hendrikje.wehnert@gmx.de

Schlagworte

- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Übersicht / Karte
- Grünraum
- Erholungsraum

Notizen

Unterstützungsbedarf

- Entscheidungskompetenz (Projekte zu realisieren)
- Programmierung/Datenverwaltung (Visualisierung in Medien/App)

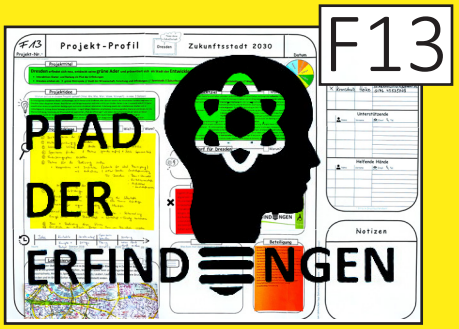
Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

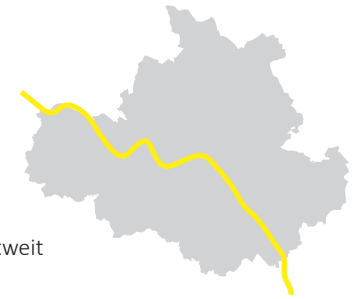


Dresden erfindet sich neu

Stadt der Entwickler, Forscher und Erfinder



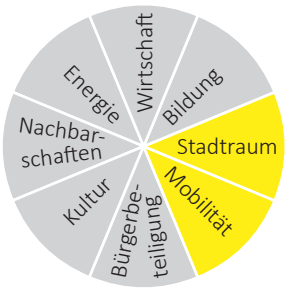
Lokalisierung



- stadtweit

Der interaktive Skater- und Radweg wird im Dresdener Osten am Elberadweg beginnen und von da an die grünen Wiesen, Brachflächen, Wäldchen sowie Seen und Kleingartensparten der Stadtteile [...] verbinden und im Großen Garten enden.

Vernetzung



Projektidee

Einrichtung eines interaktiven Skater- und Radweges, der im Herzen einer Großstadt, aber dennoch abseits des motorisierten Verkehrs beginnend im Dresdner Osten die grünen Wiesen, Brachflächen und Kleingartensparten verbindet und bis zum Großen Garten in der Innenstadt verläuft. Er bietet sowohl einen Anreiz zur sportlichen Betätigung als auch einen attraktiven alternativen Arbeitsweg [...] und ist rohlstuhlgerecht. Entlang dieses Radweges präsentieren in regelmäßigen Abständen verschiedene Anschauungstafeln, Stationen und Skulpturen die Themen Erfindung, Forschung und Wissenschaft als sogenannter „Pfad der Erfindungen“ und lenken die Aufmerksamkeit der Gäste auf diesen wesentlichen Aspekt der Stadt. Unter reger Bürgerbeteiligung in Form von Patenschaften werden die Grünflächen am Wegesrand gepflegt, bepflanzt und sauber gehalten.

Kontakt

- Katrin Bartsch
katrinbartsch1974@gmail.com
- Heike Kronschwitz
heikekronschwitz@freenet.de

Projektziel

- Grünflächen für den sanften Tourismus erschließen und dabei Landschaftsformen wie Brachflächen und Kiesgruben aufwerten (grüne Stadt wahrnehmen)
- Naherholungsgebiete unmittelbar in Dresden errichten (Steigerung der Lebensqualität)
- alternativer Arbeitsweg
- hohe Luftverschmutzung vermindern, Anreiz zum Fahrradfahren bieten, Unfälle verringern
- Verkehrsgarten zur Verkehrserziehung
- Gesundheitsprävention
- Tourismusmanagemrnt [...]
- Wissenschaftsstandort
- Nachbarschaft (Stadtt. enger verbinden)
- Patenschaften für Grünflächenpflege
- Wegbereiter BNE durch Gemeinschaftsprojekt

Schlagworte

- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Fahrrad & Fußgänger
- Stadtmarketing
- Grünraum
- Erholungsraum

Notizen

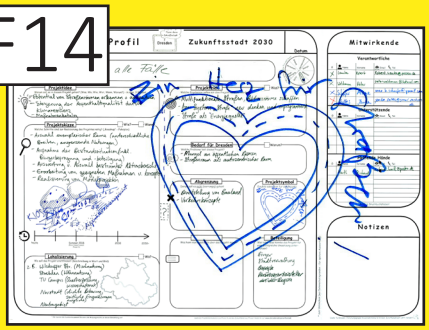
Unterstützungsbedarf

- Praxiskompetenz
- Entscheidungskompetenz (Klärung Eigentumsverhältnisse, Verhandeln Nutzungsgenehmigungen, aktueller Stand Radplanung DD-Osten, [...]
- Wissenschaftskompetenz
- Betroffenenkompetenz-Verstärkung

Einordnung ins Zukunftsbild

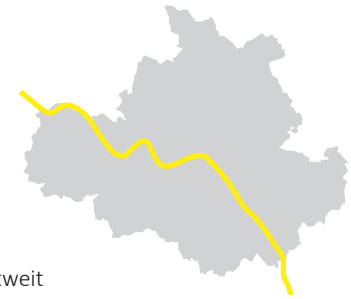
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

F14



Eine Straße für alle Fälle

Lokalisierung



- stadtweit

(z.B. Wilsdruffer Str. (Mischnutzung); Strehlen (Wohnnutzung); TU Campus (Quartierforschung, wissenschaftsnah); Neustadt (dichte Bebauung, zeitliche Eingrenzung möglich); Neubaugebiet)

Projektidee

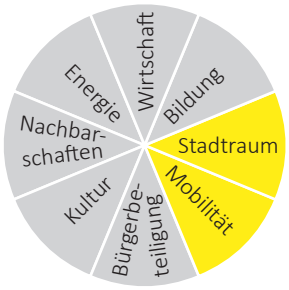
- Potential von Straßenräumen erkennen + ausnutzen
- Steigerung der Aufenthaltsqualität durch Klimaresistenz
- Maßnahmenkatalog

Projektziel

- multifunktionale Straßen
- Aktionsräume schaffen
- das System „Straße“ neu denken und umprogrammieren
- Straße als „Energiequelle“



Vernetzung



Kontakt

- Robert Lauke
Robert.Lauke@posteo.de
- Peter Welchman
peterwelchman@hotmail.com
- Anne Schäfer
anne.b.schaefer@gmail.com
- Janka Soltes
janke.soltes@smul.sachsen.de

Schlagworte

- Datenerhebung
- Verkehrsoptimierung
- Leitfaden / Konzept
- Raumnutzung / Raumentwicklung

Notizen

Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

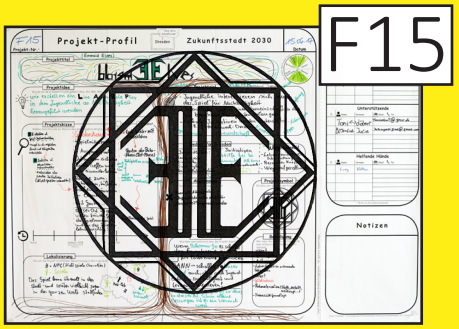
-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

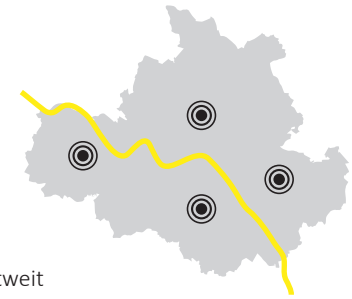
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Emerald Elves



Lokalisierung



- stadtweit

(Das Spiel kann überall in der Stadt - und später vielleicht sogar in der ganzen Welt stattfinden)

Projektidee

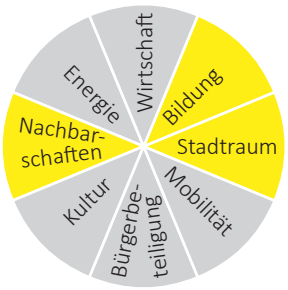
- Wir erstellen ein Live-Action-Role-Play (LARP), in dem Jugendliche an Nachhaltigkeit herangeführt werden

* Wenn „Pokemon-Go“ es schafft, dass sich Erwachsene für Pokemon interessieren, DANN schafft es unser Spiel auch, dass sich Jugendliche für Nachhaltigkeit und Lernen interessieren. Noch nie zuvor gab es soetwas in dieser Art. Schon allein deswegen ist es einen Versuch wert

Projektziel

- Jugendliche interessieren sich durch das Spiel für Nachhaltigkeit
- Jugendliche sind in einer Gemeinschaft, in der sie brauchbare Fähigkeiten erlangen
- Lokale Initiativen werden unterstützt, z.B. Gartennetzwerk Dresden

Vernetzung



Kontakt

- Kevin Bauch

Kevin.Bauch@gmx.net

Schlagworte

- Kinder & Jugendliche
- BNE
- Gemeinschaft
- Begegnungsraum
- Spiel
- Veranstaltung

Notizen

Unterstützungsbedarf

- Team-Coaching / Mitglieder
- Game-Design
- Psychologie
- Stadtplanung (räuml. Infrastruktur)
- Web & Softwareentwicklung
- Lehrende (für Fähigkeiten und Skills)
- Auftraggeber

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

Themenstrang G: Bürgerbeteiligung

Wie steuert sich die Stadt der Zukunft?

Planungspate	Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.
Kontakt	www.dresdner-agenda21.de
Workshop 1	am 16.05.2017
Teilnehmer	29
Workshop 2	am 06.06.2017
Teilnehmer	20



Die Lokale Agenda 21 gibt es in Dresden seit 1998. Der Verein wurde damals unter Mitwirkung von Vertretenden aus Politik, Wirtschaft, Forschung, Verwaltung, Kultur und Umwelt gegründet. Ziel ist es bis heute, Menschen für eine zukunftsfähige Entwicklung zu begeistern, persönliche und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten für eine nachhaltige Entwicklung aufzuzeigen, Themen zu setzen, Initiativen zu vernetzen und politisches Handeln in Richtung Nachhaltigkeit zu beeinflussen.
Unsere Themen reichen dabei von Klima und Energie, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Wohnen in der Stadt, Mobilität und Ernährung bis zu Beteiligung. Wir versuchen dabei aber, immer am Puls der Zeit zu bleiben und die aktuellen Themen zu besetzen, die die enkeltaugliche Entwicklung in Dresden gerade voranbringen würde.

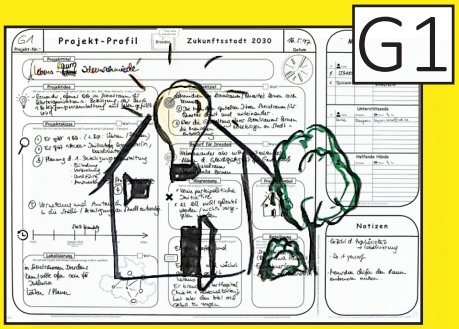
Ihre Kompetenz als Planungs-Pate
Dresden möchte mehr Partizipation wagen und eine Zukunftsstadtgesellschaft entwickeln, die mehr Freiheit bietet und mehr Mitverantwortung fordert. Als Planungspaten wünscht sich die Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. für den Themenstrang „Beteiligung“, dass sich Menschen in Dresden des Jahres 2030 gegenseitig zuhören, andere Meinungen durchdenken, diese möglicherweise akzeptieren oder respektvolle Gegenargumente formulieren wollen und können.

Wie steuert sich die Stadt der Zukunft?
Gute Beteiligungsformen werden die Komplexität der anstehenden Entscheidungen sichtbar machen und gleichzeitig Selbstwirksamkeit sowie das Verständnis für die Belange des Anderen fördern. In Zukunft wird die erste Einbeziehung der beteiligten Lokalexpert*innen schon bei der gemeinsamen Auswahl der geeignetsten Beteiligungsmethoden für die jeweilige Fragestellung beginnen. Beteiligung wird in Zukunft hoffentlich ein in jede für die Stadtgesellschaft relevante Planung frühzeitig integrierter Prozess sein, bei dem verbindlich Ergebnisse wertschätzend und transparent weitergetragen werden. Es geht um eine Partizipation im Sinne von „alle können sich aktiv einbringen und alle bekommen auch die Chance, beteiligt zu werden.“

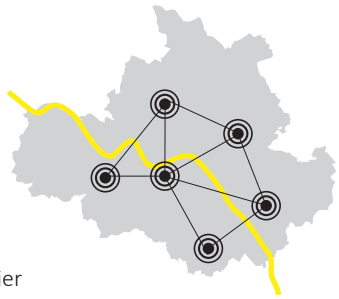
Kontakt
Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.
Geschäftsführerin: Julia Leuterer
Schützengasse 18, 01067 Dresden
Büro: 0351 4943 387
verein@dresdner-agenda21.de



Lebens-Raum-Ideenschmiede



Lokalisierung



- Quartier
- stadtweit

(in Sozialräumen Dresdens; kann / sollte offen sein für Inklusion; Löbtau, Plauen)

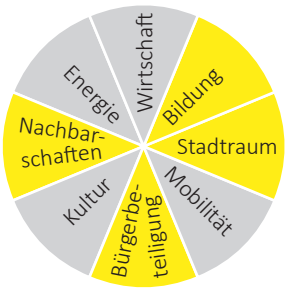
Projektidee

- lernender, offener Ort im Sozialraum für Selbstorganisation und Beteiligung, der durch Beteiligungsveranstaltung mit Leben gefüllt wird

Projektziel

- Menschen im Sozialraum / Quartier lernen sich kennen
- Menschen gestalten ihren Sozialraum / ihr Quartier selbst und miteinander
- über die Gestaltung des Sozialraums lernen die Menschen sich zu beteiligen an Stadtentwicklung

Vernetzung



Kontakt

- Manuela Scharf
manuelascharf@live.de

- Laura Telschow
Laura.Telschow@web.de

Schlagworte

- Begegnungsraum
- Workshop
- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Gemeinschaft

Notizen

Unterstützungsbedarf

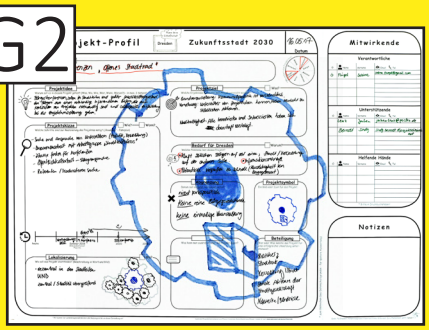
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

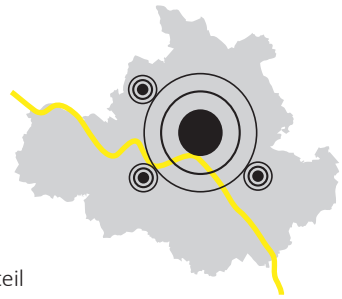
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

G2



Bürgerkonferenzen „offenes Stadtrad“

Lokalisierung



- Stadtteil
- stadtweit

(dezentral in den Stadtteilen UND zentral / stadtteilübergreifend)

Projektidee

- Bürgerkonferenzen sollen in Stadtteilen und später stadtteilübergreifend den Bürgern zum einen notwendige Informationen liefern, die zum Realisieren von Projekten notwendig sind und schließlich Hilfestellung bei der Projektumsetzung geben

Projektziel

- Grundvoraussetzung: Kommunalpolitik ist verständlich
- Vernetzung: Unterstützer von Projektideen kennen/haben Kontakt zu städtischen Akteuren
- Nachhaltigkeit: alle Involvierten und Interessierten haben sich dauerhaft verständigt

Vernetzung



Kontakt

- Sabine Flügel

sabine.fluegel@gmail.com

Schlagworte

- Konferenz
- Workshop
- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Politik & Verwaltung

Notizen

Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

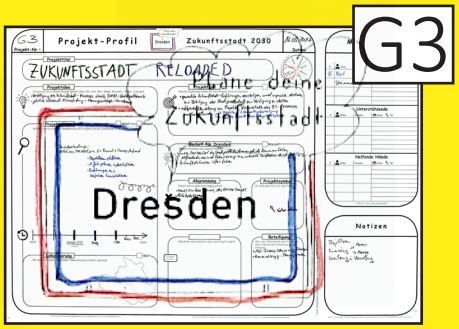
-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

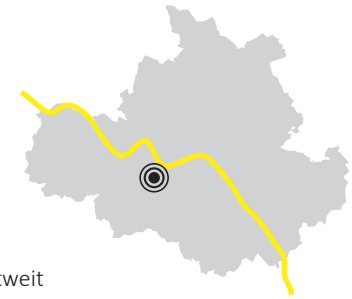
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Zukunftsstadt Reloaded



Lokalisierung



- stadtweit

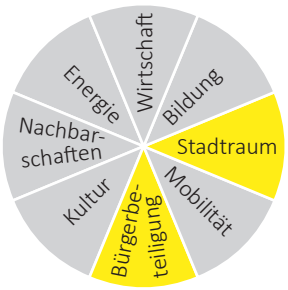
Projektidee

- Verstetigung des Zukunftsstadt-Prozesses abseits BMBF-Städtewettbewerb
- jährlich rollierend: Visionsfindung - Planungsworkshops- Umsetzung

Projektziel

- gemachte Zukunftsstadt - Erfahrungen verstetigen und erprobte Methoden zur Beteiligung der Stadtgesellschaft zur Verfügung zu stellen
- erfolgreiche Umsetzung von Projekten, die innerhalb des ZS-Prozesses erarbeitet wurden (Projekte mit und abseits Verwaltungsbeteiligung)

Vernetzung



Kontakt

- Norbert Rost
nrost@dresden.de

Schlagworte

- Mitgestaltung
- BNE
- Politik & Verwaltung
- Selbstorganisation

Notizen

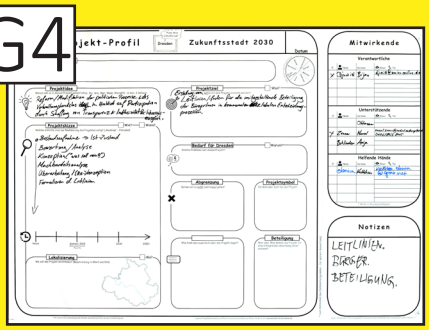
Unterstützungsbedarf

- Kommunikator + Moderator
- Verwaltungsrecht
- poltitische Lobby
- Projektverwalter
- wirtschaftliche Lobby

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

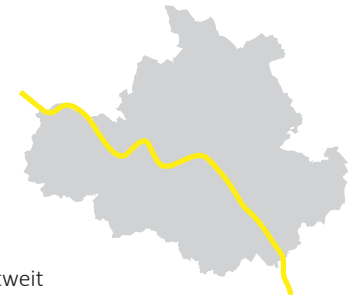
G4



Bürgerbeteiligung_ Leitlinien

**Titel von Redaktion vergeben*

Lokalisierung



- stadtweit

Projektidee

- Reform / Modifikation der politischen Prozesse des Verwaltungsaktes im Hinblick auf Partizipation durch Schaffung von Transparenz, Inklusivität & Interessenausgleich

Projektziel

- Erstellung von Leitlinien/-faden für die mitgestaltende Beteiligung der Bürger*innen in kommunalen & lokalen Entscheidungsprozessen

Vernetzung



Kontakt

- Bijan Djawid
djawid@maior-online.de

- Marcel Zenner
marcel.zenner@mediationskomplex.de

Schlagworte

- Leitfaden / Konzept
- Politik & Verwaltung
- Selbstorganisation

Notizen

Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

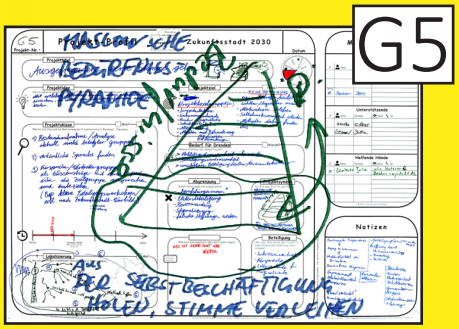
-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

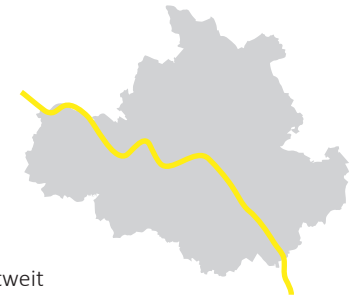
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Ausgegrenzten eine Stimme geben



Lokalisierung



- stadtweit

Projektidee

- Mit welchen Methoden kann man Menschen erreichen, die sonst von Beteiligungsformaten ausgeschlossen bleiben?

Projektziel

- Keine Beteiligung aufgrund: eigene Betroffenheiten sichtbar / begreifbar machen, Motivation beleben, Selbstwirksamkeit stärken, Methoden dafür finden
- Projektzielgruppen: Langzeitarbeitslose, Einkommensschwache, Kinder / Jugendliche, Schichtarbeiter, Alleinerziehende, Menschen mit Behinderungen / psychischen Erkrankungen

Vernetzung



Kontakt

- Julia Leuterer
julia.leuterer@dresdner-agenda21.de

Schlagworte

- Workshop
- Gemeinschaft

Notizen

Unterstützungsbedarf

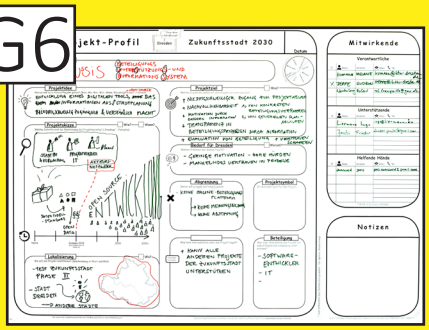
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

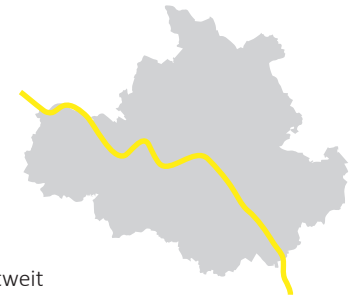
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

G6



Beteiligungsunterstützungs- und Informationssystem (BUSSIS)

Lokalisierung



- stadtweit

(Test Zukunftsstadt Phase III; Stadt Dresden; andere Städte)

Projektidee

- Entwicklung eines digitalen Tools (Open Source), das Informationen aus der Stadtplanung niedrigschwellig zugänglich & verständlich macht

Projektziel

- niedrigschwelliger Zugang zum Projektablauf
- Nachvollziehbarkeit (von konkreten Beteiligungsverfahren und von generellen Abläufen)
- Motivation durch bessere Information
- Transparenz in Beteiligungsprozessen durch Information
- Evaluation von Beteiligung
- Vertrauen schaffen

Vernetzung



Kontakt

- Gudrun Deppe
deppe@htw-dresden.de

Schlagworte

- App / Tool
- Selbstorganisation

Notizen

Unterstützungsbedarf

Wir brauchen noch Hilfe:

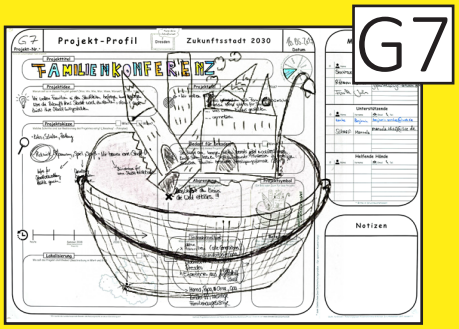
-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

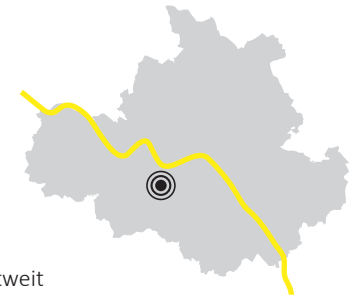
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Familienkonferenz



Lokalisierung



- stadtweit

Projektidee

- Wir wollen Familien in den Stadtteilen befragen und bewegen über die Zukunft ihrer Stadt nachzudenken, damit auch Kinder ihre Stadt mitgestalten

Projektziel

Wir wollen wissen:

- was sich Familien wünschen
- welche Ideen gibt es für Dresden
- was wollen Kinder gestalten
- vernetzen

Vernetzung



Kontakt

Schlagworte

- Konferenz
- Kinder & Jugendliche
- Datensammlung

Notizen

Unterstützungsbedarf

- stabiles Team mit diff. Blickwinkel
- Mitmachende z.B. für Finanzen/ Verwaltung
- Strategie
- Entscheidungsbefugnisse um Ergebnisse zu produzieren, um Anliegen ernstzunehmen und aufzugreifen

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

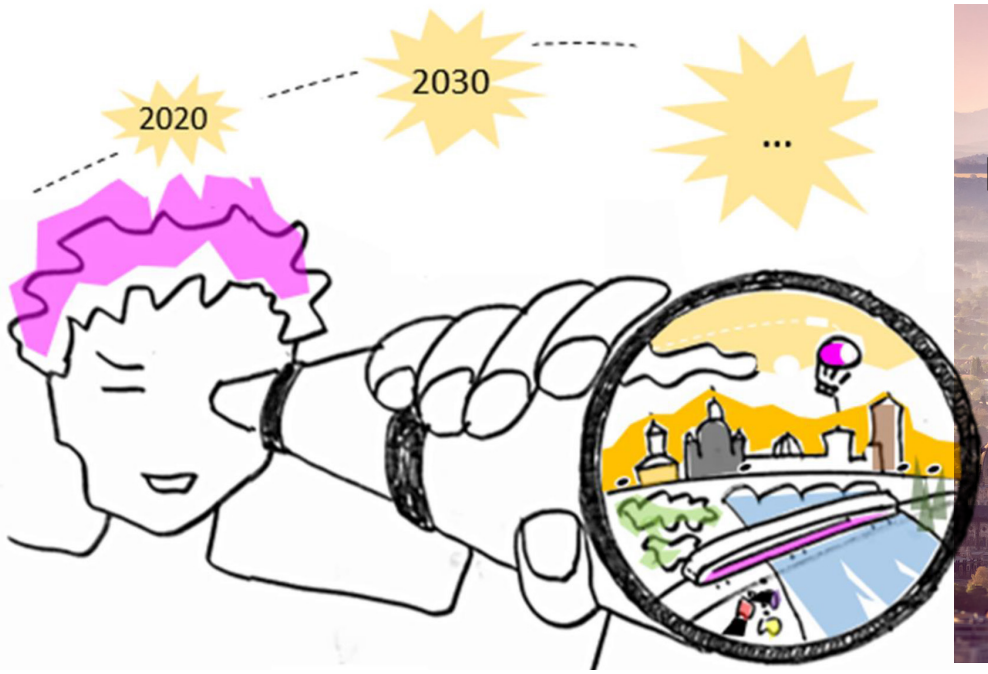
Themenstrang H:
Kultur & Kulturhauptstadt

Planungspate	Kulturhauptstadt Dresden 2025
Kontakt	www.dresden.de/kulturhauptstadt
Workshop 1	am 23.05.2017
Teilnehmer	35
Workshop 2	am 20.06.2017
Teilnehmer	26



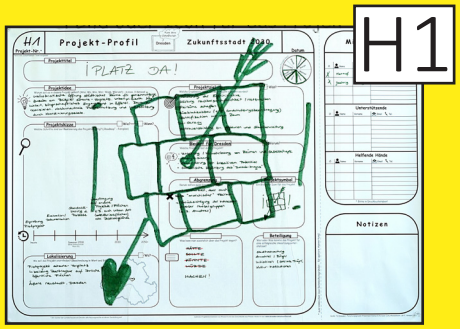
- Welche Alltagskultur und Kulturlandschaft werden wir in der Stadt der Zukunft vorfinden?
- Auf welche kulturellen Grundwerte wollen wir uns einigen? Wie können wir kulturelle Impulse setzen die diese gestalten? Wie gehen wir mit Kultur als Gemeingut um? Wie können sich die Kunstformen und Kultursparten entwickeln?

Kultur der:
- Bürgerbeteiligung
- des respektvollen Miteinanders
- Toleranz und Vielfalt
- menschlichen Kommunikation
- Bürgerbeteiligung
- globalen Verantwortung
- Vielfalt der Subkulturen, Eigenheiten, Weltanschauungen, Lebensweisen
- Identität
- Kooperationskultur (inkl. Verwaltung) & Streitkultur
- Nachbarschaftskultur
- musische Kultur, inkl. Hochkultur
- Kulturhauptstadt Europas 2025
- Kultur des globalen Austauschs (Stadtbotschafter)

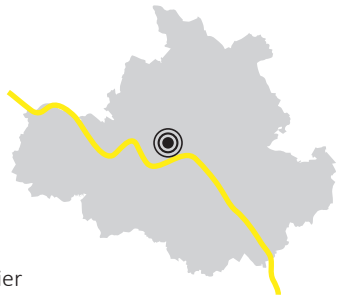




! Platz da !



Lokalisierung



- Quartier
- stadtweit

(Pilotprojekt Scheunevorplatz - beliebig übertragbar auf ähnliche öffentliche Flächen; Äußere Neustadt Dresden)

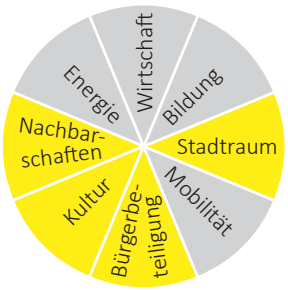
Projektidee

- Unbürokratische Öffnung städtischer Räume für gemeinnützige Zwecke am Beispiel Scheunevorplatz
- Unkomplizierte Möglichkeit bürgerschaftliches Engagement im öffentlichen Raum zu realisieren
- Kostenneutrale Flächennutzung und Unterstützung durch Koordinationsstelle

Projektziel

- Förderung der Eigeninitiative
- Stärkung Nachbarschaftlichkeit / Netzwerken
- Freiräume schaffen
- Bürokratieabbau (z.B. Sondernutzungsbeantragung)
- Identifikation mit dem Raum
- Do-Ocracy
- Vertrauenbildung zwischen Akteuren und Stadtverwaltung

Vernetzung



Kontakt

- Olaf Hornuf
olaf.hornuf@scheune.org

- Romy Jaehnig
gf@scheune.org

Schlagworte

- Selbstorganisation
- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Erholungsraum

Notizen

- ** Eine Location mit diesem Namen gibt es bereits in Dresden-Löbtau*

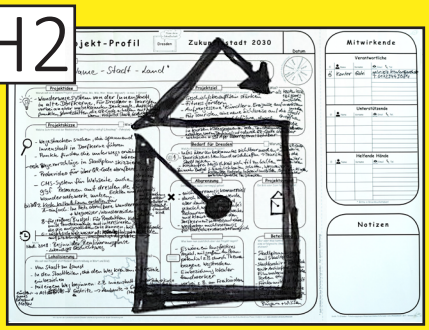
Unterstützungsbedarf

- Wissenschaft (Standardisierung Projekte)
- Betroffenheit (gg. Betriebsblindheit)
- Entscheidung (Problembewusstsein bei Entscheidungsträgern LH DD)
- Praxis (Übertragung anderer Projekte)

Einordnung ins Zukunftsbild

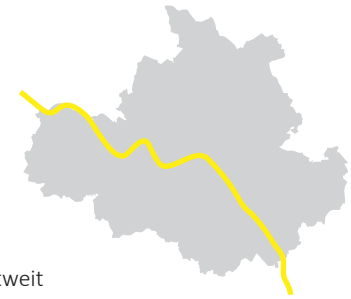
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

H2



„Name-Stadt-Land“

Lokalisierung



- stadtweit

Projektidee

- Wanderwegesystem von der Innenstadt in alte Dorfkerne
- für Dresdner und Touristen
- vorbei an eher unbekannten Denkmalen, Aussichtspunkten, Geburtsstätten, die QR-Code erhalten mit Infos
- Warum: Vielfalt der Stadt, Geschichte, nicht nur Barock

Projektziel

- Geschichtsbewusstsein stärken
- Wegweiser als kostenlose Hotspots ausbilde
- Fitness fördern
- auf „vergessene“ Künstler und Ereignisse aufmerksam machen
- für Touristen eine neue Sichtweise auf die Stadt eröffnen
- lebendiger Geschichtsführer, durch Einbindung von Zeitzeugen und Interessierten, die in kurzen Videosequenzen oder Tondokumenten davon erzählen, warum Denkmal gut - durch QR-Code abrufbar
- Webseite und ggf. App überregional sichtbar

(von Stadt zu Land; mit einem Weg beginnen: z.B. Innenstadt -> Großer Garten -> Kirche Strehlen; Künstlerhaus-> Altstrehlen-> Gostritz-> Leubnitz-> Goppeln)

Vernetzung



Kontakt

- Gabi Kontor
gabriele.kontor@web.de

Schlagworte

- Fahrrad & Fußgänger
- Übersicht / Karte
- Bildungsangebot
- Rundgang / Stadtspaziergang
- Stadtmarketing
- App / Tool

Notizen

Unterstützungsbedarf

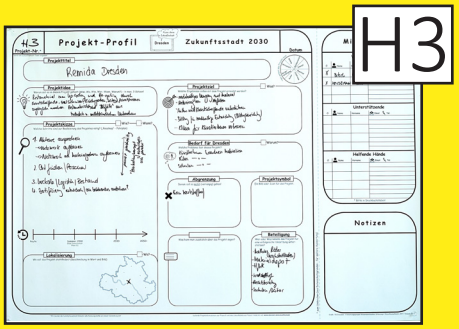
- Öffentlichkeitsarbeit
- App-Programmierung
- Finanzierung
- Verkehrsplaner
- Stadt einbeziehen für Beschriftung + QR-Code

Einordnung ins Zukunftsbild

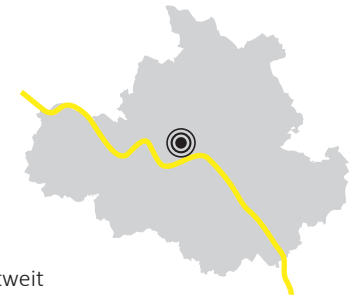
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Remida Dresden



Lokalisierung



- stadtweit

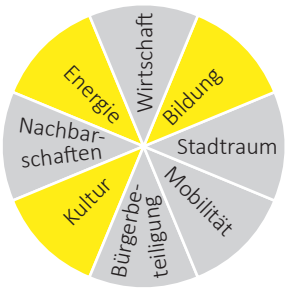
Projektidee

- Restmaterial zum Up-Cycling und Re-Cycling durch Kunstschaffende, Schulen, Kindergarten, Kitas, Privatpersonen zugänglich zu machen
- (Restmaterialien sind „Abfälle“ aus Industrie und mittelständischen Unternehmen)

Projektziel

- nachhaltiger Umgang mit Material
- Reduzierung von Abfällen
- Kultur- und Kunstschaffende unterstützen
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (Bildungseinrichtung)
- Klima für KünstlerInnen verbessern

Vernetzung



Kontakt

- Anna Betsch
anna.betsch@gmx.de

- Iris Meusemann
kultur@meusemann.eu

Schlagworte

- BNE
- Bildungsangebot
- Ressourcenschonung
- Recycling

Notizen

Unterstützungsbedarf

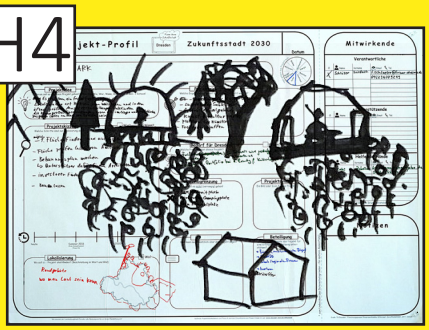
Wir brauchen noch Hilfe:

-
-
-

Einordnung ins Zukunftsbild

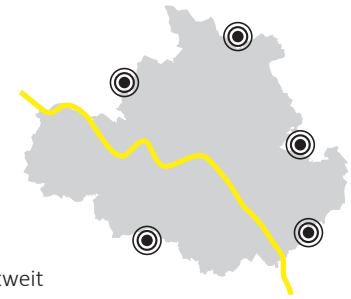
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

H4



Art Park

Lokalisierung



- stadtweit
- Region

(Stadtrand - Randgebiete, wo man laut sein kann)

Projektidee

- Es geht um ein festes Festivalgelände
- Es soll eine Art Park sein zum Wohlfühlen und in dem öfter größere Musikveranstaltungen stattfinden, die keine großen Einschränkungen haben, z.B. in Länge und Lautstärke
- Das ganze soll am Rand von Dresden sein

Projektziel

- Bereicherung der Kultur Dresdens
- support der Subkultur
- festes Festivalgelände
- Kunst- & Kulturpark
- Plattform für Künstler
- Freifläche schaffen

Vernetzung



Kontakt

- Friedrich Schlüter

f.schlueter@frimar-solutions.de

Schlagworte

- Erholungsraum
- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Kunst & Musik
- Stadtmarketing
- Gewerbe

Notizen

Unterstützungsbedarf

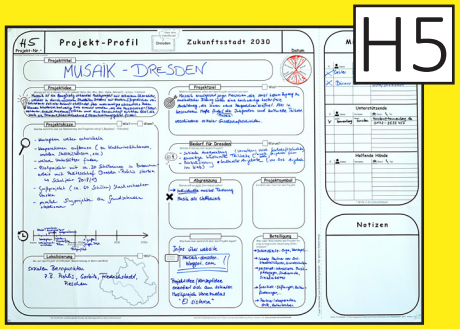
- Planer (z.B. Architekt)
- Investoren
- Verwaltung
- Rechtliches
- Baufirmen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützer / Unterstützung

Einordnung ins Zukunftsbild

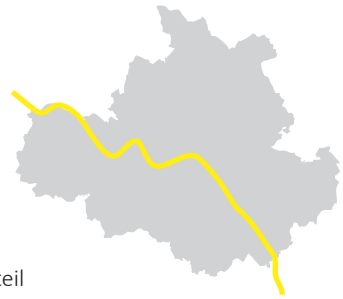
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Musaik-Dresden



Lokalisierung



- Stadtteil
- stadtweit

(sozialen Brennpunkten, z.B. Prohlis, Gorbitz, Friedrichsstadt, Pieschen)

Projektidee

- Musaik ist ein langfristig wirkendes Musikprojekt mit sozialem Charakter, welches in durchmischten Stadtteilen Dresdens mit Kindern und Jugendlichen verschiedener sozialer Herkunft stattfindet
- Über mehrmalig wöchentliche Proben können künstlerisch hochwertige Ziele erreicht werden, die die Persönlichkeit (Selbstvertrauen, Geduld, Ausdauer) stärken und eine Gemeinschaft entstehen lässt, die Werte wie Toleranz, Rücksichtnahme & Verantwortungsgefühl fördert

Projektziel

- Musaik ermöglicht jungen Menschen, die sonst kaum Zugang zu musikalischer Bildung hätten, eine hochwertige kostenfreie Ausbildung, die ihnen neue Perspektiven eröffnet
- Aber in besonderem Maße fördert Musaik die Integration und kulturelle Teilhabe verschiedener sozialer Gesellschaftsschichten

Vernetzung



Kontakt

- Deborah Oehler
musaik-dresden@gmx.de

- Luise Börner
musaik-dresden@gmx.de

- Torsten Tannenberg
torsten@tannenberg.de

Schlagworte

- Kunst & Musik
- Bildungsangebot
- Kinder & Jugendliche
- soziales Netz

Notizen

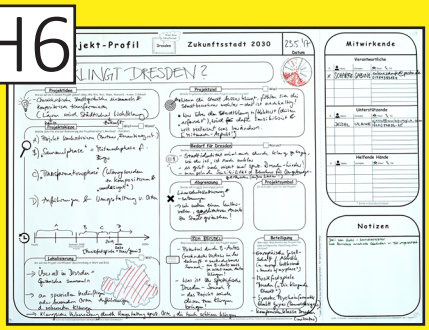
Unterstützungsbedarf

- Finanzierung & Verwaltung (z.B. Projektmanager)
- Öffentlichkeitsarbeit/Präsentation
- (Sozialpädagoge zur Durchführung des Projektes)

Einordnung ins Zukunftsbild

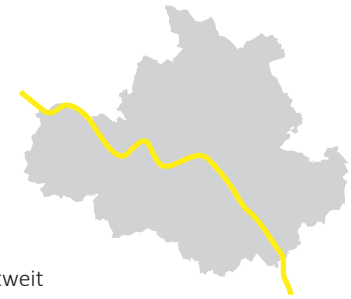
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

H6



Wie klingt Dresden?

Lokalisierung



- stadtweit

Projektidee

- charakteristische Stadtgeräusche einsammeln & Komposition transformieren
- Lärm (heute) wird städtischer Wohlklang (Zukunft)

Projektziel

- wenn die Stadt besser klingt, fühlen sich die Stadtbewohner wohler (das ist nachhaltig!)
- Wer über den Stadtklang reflektiert (diesen erforscht) wird dafür sensibilisiert & will vielleicht etwas verändern
- Mitmach-Aspekt

(überall in Dresden = Geräusche einsammeln; an speziellen bedürftigen oder besonderen Orten Aufführungen der verbesserten Klänge; klangliche Verbesserung durch Umgestaltung spez. Orte, die heute schlimm klingen)

Vernetzung



Kontakt

- Sabine Scharfe
sabinescharfe@posteo.de

Schlagworte

- Kunst & Musik
- Übersicht / Karte
- Erholungsraum
- Bildungsangebot
- Spiel
- Fest
- Stadtmarketing

Notizen

Unterstützungsbedarf

- App-Entwickler
- technische Ausstattung zum Sammeln & Aufbereiten der Sounds

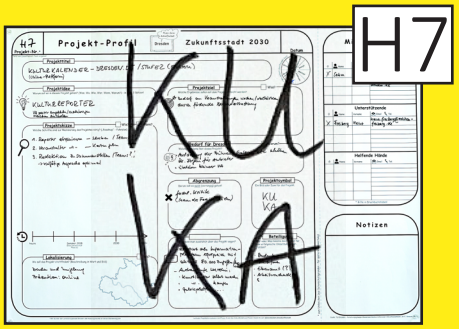
Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

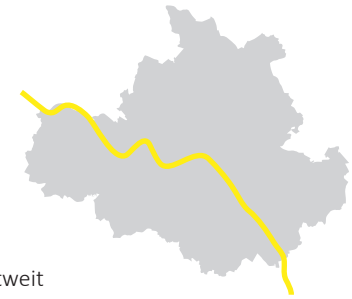


Kulturkalender-Dresden.de / Stufe 2

Online-Plattform



Lokalisierung



- stadtweit

(Dresden und Umgebung; Präsentation: online)

Projektidee

- Kulturreporter
- VA positiv empfehlen / nahebringen
- Menschen einladen

Projektziel

- Bedarf an Veranstaltungen wecken / verstärken durch fördernde Berichterstattung

Vernetzung



Kontakt

- Karin Sehm
info@kulturkalender-dresden.de

- Heiko Krellmann
info@kulturkalender-dresden.de

- Heinz Freiberg
heinz.freiberg@edition-freiberg.de

Schlagworte

- Plattform / Portal
- Übersicht / Karte
- Kunst & Musik
- Politik & Verwaltung

Notizen

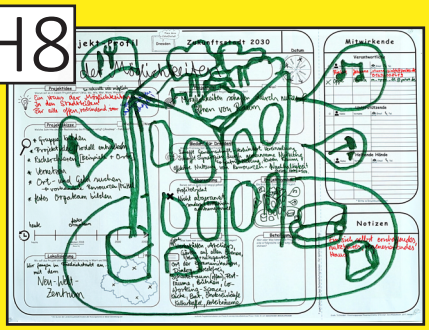
Unterstützungsbedarf

- Technische Kompetenz für Projekterweiterung
- Redaktionssystem

Einordnung ins Zukunftsbild

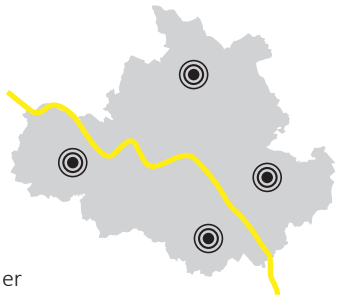
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

H8



Haus der Möglichkeiten

Lokalisierung



- Quartier
- stadtweit

(wir fangen in Friedrichsstadt an- mit dem Neu-Welt-Zentrum)

Projektidee

- Ein Haus der Möglichkeiten in den Stadtteilen für alle offen, verbindend

Projektziel

- Möglichkeiten schaffen durch Nutzen & Öffnen von Raum

Vernetzung



Kontakt

- Johanna Bialek
johanna-bialek@posteo.de

- Marina Oppe
m_oppe_de@yahoo.de

Schlagworte

- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Ressourcenschonung
- soziales Netz
- Begegnungsraum

Notizen

Unterstützungsbedarf

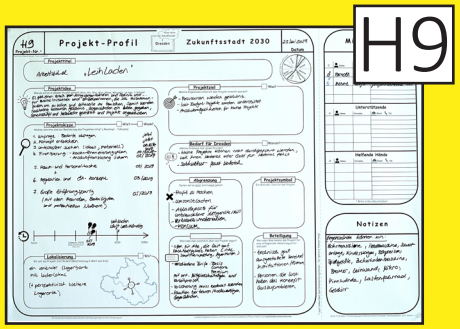
- Entscheidungskompetenz (Stadtverwaltung, Statiker/Architekt, Bank/ Kreditgeber)
- Praxiskompetenz (Gartenarchitekt/ Designer, Projektkoordinatoren, ...)
- Wissenschaftskompetenz (Wissenschaftliche Begleitung)

Einordnung ins Zukunftsbild

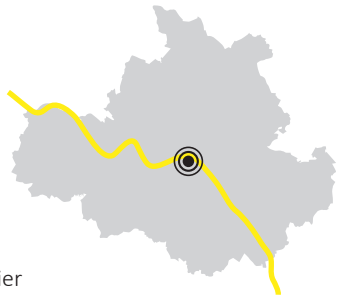
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



„Leih-Laden“



Lokalisierung



- Quartier
- stadtweit

(ein zentraler (Lager-)Ort mit Ladenlokal + perspektivisch weitere Ladenorte)

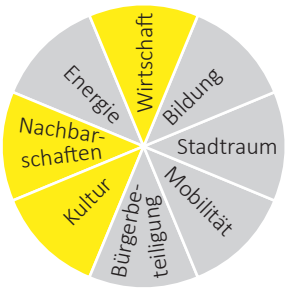
Projektidee

- Es gibt einen Verleih von Alltagsgegenständen und Technik und … für Vereine / Initiativen und Einzelpersonen, die sich zusammenfinden, um zu teilen und leihweise zu tauschen
- Damit werden nachhaltig Ressourcen geschont, Gegenständen ein Nutzen gegeben
- Gemeinschaft und Netzwerke gestärkt und Projekte angeschoben

Projektziel

- Ressourcen werden geschont
- Low-Budget-Projekte werden unterstützt
- Anschubmöglichkeiten für kleine Projekte

Vernetzung



Kontakt

- Sindy Berndt
sindy.berndt@projektschmiede.net

- Katja Hilbert
katja.hilbert@projektschmiede.net

- Johanna Mechler
johanna.mechler@gmail.com

Schlagworte

- Ressourcenschonung
- Teilen & Tauschen
- Gewerbe

Notizen

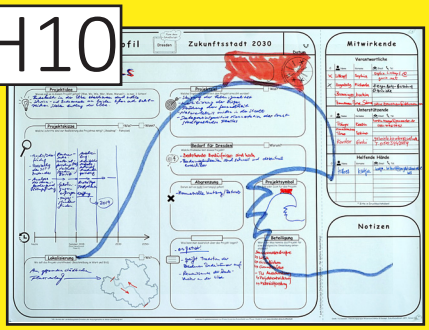
Unterstützungsbedarf

- Techniker
- Vertrags-und Versicherungs-know-how
- Homepage
- Besitzer von Dingen
- Eigentümer von Orten

Einordnung ins Zukunftsbild

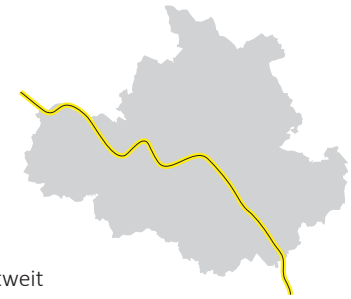
- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

H10



Elbe-Pools

Lokalisierung



- stadtweit

(Am gesamten städtischen Flussverlauf)

Projektidee

- Badekultur in der Elbe etablieren durch mobile Schwimm- und Badeareale an beiden Ufern und zahlreichen Stellen entlang der Elbe

Projektziel

- Steigerung der Lebensqualität
- Mobilisierung der Bürger
- Förderung der Gesundheit
- Naturerlebnis mitten in der Stadt
- Integration und positive Konnotation des sonst stadtspaltenden Flusses

Vernetzung



Kontakt

- Sophia Littkopf
Sophia.Littkopf@gmx.net

- Michaela Ziegenbalg
Ziegenbalg-Beratung@gmx.de

Schlagworte

- Erholungsraum
- Raumnutzung / Raumentwicklung
- Stadtmarketing
- Gesundheit

Notizen

Unterstützungsbedarf

- Entscheider
- Finanzierung
- Baufirma

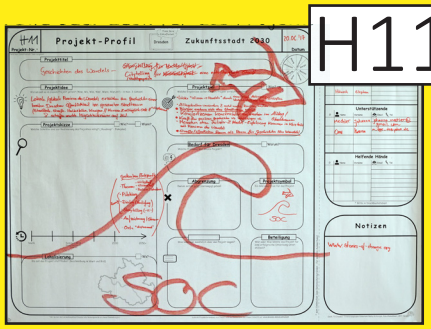
Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



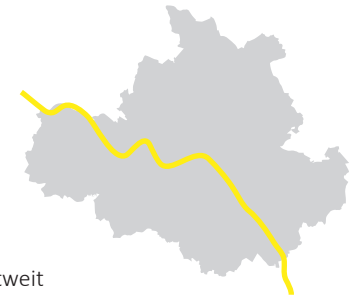
Geschichten des Wandels

H11



Citytelling für eine enkeltaugliche Stadt

Lokalisierung



- stadtweit

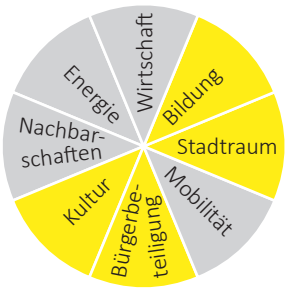
Projektidee

- lokale/globale Pioniere des Wandels erzählen ihre Geschichten einer breiten Dresdner Öffentlichkeit im gesamten Stadtraum (Stadtteile, Straße, Haltestellen, Kneipen / kuriose und alltägliche Orte („displacement“)) und schaffen nachhaltige Möglichkeitsräume auf Zeit

Projektziel

- Lücke „Wissen - Handeln“ durch emotionale Aktivierung / Vorbilder / soziales Lernen schließen
- Alltagskultur verändern und nichtnachhaltige Routinen brechen
- Bürger erobern sich den Stadtraum zurück
- Komfortzonen konstruktiv aufbrechen im Alltag/Stadtraum
- Kraft der positiven Geschichten vs. Wutbürger etc.
- Menschen ohne Initiativ- und Nachhaltigkeitserfahrung kommen in Kontakt mit Pionieren des Wandels
- Straße / öffentlicher Raum als Raum für Geschichten (des Wandels)

Vernetzung



Kontakt

- Sascha Kornek
s.kornek@sukuma.net

Schlagworte

- Selbstorganisation
- Bildungsangebot
- Teilen & Tauschen
- soziales Netz
- Begegnungsraum

Notizen

www.stories-of-change.org

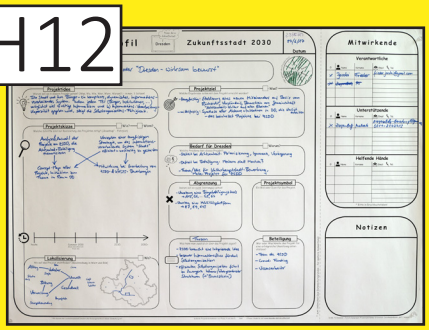
Unterstützungsbedarf

- freie Szene (Kultur, Theater, Film etc.) für die Inszenierung (komplizierte Zusammenhänge/Thema künstlerisch näherbringen)
- Stadtteilwissen/Milieuwissen

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich

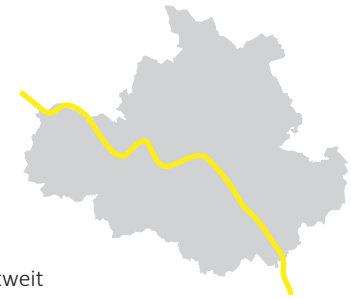
H12



„Beteiligungs - und Achtsamkeitskultur“

„Dresden - wirksam bewusst“

Lokalisierung



- stadtweit

Projektidee

- Die Stadt und ihre Bürger- ein komplexes, dynamisches, informationsverarbeitendes System
- Indem jedem Teil (Bürger, Institutinen) möglichst viel a) nötige Information und b) Informations-Verarbeitungs-Kapazität gegeben wird, steigt die Selbstorganisationsfähigkeit

Projektziel

- langfristig: Etablierung eines neuen Miteinanders auf Basis von Rücksicht, Verständnis, Bewusstsein von Gemeinschaft = „Achtsamkeitskultur auf allen Ebenen“
- mittelfristig: Synthese aller Akteure + Initiativen in Dresden, die ähnlich arbeiten (das beinhaltet Projekte der Zukunftsstadt Dresden 2030+)

Vernetzung



Kontakt

- Frieder Jacobi
frieder.jacobi@gmail.com

- Michaela Ziegenbalg
Ziegenbalg-Beratung@gmx.de

Schlagworte

- Selbstorganisation
- digitale Kommunikation
- Datenerhebung
- BNE
- Gemeinschaft
- Politik & Verwaltung

Notizen

Unterstützungsbedarf

- Macher
- Wissensarbeiter
- Denker
- Analytiker
- Visionäre
- Interessenten und Unterstützer

Einordnung ins Zukunftsbild

- global
- Selbststeuerung
- regional
- nachbarschaftlich
- zwischenmenschlich



Partner-Marktplatz



Energiehaus Dresden

Energiehaus Dresden eG ist die größte Energiegenossenschaft der neuen Bundesländer. Etabliert seit 2007, erhalten Sie von uns Strom und Gas bzw. Wärme für Wärmepumpen und Nachtspeicherheizungen zu günstigen Preisen.
Dabei lassen wir uns vom Genossenschaftsgedanken leiten, handeln und verhandeln fair und wirtschaftlich. Die Energie, die Sie vom Energiehaus Dresden erhalten, ist im besten Sinne „Wir-Energie", denn wir nehmen den Gemeinschaftsgedanken in allen Belangen, Dienstleistungen und Serviceangeboten für unsere Kunden ernst.
Als ein Kind Dresdens sind wir in der Stadt tief verwurzelt. Die Zukunft der Stadt und ihrer Menschen liegt uns am Herzen und wir möchten ihre Zukunft aktiv mitgestalten. Der Zukunftsstadt-Prozess ist für uns also eine einmalige Gelegenheit uns als Partner einzubringen. Dabei möchten wir Projekte nicht nur punktuell unterstützen, sondern zum Erfolg, also einer Umsetzung, führen.

Kontakt
Energiehaus Dresden eG
Wiener Straße 80a
01219 Dresden
Telefon: 0351 796257-10
Ansprechpartner:
Ronny Leszkiewicz (Vorstand)
r.leszkiewicz@wir-energie.de

ENERGIEHAUS®
Das Wir wird Energie.

Impact Hub Dresden (Vision & Mission)

Das internationale Gründerzentrum Impact Hub Dresden versteht sich als Ideenlabor zur Verknüpfung von Startups, Mittelstand und Forschung. Mit den Schwerpunkten Internet of Things (IoT) und Wirtschaft 4.0 setzen wir auf das Potenzial der Digitalisierung und die Möglichkeiten, die sich dadurch für alle Branchen ergeben.
Wir bringen Startups, Visionäre, Forscher, Freiberufler und etablierte Unternehmen an einem Ort zusammen. Gemeinsam kreieren wir eine zukunftsträchtige Arbeitskultur, in der das kollaborative Miteinander und der Austausch im Vordergrund stehen.
Entsprechend unseres globalen Leitspruchs „Locally rooted, globally connected" suchen wir stets nach starken lokalen Partnern.
Die Zukunftskonferenz gibt uns die optimale Möglichkeit, uns zu präsentieren und wichtige Kooperationen mit Synergiepotenzial aufzubauen.

Kontakt
Impact Hub Dresden GmbH
Bayrische Str. 8
01069 Dresden
Telefon: 0351 79990980

IMPACT HUB Dresden

Wir gestalten Dresden

Wir gestalten Dresden - Branchenverband der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft e.V. (WGD) ist ein seit 2012 existierender, akteursbasierter Branchenverband, der sich um die Belange der Kultur- und Kreativwirtschaft in Dresden kümmert und die Interessen der Akteure hinsichtlich Politik und Verwaltung auf Kommunaler- und auf Landesebene sowie gegenüber anderen Institutionen vertritt.

WGD sieht seine Aufgaben auf dem Gebiet der Ökonomisierung, Koordination, Beratung und Vertretung der zwölf Teilbranchen der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft. Als Kooperationspartner und Initiator begleitet der Verband verschiedene Projekte; u.a. leitet WGD seit März 2017 das BMBF-Innovationsforum P R I M E (www.primeprojekt.de), das u.a. interdisziplinäre Zusammenarbeit forciert.

Kontakt
Wir gestalten Dresden
Kraftwerk Mitte 7
01067 Dresden
Telefon: 0315 479 698 33
kontakt@wir-gestalten-dresden.de
www.wir-gestalten-dresden.de
www.undsonstso.org

WIR GESTALTEN DRESDEN
BRANCHENVERBAND DER DRESDNER KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT

Stories of Change

Das Projekt „Stories of Change" erzählt mit filmischen Kurzportraits von Pionier*innen der Nachhaltigkeit in Dresden. Die Geschichten sollen ihre Zuschauer*innen bewegen, ihren Alltag zu verändern.
Mit Filmen und Veranstaltungen will das Projekt zukunftsfähige Entwicklungen anstoßen, Akteure zusammenbringen.

Nächste Veranstaltung: 25.10.2017,
Plenarsaal, Rathaus Dresden, 18.30Uhr.
Infos: www.stories-of-change.org
c/o Sukuma arts e.V.
www.sukuma.net

stories of change

UFER-Projekte Dresden e.V.

Die UFER-Projekte (Urbane Freiräume Erschließen Ressourcen) sind ein Trägerverein für praktische Bildungsprojekte für Nachaltigkeit mit Fokus auf Stadternährung und Gemeinschaft. Sie dienen als organisatorische Plattform für fünf Gemeinschaftsgärten, sowie das Gartennetzwerk Dresden und haben drei kontinuierliche Bildungsangebote ins Leben gerufen.
info@ufer-projekte.de

Bildnachweis



Grafik: Grit Koalick
www.visuranto.de

(Wenn nicht anders gekennzeichnet, stammen alle Grafiken aus ihrer Hand)

Seite	
6	Landeshauptstadt Dresden
7	Andreas Tampe
8	gmp-Architekten
10	www.ddpix.de
11	LHP
13	Projekt-Profil und Team-Profil: Katrin Stephan (Wissensarchitektur)
15	Grafik: Die fünf Verantwortungsebenen: Benjamin Hermsdorf und Katrin Stephan (Wissensarchitektur)
20	Foto: Katrin Stephan
38	Katrin Stephan (Wissensarchitektur)
50	Drewag
62	Dresden 2030 & beyond
74	DVBAG
88	Foto: Katrin Stephan
104	Wissensarchitektur
112	Jörg R. Noennig (Wissensarchitektur)
21-124	Alle Projekt-Bilder wurden von den Teilnehmern der Workshops gestaltet.

Vielen Dank!

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden

Bürgermeisteramt
Telefon (03 51) 4 88 21 01
Telefax (03 51) 4 88 20 39
E-Mail zukunftsstadt@dresden.de

Amt für Presse-und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion, Text, Gestaltung:
Katrin Stephan

Grafik:
Grit Koalick
www.visuranto.de

August 2017

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

www.dresden.de/zukunftsstadt